



MARCHIVUM Druckschriften digital

Hakenkreuzbanner. 1931-1945 7 (1937)

515 (5.11.1937) Früh-Ausgabe

urn:nbn:de:bsz:mh40-283445

lovember 1937

ider

de an einer t die viele ihm n ge-

ehenl

lles frisch

narinaden Stück 65 4

ard Nacht.

Wanderung:

Mobil Zimmer zu vermieten

Smon mobil. 31mmer om Ring ber 15 Rob, ju bermieter U 6, 14 hompt.

Leere Zimmer

Abidi., Bentralbi.
1. 1. 243. IN beremiet. Breis. 32.4.
Roberes Milde leiralswünsche

aben in violen Fällen HB-Kleinanzelgen

itskäufe auch Ihnen d eine kleine 3, vermitteln

Früh-Uusgabe A

7. Jahrgang

MANNHEIM

Freifag, 5. November 1937

n geigen: Gesamiauflage: Die 12gespalt Kullimeierzeite 15 At. Die 4gespalt Kullimeierzeite n Teriteil 60 Et Mannbeimer Musgabe: Die 12gespalt, Millimeierzeite 10 At. Die 4gespalt, Unlimeierzeite im Teriteil 45 St. Schwebinger und Weinbeimer Ausgabe: Die 12gespalt, Millimeierzeite im Teriteil 18 A. Soblungs- und Ereiterzeite im Teriteil 18 A. Soblungs- und Ere ultungsort; Mannbeim, Ausschleiplicher Gerichtskande: Mannbeim, Gelichtgestonis; Ludwigseaten a. Rb. 4960. Bertagsort Mannbeim, — Einzelberfaufspreis 10 Gfeunla

Neuer Spanienkurs Londons erbittert Paris

England entsendet Handelsvertreter zu General Franco

Frankreichs Hoffnungen auf die Brüsseler Kulissenverhandlungen sind restlos gescheitert

Der politische Tag

Die bisherigen Ergebniffe ber Bruffeler Ronfereng tonnen an fich nicht ale febr glangenb angesprochen werben. Man bat ben berfohnlichen Berfuch gemacht, Japan noch einmal bie bilfe bei ber Erlebigung feiner Angelegenheiten anzubieten. Ob Tolio biefe Gefte jedoch gu fchaben weiß, bleibt noch babingeftellt. In Anbetracht beffen, bag ber Geift biefer Ronfereng boch wefentlich bon bem Genfer Geift abweicht, ber mir nichts bir nichte Japan verbammt bat, mare es beinabe ju munichen, bag bas Anerbieten Bruffele von Japan in irgenbeiner Form beachtet wirde.

Bier flegt überhaupt bie einschneibenbe Bebeutung biefes Entichluffes: Man ift endlich bon ber gern gemählten Pragie bes Berbammens weggegangen und bat eine Politif ber Mitarbeit eingeschlagen, wobei felbftverftanblich über einen Erfolg ber Attion noch nichts gu fagen ift. Gines aber ift ficher, batte man Japan in ber alten großspurigen Beife Befehle erteilt, Bebingungen bittiert, bann mare ber Streit erft recht ins uferlofe gewachfen, ja er batte fich vielleicht noch barüber binaus aus bem fernöftlichen Gebiet - wenigstens in biplomatifder hinficht - auf Europa übertragen,

In Barifer und Londoner Rreifen ift man über biefe Enticheibung nicht reftlos erfreut. Der englische "Manchefter Guarbian", ber fich anscheinend nicht baran gewöhnen tann, bag man ben Machten, die nicht nach ber englischen Bfeife tangen, auch einmal bollich entgegentommt, fchimpft lauthale und ftellt feft, bag noch feine Ronfereng mit einem berartigen "Taubengirren" eröffnet worben fei, wie bie in Bruffel. Der "Giar" fügt bingu, baf man fich nichts Ginbrudloferes vorftellen tonne, als ben Eröffnungstag ber Bruffeler Ronfereng.

Roch Schlimmer natürlich ficht bie Cache in Baris aus. Die verfohnliche haltung ber Bruffeler Ronferen; wird bier in feiner Beife anerfannt. Man troftet fich jeboch bamit, inbem man bie "üblen italienischen Zaten" wieber mehripaltig auf die erfte Seite ftells und herrn Litwinows wunderbare Burudhaltung auf biefer Ronfereng gu rubmen fich bemubt. Geradegu wutent jeboch ift man über bie Saltung bes ameritanifchen Delegationeführers Ror. man Davis, ber wie "Beuple" bedauert, feinerlei Diefriminierung Japane ausgefproden babe, und aus beffen Erffarungen man nicht habe entnehmen tonnen, bag bie ameritanifche Deffentlichfeit fich mir Rachbrud auf Die Geite ber ftrengften Gegner ber Japaner fiellt.

Rim, Dieje mutidnaubenben Aritifer brauchen in feiner Beife ernft genommen gu werben. Sie find es meiftens, bie Japan bon bornberein ben Sale gubreben wollen, üble Rramattenfabritanten alfo, Die ichon feit geraumer Beit mit bem Edlagwort bes wirtidaftlichen Bopfotte. einer Renauflage ber Canftionen gegen Sapon baufieren geben. Gie bergeffen babei alleibinge gang, bag bas japanifche Bolt in feiner gweifel. los beitebenben wirtichaftlichen Rot bereits fo bart geftählt murbe, baf es auch die vorübergebende Berfnappung feiner Robftoffe irgend wie ausgleichen wurde. Und fie vergeffen bor affem, bag nach ben Erfabrungen ber Ganftionspolitit im Abeffinienfrieg fich wohl faum mehr vernünftige Staaten dagu bergeben würben, einen Grogabnebmer ibrer Robftoffe mit einer berart bummen und ber falbo auch erfolglofen Attion ju berbittern.

(Drahtbericht unseres Pariser Vertreters)

Baris, 5. Robember.

Der frangofifche Mußenminifter Delbos, ber heute Bormittag wieber von Bruffel nach Baris gurudfehrt, wirb von ben politifchen Rreifen ber frangofifden Metropole mit giemlich gemifchten Gefühlen erwartet. Die auf Die Bruffeler Ruliffengefprache gefeiten Spanienhoffnungen haben in ben mefentlichften Buntten fehlgeichlagen. Der englifche Huftenminifter hat feinem frangofifchen Rollegen Hipp und flar auseinandergefent, baf England nicht noch langer warten fonne, Sanbelabegiehun. gen gu bem nationaten Epanien aufgunehmen. Die Entfendung von Unterhandlern ftebe bereits bevor.

Um biefen Schritt etwas fcmadbaft gu mobellieren, batte Eben barauf bingewiesen, baft es ihm zwedmäßig ericheine, wenn wenigftens einer ber beiben Bartner mit General Franco in Berbindung trete. Ferner bat er Delbos, Franfreich moge fich por jeber Berlepung ber Richteinmifdungeborichriften buten und gegenüber ben fowjetruffifchen Forberungen feine Rachgiebigfeit mehr zeigen. Auf Diefe Mitteilung bin unternahm Litwinow geftern einen Gegenftog bei Delbos, indem er versuchte, ibn gegen biefe englischen Beftrebungen aufzuftachein.

3m Sinblid auf biefe Ergebniffe ift bie Delbung bes Sabasburos, baf Gben und Deibos übereingetommen feien, teine ber beiben ipanifden Barteien in irgend einer Beife gu begunftigen, Spiegelfechterei

Die Anfnitpfung bon Beziehungen gwifden matifche Schachbrett umgeftoften, erflatt 3 u . ling Sauerwein im "Paris Soir", mabrend "Intranfigean:" erffart, in ibr ben erften Schritt gu einer tatfachlichen An-

erfennung ber national[panifchen Regierung burch England ju feben, "Betit Bariften" meint baju, bag es für ble frangofifche Regierung ichwierig fei, ihre Saltung vollfommen ber ber englischen Regierung anzuhaffen. Rur "Temps" verlegt fich auf bie Tenbeng ber

Chamberlain beruhiat Daris

Reine "de-facto-Unerfennung"

DNB London, 4. Rovember.

Minifterprafibent Chamberlain gab am Dienstag im Unterhaus eine Erffarung ab über bie geplante Ginreife britifcher Sanbelaagenten im nationalen Spanien. Er erflarte, die britifche Regierung habe nicht die Abficht, ihre bisherige Saltung gegenüber ben beiben Barteien in Spanien ju andern. Gie muffe aber ben Schut ber britifchen Staatsangebortgen und ber britifchen Sandeleintereffen in gang Spanien in Rechnung ftellen, einschlieglich ber weiten Gebiete in Rordweft- und Gubweft-Spanien, fowie in Spanifch-Maroffo, bie fich in Banben Francos befinden. Bablreiche Fragen tonnten burch gelegentliche Gublungnahmen nicht in befriedigender Beife bereinigt werden, Dementsprechend fei Die britifche Reswede Ernennung bon Agenten, Die bon ihr bei General Franco eingefest werben follen, jur Beratung bon Fragen ber britifchen und fpanifchen Sandeleintereffen, in Berbandlungen eingetreien. Diefe Agenten murben feine biplomatifden Statuten baben, Berhandlungen mit anderen Regierungen hatten nicht ftattgefunden: lediglich bie frangofiiche Regierung fei auf bem laufenben gehalten morben.

Der Opponitoneiprecher Aitlee fragte Chamberlain, ob bas nicht eine de-facto-Anerfennung ber Franco-Regierung bedeute. Chamberlain antwortete: "Rein! Wie mir gefagt wurde, ift bas nicht ber gall."

Brüssel bietet "gute Dienste" an

Der Weisheit letzter Schluß auf der Neunmächtekonferenz

DNB Bruffel, 4. November.

Die Rennmachtetonfereng hat am Donnerd. tagnadmittag in nichtöffentlicher Gigung befchloffen, an Die japanifche Regierung eine Ditteilung gu richten, in ber auf bie japanifche Rote com 27. Oftober geantwortet wird und bie "guten Dienfte" Der Ronfereng für eine Bermittlung im dinefifch japanifchen Ronflift angeboten werben.

Die Ausarbeitung biefer Mitteilung wurde einem Rebaftionsausichuß übertragen, ber ber Ronfereng einen Entwurf vorlegt, Ingwifden wurden bie Sauptbelegierten vom Ronig ber Belgier in Audieng empfangen,

In ber Gigung ber urfprünglichen Unterzeichner bes Reunmachtevertrages berichtete ber belgifche Augenminifter Spaat über Die japaniiche Antwort auf Die Ginladung gur Briffeler Ronfereng. Er bob bervor, bag Japan an fich bas Fortbesteben bes Reunmachtevertrages an-

ertenne, baft es aber bie gegenmartige Ronfereng ablebne, weil fie eine Beranftaltung bes Bolferbunbes und außerbem febr umfangreich fet Spaat hielt eine Stellung. nahme ber Ronfereng gu biefen beiben Bunften für erforberlich

Da fich ergab, bag teiner ber anwejenben Delegierten eine individuelle Berannvortung für einen Schritt bei ber japanifchen Regierung ibernehmen wollte, wurde grundfaglich beichlofen, die Antwort an Japan von einem engeren Andichug ber Ronfereng erteilen gu laffen. Der italienifche Delegierte fam auf feinen Borichlag einer Bermittlungsaftion gurud, Die bas Biel baben follte, China und Japan wieber an ben Berhandlungetifch zu bringen. Einer berartigen Aftion wiberfprach ber ameritanische Bertreter Rorman Davis energifch; er murbe barin von Gben und Delbos unterftigt. Delbos ertlarte fich jeboch bereit, einem "Angebot ber auten Dienfte" an bie beiben Barteien guguftimmen, worauf man fich bann auch einigte.

Politik im Nebel

GT Bonbon, 4. November.

In bem bon Berbfinebeln umwobenen Barlamentogebaube an ber Themje ift in biefen Tagen wieber um Englande Augenpolitif berumgerebei worben. Den Rabmen gab bie Unterhausaussprache über bie Thronrebe, mit ber Anfang voriger Boche Georg VI. Die neue Situngsperiode bes Bartamente eröffnet hatte. Dag in biefer Thronrebe im Gegenfat ju früberen Jahren ber Bolterbund nicht mehr ermähnt worben war, bereitet ber Arbeiterpartel befonbere Sorgen, und einer ibrer Rebner nach bem anberen betrauerte Diefe berftoblene Beifepung ber Genfer 3been und forberte ihre Bieberauferftebung. Die baben in England berantivortliche Bolitifer lauter gum Rriege gebeht ale bie Bagififten ber Arbeiterpartei, Die im Beichen einer nicht vor-banbenen folleftiven Gicherheit England im Mittelmeer und im Fernen Often in unüberfebbare Abenteuer fturgen mochten.

Es fprachen weiter Ergfonfervative, Die in ber englischen Ration bas auserwählte Bolt feben und in ber Welt ein Ausbeutungsobjeft für England und bie jeben Gugbreit tolonialen Bobens, über bem beute Die englische Flagge webt, unter Ginfat famtlicher Machimittel verteibigen wollen. Es ibrachen Die Lauwarmen, Die gwischen dem Ginerfei:s und bem Anbererfeite feine flare Linie fanden, und es fprachen auch die Bertreter ber Regierung, an ber Spipe Augenminifter Gben, ber icharfe Tone an-ichlug und bagwischen etwas frampfhaft nach verföhnlichen Worsen fuchte, wobei er je nach ber Zontage Beifall von rechte ober von linte erbielt. - Mis alles vorüber mar und ber mit ber Biellofigfeit ber Mußenpolitit begrundete Diftrauensanirag ber Arbeiterpartet fein borbestimmtee Schidfal gefunden batte, waren Biele und Bege ber englischen Augenpolitit ebenfo unflar, wie fie es feit Monaten ge-

Bielleicht mare bie Aussprache etwas anbers verlaufen, wenn nicht in ben letten und enticheibenden Tagen ein ichwerer Gicht. anfall ben Minifterprafibenten an bas 3immer gefeffels batte. Am erften Tage war ber Minifierprafibent noch bon ben Rriegsbegern von linte abgerudt und batte jugleich ben unentwegten Bortampfern ber Genier Inftitution einige beutliche Babrbeiten gefant. Aber biefe Ertlarungen blieben boch letten Enbes negatib, und es bestand bie Boffnung, daß Chamberlain in feinem Edluftwort gu ber Aussprache empas Bofitives über bie Michtung ber englifden Augenpolitit fagen wurde. Geine Rrantbeit bat ibn verhindert, noch einmal bas Wort ju ergreifen. Ob fie ihn auch baran gebinbert bat, offentlich Ordnung in Die auftenbolitische Berwirrung gu bringen, miffen nur er felbit und feine Berater. Auf jeden Gall richten fich auf den Minifterprafidenten nach wie bor bie Mugen affer berjenigen, Die in Bort und Schrift für eine flare außenpolitifche Linie eintreten.

Man überfieht babei feineswegs, bag Chamberlain noch beute unter ben Ungulanglichfeiten ber Augenpolitit bes Baldwin-Rabinetts gu leiben bat und bag ibm bie friegelufternen Bagififten ber Binten und Die verbobrten Ergfonfervativen ber außerften Rechten enticheibenbe Entichluffe ichwer machen. Tropbem balt man ju ben hoffnungen auf eine gielbewußte und tatfraftige Augenpolitit, Die lant

gemifch geichaffen,

lien benfen.

wurden, als Reville Chamberlain ble Gubrung ber nationalen Roalitionsregierung übernahm. Soweit feitbem überhaupt eine Menberung in

Englande außenpolitifcher Lage eingetreten ift, mar es eine Berichlechterung. Große englifche Beitungen baben mit biefer Ertennt-

nis nicht hinter bem Damm gehalten. Im Mittelmeer, im Raben Often und im Gernen

Often - fiberall bat England in ben letten

feche Monaten an Boben berloren. Ueberall

baben, in bolber Gemeinschaft, pagififtifche

Rriegetanger mit ihren blutrunftigen Forberun-

gen und engitirnige Ronfervative mit ibren

furglichtigen Berneinungen ein explosives Bas-

in Englande Hugenpolitit feftstellen laffen, find

bie Freundichaft mit Frantreich und

bie Aufrüftung, Die gwar mit Riefenfchrit-

ten bormarisgeht, aber boch immer gu einem

wefentlichen Teil noch auf bem Papier fieht.

Aber felbft wenn bie Aufruftung ichon burch-

geführt mare, wenn England wieder bie un-

bestrittene Berrichaft gur Cee hatte und wenn es

über Die ftartften Luftftreitfrafte Guropas ber-

fügte - felbft bann wurben feine Ruftungen

und feine Freundichaft ju Franfreich ihm

taum ben Beiberbeftanb feines Beltreiches

garantieren, gefest ben Gall, beute ober mor-

gen erplobieren jene Gasgemifche. Ingwifden verliert England ftanbig an aufenpolitifcher

Cubftang und geht gugleich immer neue Ber-binblichfeiten ein. Das aber ift ber Weg gum

außenpolitischen Banfrott, ber nur burch ener-

nifche Mabnahmen abgewenbet werben fann,

mobel biejenigen, De bieje Magnahmen ber-

treten, in allererfter Linie an eine Berftan.

bigung mit Deutschland und Sta-

Go frebt in Diefen triben Robembertagen

England am Edeibewege. Das ift gwar fcon

öfter gefagt worben und bann boch nicht wabt

geworben, weil es Englande biplomatifchem Ge-

imid immer wieber gelang, eine mittlere Linie

ju ericbließen. Aber nun bat - bant ber Re-

gierungefunft bes herrn Gben - auch bieles

Mittel verlagt, und England fiebt bor gwei

Wogen, bon benen einer gu ber Berftanbigung

mit Deutschland und Italien und weiter gu

einem Bund ber vier Weftenachte führt, und

ber andere ju Abenteuern, jum Chaos und gu

einer buntlen Bufunft. Darfiber beftebt faum

noch irgendivo ein 3weifel, und bie gange

Stimmung war und ift benn auch fo gebriidt,

wie fie es feit langem nicht mebr gemejen ift.

Man mochte bie Entideibung geme noch bin-

ausgogern, mochte am liebften für immer auf

bem Baun figen bleiben, ber feit leber ber Lieb.

lingefin ber englifden Augenpolitifer gewefen

in und beute bon einem Grappchen Bjolations-

polititer mit großem Stimmenaufwand als leste

Bleisbelt berfünder with. Aber Die feben ton-

nen, wiffen, bag bas icon langft nicht mebr

gebt, baß England icon beshalb in ben Siru-

bel bes internationalen Gefchebens bineinge-

jogen wird, weil es eine wefentliche

Urfade biefes Strubels ift. Obne

Englands herrichaft über weite Gebiete und

obne fein Monobol an lebendwichtigen tolonia-

len Robitoffen fabe bie Belt benje erbeblich

anbers aus, mare bas Rrafteberbaltnis febr

viel ausgeglichener, Mus biefem Grunde fann

England fich nicht in bie Bufte ber 3folierung

juriidzieben, fonbem mut nach einem Aus-

aleich feben, muß ju Enticeibungen

tommen. Es fann vielleicht noch eine Beile

auf ber Stelle treten, aber nicht mehr lange.

Die nachften Bochen bereits werben zeigen, wel-

den Weg in Die Bufunft England gebt. Diejenigen, Die bier biefen Ausgleich wiin-

Münchener Dichterpreis

für Josef Ponten

Auf einem im Rahmen ber "Boche bes Deut-ichen Buches" in München im alten Rathaus-

aal veranstalteten Empjang teilte ber Ober-

burgermeifter ber hauptftabt ber Bewegung,

Dieichsleiter Karl Fiehler, mit, daß der Lite-raturpreis der Stadt München für 1937 dem Dichter Dr. Josef Bonten für sein mehrbän-diges Hauptwerf "Bolf auf dem Wege, Roman der beutschen Unruhe" verlieben wurde. Lon diesem auf etwa sieben Bande angelegten

Bert bes Dichters find bisher bie brei Banbe "Im Bolgaland", "Die Bater jogen aus" und "Rheinisches Imidenspiel" erschienen, Frühere Trager bes Münchner Dichterpreises, ber jest

jum zehnienmal verlieben wurde und einen Betrag von 2000 Mart einschließt, sind u. a. Sans Carosia, Josef Magnus Behner, Sans Brandenburg, Dans Boberlein und Erwin

Guibo Rolbenheper.

Die einzigen positiven Bunfte, Die fich beute

batent

Deutschland verlangt klärung der Lage

Die Londoner Vollversammlung / v. Woermann stellt vier logische Fragen

(Drahtberichtunseres Londoner Korrespondenten)

London, 4. Rovember.

Die Simmg ber Bollversammlung bes Richt. einmifdungsausiduffes am Donnerstagnadmittag brachte bie Uebereinstimmung ber Dadite jum englischen Blan einer wirtfamen Geftaltung ber Richteinmifdjung. Rur ber fowjetruffifde Bertreter Da i & f m enthielt fich, nachbem er vorher ben befannten negativen Standpuntt feiner Regierung noch einmal in langeren Ausführungen bargelegt hatte, bei ber Abstimmung über bie Frage ber Buerfennung von Rriegsrechten an bie beiben fpanifden Parteien, ber Stimme.

Die bom hauptausichuf in feiner Dienstagfibung gebilligte Empfehlung wurde einstimmig angenommen. Es handelt fich hierbei befannt-

1. um ben Entichliegungsentwurf jum eng-

lifchen Blan, ber bie Freiwilligenfrage, bie Bieberrichtung der Kontrolle und Die Gewah. rung ber Rriegführenbenrechte behandelt; fotvie 2. um bie bon Bord Plomouth in ber lepten Sigung eingebrachte Empfehlung, Die vorficht, baß bie britifche Regierung fofort ben beiben Barteien ben Entichliefpungeentwurf gur Stellungnahme unterbreiten foll, mabrend ingmiichen, vorbebaltlich ber Stellungnahme ber Sowjetregierung, in ber Frage ber Rriegführenbenrechte bie technische Durchfichrung bes britifchen Planes weiter geffart werben foll.

Der Derlauf der Sigung

Die zweieinviertelftunbige Gibung begann mit einer Ertlarung bes Borfipenben Lorb Blbmouth, ber bie Bollverfammlung über Die Arbeiten bes hauptausichuffes feit bem bergangenen Juli unterrichtete.

Dierouf ergriff ber italienifche Bertreter Graf Grandi bas Bort gu einer Rebe, in ber er Die fowjetruffifche Saliung jur Frage ber Rriegerechte noch einmal aufzeigte. Dabei ftellte er feft, bag feine weiteren Schritte gur Berwirflichung bes englischen Planes unternommen werben tonnten, che nicht die haltung Somjetruglands jur Frage ber Rriegs. rechte einwandfrei getlatt fei, ober ber hauptausschuß eine andere Lofungemöglichteit gefunden habe, fur ben Gall, bag Comjetrugland auf feiner gegenwärtigen haltung beharre.

Ge fprach bann ber beutiche Bertreter, Gefanbier bon Boermann, ber ben italienifchen Standpuntt unterftrich. Darüber binaus erffarte er, Deutschland fei bereit, ber nunmehr gewählten Dethobe juguftimmen, muffe aber tropbem auf ber Geftstellung beharren, bag es richtiger gewesen ware, zuerft einmal familiche ichmebenbe Fragen, fo auch bie Frage bet Rriegerechte, einbeutig ju flaren. Der beutiche Bertreter legte bann ber Bollverfammlung folgenbe bier Fragen bor:

1. 3ft eine Dacht berechtigt über Fragen gu Distutieren, an beren Bofung fie nicht mitguarbeiten gebenti?

2. Bas bedeutet es, bag Cowjetrufland bie gefamte Richteinmifchungspolitif ablebni? Benn eine folche Erflarung icon feine juriftifche Bebeutung baben foll, fo muffe fie boch guminbeft eine politifche haben?

3. Bas bebeutet Cowjetruglands Beigerung, weitere Beltrage für bas Rontrollamt gu gab-

4. Bas gebentt ber Musichuf ju tun, um eine Rlarung in ber haltung Comjetruglands gegenüber ber Rontrollfrage berbeiguführen?

Frankreichs Stellungnahme

hierauf außerten fich noch bie Bertreter Frantreichs, Defterreichs, Ungarns und Alba-

Der frangofiiche Botichafter Corbin wies in feiner Erflarung auf bie Begiehungen gwi-



Sani-Drops beure ein Begriff für ichaboliches Praparat beute ein Begriff für ein rein pflanzliches, unschliches Präparat w. bervoeragender Wertung bei Reigung zu Darmträgheit. Ceoffwechfelbeschorten. Blabungen, unregelmöbiger Berdauung, Angleich vorzügliche Blurreinigung! Weufe NR. 1... 100 Sind NR. 275. Beilangen Sie Sant Drops in ben Apotheten und Drogerten.

fchen ber Rontrollfrage und ber Freiwilligen-frage bin, wobei er feststellte, bag Frantreich Landtontrolle beibebalten werbe, folange Die Regelung ber Freiwilligenfrage Forifchritte mache. Die übrigen Rebner ichloffen fich porbehaltlos bem beutiden und italienifden Standpunft an. Rach ber Erflarung Daisths erfolgte bann bie Abftimmung.

Rene Sigungen bes Sauptausichuffes ober ber Bollversammlung find bisher noch nicht fefigelegt worben.

Spaak bildet die Regierung

Britffel, 4. Rov. (&B-Sunt)

Der Ronig bat ben Augenminifter Spaat mit ber Bilbung einer Regierung ber nationalen Ginigung beauftragt.

Spaat bat ben Auftrag grundfaglich angenommen, feine endgultige Enticheibung aber bon einer Beratung mit feinen politifchen Freunden abhangig gemacht,

Balter Benle Mufit führt im mefentlichen

alte Befannte in neuem flanglichen Roftum vor. Gie halt auf ein fauberes Mittelmaß, ohne

das Gemüt durch eine "neue Aote" zu berwir-ren. Sie ist gesunde und bekömmliche Koft, und damit erfüst sie ihren Unterhaltungszweck in ansprechender Form.

3m Rahmen ber von Baul Bilowifi geism Rahmen ber bon gant gellowift geichaifenen bunten jenischen Bilberbogen entwidelte sich bas Spiel in einer gemächlich in
Sang gesetten Froblichtett. Die Regie (Erich Boremftl), ber Dirigent (Erich Richter) und bie Hauptbarsteller, von benen nicht nur aus Höflichkeit Elmu holgerloef, Maja hilgers und Emmb Erach mit Auszeichnung besondere Erwähnung verdienen, seuerten mit vollen Segeln auf einen Bublitumserfola zu. auf einen Bublifumserfolg gu.

Friedrich W. Herzog.

Neuinszenierung zweier Opern in Florenz durch Oskar Watteck

Detar Balled wird im Laufe feiner Muslandeverpflichtungen (Granfreich, Stallen, Amerita) im Friebjahr 1938 innerhalb ber mu-Amerita) im Frissjahr 1938 innerhalb der musitalischen Hestwochen in Florenz die Urauführung der neuen Oper F. S. Malipieros "Antonius und Cleopatra" mit italienischen Sängern und später die "Baltüre" von Nichard Wagner mit Sängern der Münchener und Berliner Staatsoper infzenieren. — Das Wert Malipieros (musitalische Leitung Maestro Ross) wird im Theatro Communale, "Baltüre" (musitalische Leitung Elmendorff) als Freisichtaufischrung in den Bodoligärten gegeben.

bochte öfterreichifde Muszeich. Doch te bierreichische Musgeich.
nung für ben "Zerbrochenen Krug".
Der Emil-Jannings-Film "Der zerbrochene
Rrug" ift in Wien mit großem Erfolg angelaufen. Auch die öfterreichische Presse bebt die
große f nülerische Leiftung, die dieser Film darhelt, hervor. "Der zerbrochene Krug" bat die
höchste und in Desterreich nur in feltenen Källen berliebene Musgeichnung "Rünftlerifch und tulturell wertboll" erhalten.

Auch die Schweiz greift durch

Haussuchungen bei Kommunisten Zahlreiche Verhaftungen

DNB Bafel, 4. Robember.

Die von ber ichweigerischen Bunbesanwaftfchaft mit Unterftupung ber Kantonalpolizei in Bafel, Burich und ber Oftichweis bei einer Reihe bon Rommuniften borgenommenen Sausfuchungen führten ju umfangreichen Beichlagnahmen. Es wurde vornehmlich nach Material gefucht, bas jur Unterftutung bes Balencia-Musichuffes in Spanien bienen

Die Untersuchung wurde auch auf bie Rebattioneraume ber tommuniftifchen "Greibeit" in Bafel und auf bas Gegerperjonal aus-Rationalrat Bobenmann, ber Bafeler Grofrat Deifi, ber Buricher Barteifefretar Schwarg fowie mehrere weitere Rommuniften wurden berhaftet. Bon ber "Freibeit" wurde eine Reibe von Belegichaftemitgliebern ine Wefangnie abgeführt. Das beichlagnahmte Material, barunter auch viele Fotografien, wird bon ber Bunbesanwaltschaft einer eingehenben Brujung unterzogen. Die Bebauptung ber tommuniftifchen "Freibeit", baß biefe umfangreiche Aftion bagu biene, bie Geier bes

20. Jahrestages bes bolichemiftischen Umfturjes in Ruhland unmöglich ju machen, wird bon ben Beborben ale unrichtig bezeichnet.

Die Bumbesanwaltichaft babe vielmehr grobe Berfiofte gegen bie Reutralitat jum Spanientonflift festgestellt, indem die Rommuniften eine Organisation jur Anwerbung von Freiwilligen für bas bolichemiftifche Spanien unterhielten. Die Berhaftungen bauern fo lange, bis bie Tarbeftanbe feftgeftellt finb.

Im Bufammenhang mit ben aus Bregeng fommenben Berichten, wonach bon ber öfterreichifchen Gicherheitspolizei eine Reibe bon Spanien-Jahrern bor bem lebertritt auf Edmeiger Gebiet festgenommen murben, nannte man ale hauptperfon bei ber Freiwilligen-Bermittlungeaftion für bas rote Spanien eine gemiffe Melanie Schwars ober Melanie Ernft. Bie aus bem Bunbesbaus mitgeteilt wird, ift biefe icon vor über einem Monat gemaß Bunbesratebeichluß ale fommuniftifche Agentin aus ber Eibgenoffenichaft ausgewiefen

iden und betreiben, feben ben Schluffel bagu in einer Reuregelung ber Rolonial. frage, bie in ben lepten Bochen mehr und mehr in ben Borbergrund gerudt ift unb in Breffe und Deffentlichteit immer lauter, aber auch immer beftiger erörtert wirb. Die Gegner aller tolonialen Bugeftanbniffe unter Führung bes ebemaligen Rolonialminifters Amerh (ber einmal ein bert Emmerich war), laffen nichts ungeicheben, um ihrer Lofung "Bas wir baben, balten mir" jum Durchbruch ju berbelfen, Muf ber anderen Seite aber mebren fich bie Gtimmen, bie barauf binmeifen, bag ber jepige Buftoerb unertraglich ift und ju unfiberiebbaren Golgen fübren mub. "Lieber etwas aufgeben, als alles verlieren" ift bie Devife biefer Rreife, bie teils gefühlsmäßig, teils berftanbesmäßig bebingt ift, benn unter ihnen befindet fich auch ber ebemalige Gubrer ber Liberalen Bartei, Borb Gamuel, bem niemand große Compathien für Deutschland nachjagen

In Regierungöfreifen bar man fich bisber ausgeidwiegen, und auch Aufenminifter Gben bar es in feiner letten Unterhausrebe am Monjag abgefeben bon feinen befrigen Ausfallen gegen Staliens "Ginmifdung" wieber peinlichft bermieben, ju ber Rolonialfrage Stellung gu nehmen. Augenscheinlich find Die Beratungen noch nicht abgefchloffen, Bie fle aber auch ausjallen - fie muffen auf jeben gall fur bie mettere haltung Englands bestimment werben,

4. Preis 110.— RM, 5. Preis 90.— RM, 6. Preis 80.— RM, 7. Preis 75.— RM, 8. Preis 65.— RM, 9. Preis 50.— RM, 10. bis 14. Preis je eine Dandbibliothet, 15. bis 200. Preis ein-

gelne Bucher.

tann fich jeber beutiche Boltsgenoffe. Die Ginfendungen muffen auf einem befonderen Teilnahmeidein erfolgen, ber in ber Conberaus-aabe "Buch und Bolt" enthalten und außerbem in jeber Buchhandlung toftenlos ju baben ift.

Die Ginsendungen muffen bie fpateftene 31. Dezember 1987 erfolgen und Ramen, Beruf, Miter, genaue Anschrift in beutlicher Schrift trogen. Das Preisgericht entscheidet endgültig und unter Ausschluß des Rechtsweges bis spä-teftens 15. Februar 1938. An biesem Tage er-solgt die Benachrichtigung der Preisträger. Die prämtlerten Einsendungen geben mit allen Rechten in bas Gigentum ber Reichsichrifttumstammer über. Zwischen mehreren gleichwertigen Einsendungen entscheidet das Los. Die Einsendungen sind zu richten an: "Buch-Woche 1937", Abteilung Preisausschreiben, Berlin B. 8, Mobrenfirage 65.

"Die Nacht vorher"

Operetten-Uraufführung in Maden

Die Racht borber" ift bie Racht bor bem Sochzeitstag, in ber angeblich alles erlaubt fein foll. Gine folche Behauptung fiellt wenigftens ber hauptichlager ber Operette auf, ale beren Librettift Artur Bagner bie altbewahrten Rezepte befolgt. Gin reicher Rittergutebefiger und Batronateberr (bon ben Berfaffern hörbiger-Tup gebacht) und ein armer hilfs-lebrer taufchen noch raich bor Toresichlug ihre Braute aus, nachbem fich berausgeftellt bat, bag ibre Gefühle auf ben falfchen Abftellgleifen feftgesahren find. Bu biesen beiben Baaren (Erich und Annerl, Beter und Dania), die im letten Att bas Finale gieren, treten noch einige gelungene Aunbsiguren, die nicht ohne Wipe gegelchnet finb.

1. Fortfehm Munoz Maria C1 blidte ftren

entgegen. 2 Erft jest Sunber wat mentarer le Es murbe

frina gab fic Bwifthen i Belt, eine Stud war n Chriftina li tief. Wie al and su bem filing war n Liaifon gu ? Mann, den Gine Roni

einem fleine Che mare ftürst. Wie qualt furchtbaren !

nicht imftan

als fie, gu br

Die Unru an. Im Re ftanb nicht g berichiebener gen, Meuter febrei nach b

Maria Ch nach La Gr Iennengelern Gin Garbebes Balais. Die Ronie Die Anhänge Liberale, fi Muf ber an tionar berich

Berfaffung !

Seele verabi

Wendigfeit ? Menthalb Geschichten ? anblt. In bes Bolfes t war wie jene gewachsen to fpielen follte Die Sache bal aus. Di bas Lanb!

tete fich nad , landaloje Co ftanto b und Pflicht. Tochter 3fab bein erichnte Tag, an bem Dann trent

rucht, fein 2

Ungufriebenh

und bavon, Leben en fan Die Lieber Bulunftsträu mußte erfahr war. Gefan ber ehrgeigig und ihrer La Giarcia ift bas La Gran

gern hervort Bie leicht blingelnb -Mues Schreit tch, Sergeant brachte. Die Die ftreiten lofen Frauer nichts. Mab Garcia fomm Ungeftümei

raube Mann Deffnen!" Ebe fich bie Lage, fieht e geant. Sinte Im Nam Buftimmung

Stimmen bo

Josef Ponten, ber aus bem Eupener Land stammt und vor furzem mit bem Rheinischen Dichterpreis ausgezeichnet wurde, sebt seit Jahren in München, das ihm zu seiner zweiten Beimat geworden ist. Rach der seierlichen Ueberreichung der Urfunde durch ben Minchner Oberburgermeifter, die in Gegenwart gablreicher Ber-treter bon Partei, Staat, Behrmacht, Stadt und bes Münchner Schrifttums erfolgte, ergriff ber Dichter selbst bas Bort. Er bantte für bie ihm

auteil geworbene Ebrung und gab bann einen furgen Ueberblid über feinen Lebensweg und furgen Ueberblid über seinen Lebensweg und sein Lebenswert. Er habe zunächst Europa und bann später die Welt erwandert und es sich zur Lebensaufgabe gemacht, das deutsche Wort in der Welt erflingen zu lassen. In diesem Zwed werbe er demnachst wieder auf Neisen geben, und zwar diesmal nach dem Osten des Erdballs. Seine Studienreisen dienen neben der Werbung um die Geltung der deutschen Sprache als Weltsprache auch der Lebendigerhaltung der Leziehuengen, die zwischen den Deutschen im Blutierlande und den Deutschen im Plutierlande und den Deutschen in fremden

Lanbern bestehen. Abschließend las Josef Bon-ten bas erste Rapitel aus feinem Band "Im Wolgaland". Den mufifalischen Rahmen ber Ber-anstaltung bilbeten Darbietungen bes Münchner Riabierquartette.

Preisausschreiben

3m Rahmen ber "Boche bes beutschen Buches 1937" (31. Oftober bis 7. November) verauftaltet bie Reicheichrifttumetammer ein Breidausichreiben, an bem fich jeber beutiche Boltegenoffe beteiligen foll. 3met Fragen find gu

1. Bas für Bucher lefen Gie am liebsten?

2. Welchen Buchern find die feche auf ben Seiten 5, 10, 12, 36 und 38 der Sonderausgabe von "Buch und Bolt" ohne Berfasser- und Quellenangabe eingestreuten Proja- und Lprifproben entnommen? (Bitte Buchtitel und Berfaffer angeben.)

Bu Frage 1 fommt es barauf an, in furgen Borten gu fagen, was man bem Lefen guter Bucher an Anregung und Freube verbantt und warum man eine bestimmte Art bon Buchern (4. B. Romane, Lebensbeichreibungen, Reife-ichilberungen uim.) besonbere ichant. Die ein-fachste, natürlichte und boch erichopfenbe Antmort, Die enpas Befentliches über bas Berhaltnis bes eingelnen gum beutichen Schriftum ausfagt, erhalt ben erften Breis. Gine weitere

ausjagt, erhait den erpen preis. Eine weiter Boraussehung hierfür ist, daß die zweite Frage richtig beantwortet wird. Die Sonderausgabe muß also darausbin genau burchgelesen werden. "Buch und Boll" ist in jeder Buchhandlung tostenlos zu haben. Die Auslage ist jedoch bearengt. Es empsiehtlicht sich also, rechtzeitig ein Stüd zu sichern. Weitere heite der Sonderausgabe liegen in den Dienstillen aller Organisationen der Bewogung und des Staates aus, betionen ber Bewegung und bes Staates aus, be-fonbers in benen ber DWF, ber DI, ber WS-Frauenichaft, bes Arbeitsbienstes, in ben Bollsbuchereien und Werfbuchereien. An Breisen find ausgeseht: 1. Breis 250.— RM, 2 Preis 150.— RM, 3. Preis 130.— RM,

MARCHIVUM

Szenen nie bollig lebig. Gie haben fich unaus-lofchbar in bas Rinbergemut eingegraben. Die Barteien mußten nicht mehr aus noch

ein. Das Land brobte im Chaos ju verfinten. Aufftanbe in Barcelona, in Balencia, in Dabrib, in allen Brobingen. 3m Rorben bie farliftische Bewegung. Die icone Erfonigin batte noch viel Anbang. Manches Colbatenberg

fchlug für fie. Mancher Caballero burftete banach, ibr Genugtuung gu berichaffen für bie

In diefer verzweifelten Lage, bie ju meiftern bie gange Rraft eines genialen Staatsmannes

in Anfpruch genommen batte, erflarten bie An-

hanger Maria Chriftinas bals über Ropf 3fa-

bella für großjährig. Erwartungevoll fab bas

Bolt, völlig bermirrt burch bie Barteien, auf

baben tonnen, ble ihr mit Rag und Tat gur Geite gestanben batte! Maria Chriftina mar

nicht abgeneigt, jurudgutommen. Gie batte fich

ihr Eril, bas Brivatifieren, anders borgeftellt.

3hr Beift, jahrelang angefpannt im Trubel

ber Bolitit, fant fich nicht mehr in ein rubiges

Familienleben. Erft jest melbete fich bie an-

geborene herrichernatur ber ftolgen, figiliani-ichen Bourbonin. Die getrantte, beigblütige Frau verlangte nach Rebanche. Ueber biefe

innere Unruhe half auch bie Liebe gu Munog

nicht himweg, wenn fie auch bas Leben erleichterte und verschönte.

Diefe Fürften, Manner wie Frauen, waren

burchbrungen von ber lieberzeugung, eine Dif.

fion ju baben: ben Bufammenbruch bes ab-

folutiftifchen Zeitalters ju verhindern. Der Abfolutiomus war bas Gottgewollte, Bewies

nicht bie Birflicheit, bag nirgenbe bie rebelli-ichen Untertanen fabig maren, fich felbft gu re-

Belch furchtbares Beifpiel war bas icone

Berfaffung und Bolfebertretung - bas

waren nur Freibriefe und Tummelplage für

Zwist im Königshaus

Satte fie wenigftens ibre Mutter bei fich

Demittigungen, die fie erbuldet batte.

bas gefronte Rind.

Frage ber Dabei stellte

t gur Berunternom-Saltung ber Rriegeber hauptlichfeit gevictrugland charre. Bertreter. ben italie-

ber hinaus r nunmehr miiffe aber il famtliche Frage ber ber beutsche infung fol-

Fragen gu icht mitzu-

uhland bie bnt? Wenn riftifche Bejuminbeft Beigerung,

mi zu zah-

filanbe geühren?

Bertreter und Alba-

bin wies ungen zwi-

engliches, un-nber Wirfung itoffwechfel-nvegelmäßi-borzügliche 1.-, 100 Send ni-Drops in

Franfreich Fortidritte n fich bortalienifchen ig Maistys

husses ober och nicht

ung (Inuit-Be er Spaat er nationa-

ch angenomaber bon n Freunden

wesentlichen ben Roftum elmaß, ohne zu verwir-be Koft, und ngszweck in owiti ge-

emachlich in legie (Erich ht nur aus hilgere unb ollen Segeln

Herzog. Opern alleck

feiner Husalb der mue Urauffühpieros An-ilchen Gan-ion Richard er und Berefiro Roffi) ifure" (mu-Freilichtauf. en.

fusgeich. gerbrochene Erfolg aneffe bebt bie er Film bartenen Fällen ich und tul-



Copyright by Francksche Verlagshandlung, Stattgart

1. Fortfetung

Munoz vor der Königin

Maria Christina, die bochmutige Bourbonin, blidte ftreng und gereigt bem Gintretenben enigegen. Der ftanb, eine Bilbfaule, in Erwartung feiner Strafe,

Erft jest fab bie Königin, wie bubich ber Eunber war. 3br Born fcmolg babin in elementarer feibenfchaftlicher Berliebtheit.

Es wurde eine große Liebe. Maria Chrifiina gab fich ihr in fanatifdem Taumel bin.

Zwifden ihr und bem hauptmann war eine Belt, eine trennenbe, feindliche Belt. Das Glud war mit viel Bitternis gemifcht. Maria Christina liebte ihren Sauptmann ehrlich und tief. Bie alle wirflich Liebenben, wollte fie fich auch ju bem Geliebten betennen. Maria Chriffing war nicht frivol genug, um es bei einer Liaifon gu belaffen. Gie war entichloffen, ben Mann, ben fie liebte, ju beiraten.

Eine Ronigin von Spanien - vermählt mit einem fleinen hauptmann ber Leibgarbe?

Che mare ber himmel über Mabrib einge-

Bie qualvoll litt Maria Chriftina unter ber furchtbaren Laft ihrer Ronigemurbe. Gie mar nicht imftanbe, eine Trabition, Die ftarter mar ale fie, gu brechen. Gie brachte es ebenfo wenig fertig, bie Geliebte ibres Sauptmanns gu fein. Auf ihn vergichten?

Riemals! Gie mar in ben Jahren bes bollen Erblühtseins. Gab fich ber Erfullung ihrer Eraume und Cebnfüchte nab. Reine Dacht ber Welt tonnte fie bewegen, auf biefes Liebesglud ju bergichten.

Die Ronigin war Gefangene ihrer Burbe. Gie fand feinen offenen geraben Beg aus bem Ronflift. Die Lofung war nur durch eine hintertur ju gewinnen,

Maria Chriftina beiratete beimlich. Munog wurde jum herzog von Miangares ernannt. Er mußte bem hofe fernbleiben. Rur fetten fab fich bas Baar. Die Ronigin mußte gu allen erbentlichen Liften Buflucht nehmen, um ihre Che gu verheimlichen. Ginige Stunden Bufammenfein mußten mit fcmeren Strapagen und Opfern ertauft merben-

Die Frau glaubte, biefes Leben nicht ertragen gu tonnen. Bei oben Staatsaften und Sofgeremonicas ale Regentin figurieren, eine liebenswürdige Diene machen, wahrend nur ein Gebante in ibr mar, nur eine Gehnfucht: Auf und bavon! In Die Arme bes Bergoge finten! Rur Frau fein, gludlich verliebte fleine Frau.

Roch fchlimmer tam es, ale fie Mutter wurbe. Reun Rindern gab fie bas Leben. Biebiel Beroismus mußte fie aufbringen, es gehelm gu "Den Bifch unterschreiben, ober - - - * Gr fieht brobend bor ber Frau.

Maria Chriftina gieht bie Augenbrauen boch, fest ibren Ramen unter bas Defret, forgfam achtend, bağ ibre Sand bas Bapier nicht be-

Garcia ftrabit. Wie einfach es ift, Politit gut machen. Der Erfolg fteigt ihm gu Ropf.

In Madrid randalieren bie Fortidrittler. Bas werben fie fagen, wenn er, Gergeant Garcia, bie Ronigin bor bie Cortes fcbleift. Dort muß bie bornehme Dame in aller Deffentlichfeit die Berfaffung beichmoren.

Man foll feben, wer Garcia ift! Maria Chriftina ift bilflos. Gie muß fich bon ben Meuterern im Triumph nach Mabrid fcbleppen laffen.

Viva la reyna!" brullen bie Fortidrittler, Die Rebellen, und mit ihnen bas Bolt, bas bie Bufammenhange nicht fennt. Maria Chriftina mut ein liebenswürdiges Geficht zeigen. hinter ber lachelnben Maste birgt fich Bergweiflung, Scham, Schmerg.

Bieviel Opfer foll fie noch bringen, um ibrer und Gerbinande Tochter ben Thron gu erhalten? Bie lange foll fie biefe erbarmliche Romobie noch fpielen? Gine Ronigin - Gpielball nichtsnütziger Tagebiebe, politischer 3n-triganten, niedrigften Bads a la Garcia!

Maria Chriftina gab in tieffter Beimlichfeit ibrem neunten Rinbe bas Leben, mabrend in Mabrid politische hochspannung war. In ben Cortes tobie bas Gegant um Die Berfaffung, die abgeanbert werben follte.

Der Carliftenfrieg war erfolgreich beenbet. Don Carlos batte fich über bie Grenge geflüchtet. Aber Die Bewegung bestand weiter. 3m Schloffe burchlebt Maria Chriftina bie

ichwerfte Stunde ber Frau. Sinter verichloffenen, ftreng bewachten Turen walten bie Mergte ibres Amtes.

Draufen bor ben toniglichen Gemachern fteben ungebulbig bie Beauftragten ber Cortes. Die Ronigin wird in ber Rammer erwartet. Gie foll ihrer herricherpflicht nachtommen und Die Cortes feierlich eröffnen.

Die Redner brennen barauf, ihre großartigen Borte in ben Caal gu pofaunen. Barum gogert bie Ronigin?

leichtes Unwohlfein." -Die herren geben fich faum Dube, einen biel-

fagenden Blid gu unterbrüden. Endlich ericeint Maria Chriftina, febr gut jurechtgemacht. Aber ibr Gang ift fcwantenb, und in ben Mugen ift flebriger Glang. Munog,

ber Bergog bon Riangares, leibet Bollenqualen, Rnapp fünf Stunben find feit ber Entbinbung Sie wirb es nicht aushalten. Christina lächelt matt. Es wird icon geben. Man bat icon Mergeres erbuibei.

3hre Majeftat werben gleich erscheinen. Ein

gieren!

Spanien!

Königin Isabella II. (Marie-Louise) Aus der Sammlung Hofrat Danbelovsky, Wien

ehrgeizige, eigennütige Abenteurer und Tauge-

So fpiegelte fich bie Beit in ben Ropfen ber Gefrönten.

Maria Chriftina arbeitete barauf bin, nach Spanien guridigufebren. Gie glaubte, nur in Spanien leben gu tonnen. Gie mar bem ichonen tudifden Lanbe verfallen, liebte es, wie boje es ihr auch mitgefpielt baben mochte.

Die blobe Möglichfeit ibrer Rudfebr entfeffelte einen Sturm bes Broteftes. Man wollte bie fonigliche Femme scandaleuse nicht bulben. Das war ber Preis, ben Maria Chriftina bafür gabien mußte, baß fie bem Bug ihres Bergens gefolgt war, bag fie bas Glud in ber Liebe gu einem Manne gefucht batte, ber ihrer nicht ebenburtig war, bem fie fich bor Gott hatte antrauen laffen und bem fie eine treue Gattin

Sie mußte alfo bon Franfreich aus ibre Tochter beraten. Die wichtige Frage ber Bermablung 3fabellas fente bie Gemuter in leibenichaftliche Erregung.

Maria Chrifting war entschloffen, ihren Bil-Ien durchzuseben. Man machte in Spanien Stimmung für eine Gbe gwifden 3fabella unb bem Cobne bes Don Carlos, bem Bergog Montemolin. Das wurde bas Enbe bes carliftifchen Arieges bebeuten.

Gur Maria Chriftina ichaltete biefe Dog-lichfeit vollfommen aus. Rie hatte ihr Stol3 eine Berfohrung mit bem Gegner jugelaffen. Gie batte anbere Blane.

Das Geltjame geschab. Die Frau, Die fich felbft mit Mut und unter fcmerglichften Opfern gur Stimme bes Bergens befannt batte, ble bemonstratib eine Liebesbeirat eingegangen war, fragte bei ihrer Tochter nicht im geringften nach Gefühlen und Berfonlichem.

Fortfehung folgt

Gefangene von Meuterern

Die Unruhen im Lanbe ichwollen bedenflich an. 3m Rorben tobte ber Carliftenfrieg. Es fiand nicht gur um bie Regierungstruppen. In berichiebenen Brobingen fam es gu Erhebungen, Mentereien in ber Armee, allgemeines Geichrei nach ber Berfaffung von 1812.

Maria Chrifting batte fich mit ihrem Gatten nach La Granja geflüchiet. Dier, wo fie fich tennengelernt hatten, mabnten fie fich geborgen. Gin Garbe-Regiment forgte für Die Gicherheit

Die Ronigin wußte fich feinen Rat mehr. Die Anhanger bes Don Carlos nannten fie eine Liberale, überhäuften fie mit Schmähungen. Minf ber anberen Geite war fie als ftodreattionar berichrien. Gie war gu ehrlich, um eine Berfaffung ju befchworen, bie fie aus tieffter Geele verabicheute. Gie hatte nicht bie gmiiche Wendigtett Ferdinanbe.

Menthalben liefen Gerüchte um. Die tollften Geschichten fiber ihr Privatleben wurden er-In ber erhibten, wütenben Phantafie bes Bolfes wurde fie gu einer Meffalina. Und war wie jene nur eine Frau, bie ber Rolle nicht gewachsen war, bie fie fpielen mußte, bato.

Die Cache mit Munog wuchs fich gum Clanbal aus. Die Rönigin tompromittiert fich und bas Land! Go fchallte es im Chor. Rein Gerücht, fein Berbacht war baglich genug. Mile Ungufriebenheit, alle fübliche Erregung richtete fich nach und nach auf einen Buntt: bie baloje Ronigin-Regentin".

Co ftant bie ungludliche Frau zwischen Liebe und Bflicht. Gie mußte ausbalten, um ihrer Todyter Sabella ben Thron gu erhalten. Bie beift erfehnte bas Liebespaar in Ba Granja ben Zag, an bem Ifabella großjährig wurbe.

Dann trennte nichts mehr bie Liebenben. Muf und babon, nach Frankreich. Gin gludliches Leben en famille geführt!

Die Liebenben wurden unfanft aus ihren Butunftetraumen geriffen, Daria Chriftina mußte erfahren, bag fie vorläufig noch Ronigin war. Gejangene ihrer rebellischen Untertanen, ber ehrgeizigen, politifierenben Barteimanner und ihrer Landstnechte,

Garcia ift Sergeant in bem Garberegiment, bas La Granja bewacht, ein rüber Rerl, ber fich

gern herbortun möchte. Bie feicht ift es - bentt er, in bie Sonne blingelnb -, ein großer Mann gu werben. Miles idreit nach ber Berfaffung. Bie, wenn ich, Gergeant Garcia, Die Cache in Ordnung brachte. Die Bolitifer find Rarren und Trottel. Sie fireiten fich mit ber Ronigin, Diefem ehrlofen Frauengimmer, unb tommen boch gu michte. Mabre be Dio, ba muß wohl erft ein Garcia fommen.

Ungeftumes Rlopfen ichredt bie Ronigin auf. Stimmen bor ber Tur gu ihren Gemachern, raube Männerftimmen.

Deffnen!"

Che fich bie Frau flar geworben ift fiber ihre Lage, fieht ein wufter Rerl por ibr, ein Gergeant, Binier ihm Colbaten, fcmer bewaffnet. 3m Ramen bes Bolles verlangen wir bie Buftimmung Gurer Majeftat gur Berfaffung."

Der Ronigin verichlagt es bie Borte, Garcia lacht, verlegen, gewöhnlich.

Ihre Majeftat moge fich gefagt fein laffen, daß er, Sergeant Garcia, Die Offigiere feftgefest bat und nun Chef bes Regimente ift. Er giebt einen Papierwifch berbor.

Dies Defret ift bon ber Ronigin gu unterfchreiben. Es verfügt bie Biebereinführung ber Berfaffung.

"Soge mir, was eine Berfaffung ift!" Ruble Fronte glibert in ber weichen, melobischen Stimme ber Ronigin.

Garcia weicht unwillfürlich einen Schritt guriid, macht ein bummes Geficht. Dann fast er fich. Carramba, was follen feine Genoffen von ihm benten. Lagt fich Garcia bon einem Weibebild facherlich machen! Die Ronigin ift in feiner Gewalt. Rein Gott und fein Teufel tann ihr belfen. Den Liebhaber bat er ebenfo wie bie wiberfpenftigen Offigiere fefigefest.

Ber will ihn hindern, ben Mann gu er-fchiefen! Die Ronigin bon Spanien bar teinen Liebhaber. 3hre Anhanger haben es immer wieber beteuert. Gie follten gelogen haben? In La Granja mare ein Mann gewefen, ein Liebhaber ber Ronigin?

Garcia lacht, ftols auf feine Schlaubeit. Man foll feben, was für ein Rerl er ift.

Maria Christina am Ende ihrer Kraft

Die Abgeordneten ber Cortes erheben fich. Bor bem Thron, in großer Staatsrobe, ftebt bie Frau. Gie nimmt bas Papier, auf bem bie Eröffnungerebe verzeichnet ift. Ihre fcmale, weiße hand gittert. Gehr weiß ift biefe hand bente.

Die fonft fo weiche, fcone Stimme tont bunn und fladernb. Stohgebete ber hofleute. 3rgenbwo bodt ein erregter, verzweifelter Mann, eine ftolge, folbatifche Ericheinung, ein Urfpanier, bie Sanbe betend verframpft, Sauptmann Munoz, Bergog bon Riangares.

Maria Chriftina berlieft bie lange Groffnungerebe. Gie halt burch bis jum letten

Dann wird es ichwarg um fie, bie Glieber find mit einem Date wie Bache. Gie finft aufammen.

Bas foll bas bedeuten?, fo fragt bie Deffent-

lichfeit. Gin hegentang wilber Berüchte und

Die Berfaffung, beren Unterschrift von ihr in La Granja abgezwungen, Die bor bem Bolfe

aber ale bie bon ihr gegebene betrachtet wird, ift mit vielen Menberungen bon ben Cortes in Rraft gefeht. Alle haben ihre Conberwünfche geltend gemacht, feiner ift gufrieben. Ginig find fich alle nur barin: bag bie Regentin an ber Mifere Schulb tragt. Da bringt Maria Chriftina nicht mehr bie

Rraft gu weiterem Rampf auf. Gie legt in Balencia bie Regentichaft nieber. Der Führer ber Brogreffiften, Efpartero, wirb bis gur Minbigwerbung 3fabellas als Regent wirfen, Die Infantinnen tommen in bie Obbut eines guverläffigen Lehrere und ein verliebtes Baar reift aufatment mit feinen neun Rinbern nach Franfreich, einem neuen Beben ber Rube und Friedlichfeit entgegen.

Thronfolgerin Isabella

"Viva la reyna!"

herbft 1841. Durch bie Sallen bes toniglichen Schloffes ju Mabrib peitichen Schuffe, Schreie, wütende Rufe, Reuchen, Stampfen fampfenber Manner.

Angivoll fluchen zwei Mabchen, in Binfeln und Eden Schut fuchenb. Ueber ihren Ropfen ichlagen Rugeln in bie Banbe. Die Mabchen

Bellebarbiere eilen berbei, bringen fie in Sicherbeit,

Noch lange tobt ber Rampf ber Manner in ben Gangen und Ballen bes Schloffes. Dann wird es ftill. Gefangene mit verbiffenen Gefichtern, gefentien Ropfen werben ichweigend abgeführt. Gin General babei. Wenig ipater fnallt in einem Gefangnishof

eine Grefutionsfatte und ber bas Beloton befebligenbe Offizier erftattet Melbung, bag General Leon ftanbrechtlich erschoffen wurde. Ein Schauber überläuft bie Ronigin, bie

noch im Rinbesalter ftebt. Diefer Rabalier farb für fie. Er war ein ergebender Anbanger ihrer Mutter, wollte im Sanbftreich bas Schloft nehmen, um Sfabella von ber Bornunbichoft ber Fortichrittler gu befreien.

Das Unternehmen mar fehigeschlagen. Den General Leon bedte bie Erbe.

Bie febr 3fabella auch beten mochte, fie wurde bes Grauens, ber brudenben Laft biefer

Amtsschimmel auch unter südlicher Sonne

Momentaufnahmen aus Argentiniens Hauptstadt/Ein Blick in das belebte Einwanderungsamt

(Bon unferem Rorrefponbenten) Buenos Mires, Oftober 1937.

Mm hafen, noch biesfeits ber Freihafengrenge, fteht bas Einwanderungsamt. Es ift ein fleines, zwar zweiftodiges, aber ziemlich viebriges Gebaube, mit einem Heinen Borgartchen, und es fieht mehr einem Privathaus als einem Amtogebande abnlich. Diefes unfceinbare baus ift ber Gegenstand ungahliger Gebanten, Befuche, Bemubungen und Gingaben, die nicht nur aus ber hauptftabt Buenos Mires, fondern aus ber gangen argentinifchen Republit und auch aus bes Ausland bierbergerichtet werben. Wer, nur mit Aufenthaltebewilligung für furge Beit, in biefes Land getommen ift und fich nun langer bier aufhalten, gar für bauernb nieberlaffen will, braucht eine Genehmigung bes Ginwanberungsamtes. Ber aus bem Ausland nach Argentinien einwanbern will, aber aus irgenbeinem Grunde bom argentinifchen Ronfulat fein Bifum erhalt, wenbet fich bierber. Und wer im Lande lebt, aber einen Bermanbten, Befannten ober Angestellten aus bem Mustanbe nach Argentinien rufen mochte, bat fich an bas Einwanberungsamt gu

Genau wie bei uns

Wie bei allen Behörben, geht es auch auf bem argentinischen Einwanderungsamt bürsfratisch zu. Es geht sogar sehr bürofratisch zu; denn es ist eine bekannte Ersabrung, daß die Südamerikaner, die und Europäern seicht dem Vorwurf machen, wir seien zu dürofratisch und zu genau, selber in weit höherem Mase dem Bürofratismus bersallen sind, als wir, — sodald sie einmal selber in einer Amtsstude sinen. Mber, und auch das muß gesagt werden, es geht sehr ordentlich zu auf dem Einwanderungsamt. Und wenn es ordentlich zugeht, läßt man sich Pürofratismus immer noch lieber gesallen, als wenn er auf der anderen Seite mit Schlamperei verbunden ist.

Ber mit einem Anliegen bierbertoment, wirb junachft an einen freundlichen herrn berwiefen, ber ibn, mit ber Anrebe "mein Cobn", lovial noch feinem Begebren fragt. Man ergablt bem Jobiaten, mas man bon ibm, vielmebr: bom Ginwanderungsamt, erreichen will, worauf Jener gewöhnlich fagt; "Ge wird febr ichtvierig fein, aber immerbin, maden Gie mat eine Gingabe," Der Bittfteller berfatt alfo nun in donem ober weniger iconem Spanisch eine Gingabe, Die er am nachfien Tage bem gleichen freundlichen herrn aberreicht. Der lieft fie burch, und wenn er mit ihrem Inbalt und ibrer Form einverstanden ift, fo fest er fein Beichen barunter, was bebeutet, bag nunmehr bie Gingabe ale folde anerfannt ift und offigien überreicht werben barf. Das gefdiebt in einem anberen Baro, an ber fogenannten "Mesa de Entradas", bem "Tilde ber Gingaben". Dorfbin au tommen, ift freilich icon etwas fcwieriger, benn biefer "Tifch" ift ftets bon Bittftellern umlagert, weil bier niche nur Gefuche eingereicht, fonbern auch ble Unnvorten auf früber eingereichte Gefuche abgeholt werben. Dinter bem "Tifch" walten einige freundliche, gutge-Meibete und fprachgewandte Beamte ibres Mujes, por bem Tifc aber, ba wo bie Bitffeller beben, bat fich ein Polizist aufgepflanzt, ber bafür forgt, bag fich niemand borbrange, und baß augerbem bie lange Reibe ber Wartenben fcon ausgerichtet bleibe, immer bubich einer binter bem anberen.

Das ominoje Stempelpapier

3ch stebe als letter ba und warte. Bor mir unterhalten sich zwei Manner eifrig: Rirgendwo wird einem gesagt, dast man bier Stempelpapiere brancht, — sagt ber eine, — ich war schon in der vordersten Reihe, wollte mein Gesuch abgeben, da erklärt man mir, daß Stempelpapier sehle; nun mußte ich mir Stempelpapier tausen und kann jeht von neuem warten, bis ich wieder an die Reihe komme.

3ch frage ibn: Bo gibt es benn bier Stempelpapier ju taufen? (Denn natürlich habe ich auch feines.) - Druben um bie Gde im Boftamt, meint er, - und ichnell verlaffe ich meinen Plat, fturge aus bem Ginwanbereramt in bas wingige Bofigebanbe, bas bier, wie mir icheint, hauptfächlich bom Bertauf bes teuren Stempelpapiers für Ginwanderungegesuche lebt, - und toufe Stempelpapiere. Brei Bogen gu je gwei Bejos, macht vier Bejos, fagt ber Boftbeamte geschäftsmäßig. Warum zwei Bogen? frage ich. - Sie brauchen es boch füre Ginwanderungeamt, nicht mahr? fragte er. - Ja, allerbinge. - Run, bann haben Gie gwei Bogen nötig, einen für 3hr Gefuch, ben zweiten für bie Untwort ber Beborbe.

Best habe ich alfo Stempelpapier.

"Mein Blah" in der langen Wartereibe im Ginwanderungsamt ift natürlich längst besetzt. Die beiden Manner, die sich vordin so lebbaft unterhieften, sind einige Rummern aufgeruckt, ich selbst bin, wie ich durch Zählen sestielle, Rummer 27. Die Absertigung geht nicht gerade rasch, die Leute haben viel Rückfragen zu stelten, manche wissen auch in Spanisch sich nicht richtig auszudrücken, dann kommt ein anderer Beamter, um ihre Worte zu verdolmeischen. Moer langsam, wenn auch nur sehr langsam, rücke ich aus. Ich bin schon Ar. 25, 24, 23, 22, 21, 20.

Bor mir ftebt ein junger Mann, merfwürdigerweise erblide ich überhaupt nur Männer in ber Wartereibe, fein weibliches Wesen, Mein Nachbar ist sehr ungeduldig, er scheint noch nicht lange in diesem Lande zu sein und nicht zu wissen, daß bas Wort Paciencia, das "Gebulb" bedeutet, bier bie Borbezeichnung "Santa" tragt. - "La Canta Baciencia", bie Beilige Gebulb", was ficher tein jufalliges Bufammentreffen ift. Gebulb ift vielmehr eine Tugend, beren fich jeber, ber bier lebt und fich bier wohlfühlen will, inbrunftig und unentwegt gu befleißigen bat. Der junge Mann alfo icheint bas nicht ju wiffen, er murmelt mandmal aufgeregt bor fich bin, berfolgt bann wieber gefpannt, mas die Beamten am "Tifc ber Gingaben" nun miteinanber befprechen, wieviel Beit fie benotigen, um ein Meines Aftenftud auseinanberguflappen, ober um mit einem ber Fragefieller umftanblich in mehreren Sprachen ju reben. Umwirfch fchüttelt ber junge Mann ben Ropi, bann entrinnt fich feinen Lippen ein leifer Gluch, ber fo unverfalicht "freolifch" ift. bag ich min boch baran zweifele, bag ber junge Mann noch nicht lange im Lanbe fein foll. Aber bie Canta Paciencia bat er nicht,

Liebenswürdig und höflich gegen frauen

Ordnungsgemäß bat fich bieber alles abgewidelt, Beber, ber fich ungebubtlich vorbrangen wollte, ift bom Boligiften gurudgefchidt unb aufgefordert worben, fich am Schiuffe ber Reibe wieber angufdliegen. Langfam, faft unmerflich find wir aufgerudt, - ber junge Mann por mir ift Rr. 14. ich bin Rr. 15 geworben. Da geht bie Tur auf, und eine junge Dame tritt in ben Raum. Richt allein, ein Beamter begleitet fie. Er ift in boftichftem Gpanifch um fie bemubt, bahnt ibr ben Beg quer burch unfere Reibe, und begleitet fie an ben "Tifch". In Die porberfte Reibe ber Bartenden alfo, geradewege am Schutmann vorbei. Die junge Dame tragt ein tedes München, fie lachelt aus tugelrunden, bunflen und febr argentinifden Hugen den Beamten, ber fie bealeitet, und ben Schutmann, ber ibr fein Sterbenembrichen fagt, liebenemuitbig an, giebt bann, als fei es bas Gelbfwerftamblichfte bon ber Belt, ihr Gefuch aus ber Tajche, und breitet es por bem Beamten am "Tifch ber Gingaben" aus. Und ba ihr Banbtafchen gerabe offenfteht, entnimmt fie ibm wie gufällig bas Buderbodden, flappt es auf und beginnt, bor bem ovalen Spiegel auf ber Innenfeite bes Dedels ihr Raschen gu pubern,

"Saben Gie Stempelpapiere?" fragt ber Beamte am Tiich. 3m Raum ift es jest mauschenftill, alles

blidt auf die junge Dame,

"Stempespapier?" meint fie gebehnt, "Rein, bas habe ich nicht",

Der Beamte bebeutet ibr, bag fie Stempelpapier braucht, zwei Bogen zu zwei Besos, die junge Dame blidt ratios vom Beamten zum Schuhmann, auf ihr handiaschen und ihre Puberbose, — bann zieht sie vier Besosscheine bervor und sagt: "hier sind 4 Besos."

"Gelb barf ich nicht annehmen. - ich muß bas Stempelpapier haben", meint ber Beamte.

"Und wo fann man foldes Bapier taufen?" fragt bie junge Dame.

"Im Boftamt briben. — aber Gie muffen fich beeifen, bort wirb foeben gefchloffen."

Da ftürzt der junge Mann vor mir, der so ungedutidig gewartet hatte, vor, überreicht der Dame die beiden Bogen Stempelpapier, die er in der Hand bat, und satt: "Diet, Senora, nehmen Sie meines, — ich werde mir dann später anderes besongen". Sprichts, nimmt ihre 4 Pesos entgegen und verlägt das Zimmer. — um sich neues Stempelpapier zu tausen (wenn er um diese Zeit noch welches besommt), und um später von neuem hier in der Reihe, stundenlang, zu warten, so schwer ihm auch sonst das Barken sällt. Denn er dat ungern gewartet, man sah es ihm an, die Santa Paciencia hatte er nicht. Dasüt aber war er um so mehr Caballero.

Reine Sonderrechte

für Mustander in Manbichutus

DNB Tofio, 4. Robember.

Bie amilich aus hinting gemelbet wird, wird am Freitag eine Berordnung ber Regterung Mandicutuos über die Aufhebung ber exterritorialen Rechte aller fremben Staatsangehörigen veröffentlicht werben.

Bon manbichurischer Seite wird hierzu erffart, daß die Regierung Mandschuluos alles in ihrer Macht stehende tun werbe, um die Interessen ber in Mandschuluo lebenden Ausländer zu schüben.

fieiße Rämpfe vor Schanghai

DNB Schanghai, 4. Robember.

An ber Schangbai-Front haben am Donnerstag wieber ichwere Rampfe ftatigefunben. Die Rampihanblungen nahmen befonbers große Ausmage am Gutichau. Bach an, ber bon ben Japanern nach erbittertem Ringen an brei Stellen überichritten merben fonnte. Die erfte erfolgreiche Landung auf bem Gubufer bes Baches gelang in bem nach Rorben gerichteten fpipen Bintel bes Sutschau-Baches, etwa fieben Rilometer weftlich bes Gifenbabnüberganges. hier murbe mit bilfe bon flachen Booten, Die auf einem Rebenwafferlauf berangeholt worben waren, im Schut ber Duntelbeit eine Rotbrude gefchlagen. Die zweite Stelle befindet fich etwa zwei Rilometer öftlich von ber erften Lanbesftelle, mo eine etwa bunbert Mann ftarte japanifche Abteilung ben Brudentopf befest bat. Schlieflich bat ein fleinerer japanifcher Trupp brei Rilometer weftlich bom Gifenbabnübergang auf bem Gubufer Guß gefaßt und fich in einem Saus verfchangt.

In ber Innenftabt bon Schanghat war ben gangen Tag über bestiges Artifleriefeuer gu horen, bas von ben erbitterten Rampfen um bie Stellungen am Sutschau-Bach ber-

rührte.

In Kürze

Der Führer und Reichstangler hat Legationsrat Bolf im Auswärtigen Amt jum Bortragenden Legationsrat, ben Gefanbifchafterat ber beutichen Gefanbifchaft in Bruffel, Dr. Curt Bräuer, jum Botichafterat an ber Parifer Botichaft ernannt.

Der zum Borfibenben bes III. Zivilsenats bes Reichsgerichtes ernannte Genatsprafibent bagemann hat mit sofortiger Birtung zugleich ben Borfib bes Reichsarbeitsgerichts übernommen. Prafibent Rubolf Sagemann, ber 1876 in hannover geboren ift, gebort seit 1919 als Reichsgerichtsrat bem Reichsgericht an,

Aus Salamanka wird mitgweilt, die nationale Regierung habe aus einwandfreier Quelle erfahren, daß sich auf dem Flugplath Pratt bei Barcelona zwei Flugzeuge "zur besonderen Berwendung" besänden. Diese Maschinen hätten bereits vor vier Wochen den gleichen Anstrick und die gleichen Kennzeichen wie die nationalen Apparate erbalten und ständen ausschliehlich für Angrisse auf ausländische Kriegsschiffe bereit.

Der Königlich-Stalienische Justigminister Solmi berließ Donnerstagnachmittag mit seiner Begleitung nach viertägigem Aufenthalt die Reichsbauptstadt, um sich nach Stalien gurückzubegeben. Der Prafibent ber Alabemie für Deutsches Recht, Reichsminister Dr. Frant, gab seinem Ehrengast bas Geleit bis München.

Der Abgeordnete Toprat hat dem türtischen Parlament einen Geschesantrag vorgesegt, nach dem in Zukunft ausländische Juden, die in der Türkei Bohnst nehmen, weder das hei matrecht noch die Staatsangehörigkeit an ausländische Juden nur in ganz besonderen Ausnahmesallen durch den Winisterrat erfolgen dars.

Die Lage in Maroffo hat anscheinend eine gewisse Entspannung ersahren. Auf Weisung von General Rogues sind die strengen Sicherheits- und Vorbeugungsmaßnahmen gemisbert worden.

Wie erst jett bekannt wird, sind am Dienstagabend die Belegschaften der Gruben im Kraftauer Steinkohleurevier, et wa 7000 Mann, in den Streit getreten. Die Ursache bieses Austandes ist erneut die Arbeitszeitverfürzung im polnischen Bergbau, die bekanntlich vor langer Zeit durch eine Regierungsverordnung geregelt worden war. Anch im oftoberschlessischen Grubengediet streifen zur Zeit 1000 Mann auf der Silesia-Grube in Dziedist im Kreise Ples.

Mit dem Schlachtmesser "erledigt"

Roter Messerheld überfiel Danziger SA-Männer - Die Sühne

DNB Dangig, 4. Rovember,

Das Danziger Schwurgericht verutreilte am Donnersiag ben 26 Jahre alten Mijons Lifchnewiti, ber sich wegen Totichlages an ben beiben M. Männern Gebrüber Brobel in Meisterswalbe bei Danzig zu verantworten batte, zu zwölf Jahren Zuchthaus und zehn Jahren Ehrverluft.

Der Angeflagte batte am 28. Auguft in ber Baftwirtichaft bes Dorfes Meifterstvalbe erbeblich dem Alfobol jugesprochen. Giegen Mitternacht betraten die Bruber Jofef und Bernharb Brobel, mit benen ber Angeflagte bereits bor langerer Beit eine Mudeinanberfebung gebabt batte, bie Gaftwirtichaft. Es tam auch Diesmal wieber gu einem Bufammenftog, in beffen Berlauf Lifchnewfti plottlich ein Schlachtmeffer jog und blindlingsauf bie Umftebenden ein ftach. Die beiben Bruber wurben fcmver getroffen. Jofef Brobel gelang es, bas Freie ju erreichen, wo er zusammenbrach und mit bem Geficht auf bem Boben reglos liegen blieb. Lifdnewill fturgte nach, ftolperte über ben am Boben Liegenben und frach erneut mit bem Musruf: "Da liegt ja noch fo ein verfluchter Dund" rob auf ihn ein. Bahrend Jofef Brobel fofort tot war, erlag fein Bruber Bernbard fpater an ben Folgen ber ibm bon Lifdmewfti beigebrachten ichmeren Berlehungen. Ale ber Robling in feine Bohnung gurudfehrte, bruftete er fich noch bamit, bag er gwei Mann "erledigt" babe!

In der Urteilsbegrundung wurde bervorgehoben, daß es fich nicht um eine Angelegenbeit zwischen dem Angestagten, der überaus rachfüchtig sei, und den Getöteten gehandelt habe, sondern um eine Angelegenheit, die die ganze Bolfsgemeinschaft angebe, denn wertvolle Charaftere seien bem Anschlag jum Obser gefallen. Die Zatsache, daß ber Täter auf den bereits am Boben liegenden Josef Wrobel mit einem Schlachtmeffer erneut eingestochen bat, verdiete die Anwendung milbernder Umstände.

Charakterlofe Tichechei

Biberlidje Berherrlidjung ber Comjets

DNB Brag, 4. Nob.

tleberall in ber Tichechoflowatei wirb "bas 20jabrige Bestehen ber Sowjetrepublit mit Festrummel begangen. In ben meisten Stäbten haben blese Beranstaltungen zur Berberrlichung ber beiben Ländern eigentümlichen "Demofratie" einen mehr ober weniger amtlichen, teilweise, laut "Cefte Clovo", sogar staatlichen Charafter.

Die Berbeilberungstundgebungen fließen jeboch teilweise auf ben Biberftand ber Bevolferung ber Minderheitsgebiete, so auch in ber jum größten Teil bon Ungarn und Slowaten bewohnten Stadt Rasch au.

Die Raschauer Kommunisten verlangten namlich mit den übrigen Linksparteien, daß die Stadigemeinde das Protettorat über die Beranstaltung eines "Monats ruffischer Rultur" übernehme. Es sollten Filmvorträge, Rundsunkansprachen, Kongerte, Theaterveranstaltungen und ähnliches im Rahmen dieses "Rulturmonats" stattsinden. Raschau hat jedoch die liebernahme des Protestorats en ergisch abgelehnt wurde ein Antrag, wonach die Stadt als Protestor der Feierlichseiten Glüchvunschtelegramme an Stalin senden sollte.

Heute abend 1. Musikalische Feierstunde

Karlen sind bei den KdF-Geschäftsstellen und an der Abendkasse erhältlich

mit Erna Schlüter und Nationaltheaterorchester unter Leitung von Generalmusikdirektor Elmendorff Heunde. Ihr ftunde. Ihren fultu Feierstunde bestandt gertlebe Partei ben ben Mannth

"Dafen

Ich hoffe, Feierstunden ler und mit ausg einen, den habt haben Bevölferung fer Beransta heit mit der tei von neue

Erna Si

ft un be am

und beliebte

gen. Das

tung bon S

begleitet bi

bafür, baß

den Bortre

für jeben

wird. Es w

au beforgen

eignie teiln

Bur Reichel

90 obemb

braunen um rerk mit schaft in be gieben.

Bropas nen leiten Utsion ein. 15.30 Uhr fi der Mussis Wasseriurm tonzeriieren

vormittag a gialifitset von 11 geit von 11 gein Bol Samstag u ausschliegen Rampf gent Zum Berla Monats auferbem ifteine verar hampfer be dies in unstellt. Desh

Jeber Bo

tagen fein !

3um Geleit

Ein Aufruf des Kreisleiters

heute abend beginnt im Ribelungenfaal um 20.15 Uhr bie 1. Mufitalifde Feier. ftunbe. Damit wird wieder die Reihe ber Rongerte eröffnet, burch welche bie Bartei und Die Deutsche Arbeitofront Beugnis ablegen bon ihrem fulturellen Wollen und Streben. Diefe Beierftunden find im Lauf ber Jahre Saupt. beftanbteil bes Mannheimer Ron. gertlebens geworben und haben fomit ber Bartei ben würdigen Blag im fulturellen Leben Mannheims gefichert.

3d hoffe, baß auch in biefem Jahre biefe Feierstunden, weldje wieder die er ften R fin ft. ler und Runftlerinnen Deutschlands mit ausgefuchten Brogrammen bereinen, ben Radhall finben, ben fie bisber gehabt haben und wilniche gum Beginn, bag bie Bevölferung Mannheims burch ben Befuch biefer Beranftaltungen wiederum ihre Berbundenbeit mit ben fulturellen Beftrebungen ber Barici von neuem befundet.

> Der Arcisleiter: geg.: Schneiber.

Erna Schlüfer fingt in Mannheim

In ber erften Musikalischen Feier-ftunde am Freitag, 20.15 Uhr, im Ribelungen-faal wird die in Mannheim bestenst befannte und beliebte Sopranistin Erna Schlüter fingen. Das Rationaltheaterorchefter unter Leitung bon Generalmufifbireftor Elmenborfi begleitet die Rünftlerin und gibt bie Gemahr bafür, bag auch burch bie weiteren mufitali-ichen Bortrage biefes Orcheftere biefes Kongert für jeben Befucher ein besonderes Erlebnis wirb. Es wird empfohlen, fich rechtzeitig Rarten ju beforgen, um an biefem mufifalifchen Ereignis teilnehmen gu tonnen.

Treue um Treue!

Bur Reichöftragenfammlung am 6. und 7. Rov.

Am tommenben Samstag, 6. und Sonntag, 7. November, werben im gangen Reich bie braunen und ichwarzen Kolonnen unseres Gib-rers mit nationalsozialififcher Einsagbereitichaft in ben Rampf gegen Sunger und Ralte

sichen.

Bropagandamärsche der Formationen leiten am Samstagnachmittag bie Aktion ein. Außerdem wird in der Zeit von 15.30 Uhr dis 18.00 Uhr des genannten Tages der Musikung der SA-Standarte 171 am Wasserturm, Paradeplat und am Markplatz fonzertieren. Ferner konzertiert am Sonntagvormittag der Musikung des Nationalsosischen Vormittag der Musikung des Nationalsosischen Feir von 11—12 Uhr am Paradeplat und in der Zeit von 11—12 Uhr am Paradeplatzum.

Kein Vollsigenosse wird sich am kommenden Samstag und Sonntag von dieser Sammlung ansschliehen. Jeder wird sich am kommenden Kampi gegen Hunger und Kalte zu bestehen. Zum Berkauf gelangen 12 verschieden, den Kampi gegen Hunger und Kalte zu bestehen außerdem in geschwackvoller Weise habebesseine von alszeichen (Sternbilder), in welchen außerdem in geschwackvoller Weise habebesseine verarbeitet sind. Die braunen Sosdaten des Kinkrers hoden sich immer als die treuesen Kämpfer der Bewegung erwiesen und haben kännter Beiweis gestellt. Deshald: Treue um Treue!

Schönheiten und Gefahren der Reißinsel

Wird ein Teil des Naturschufgebietes der Deffentlichkeit zugänglich gemacht? / Eine Durchforstung notwendig

Es gibt leiber nicht allgu viele Mannheimer, Die eines ber iconften Fledchen Erbe auf Mannheimer Gebiet fennen, Die Reifinfel, obgleich man in lobenswerter Weife ichon vor einigen Jahren bamit begonnen hat, Die Reiß. infel wenigstens an bestimmten Tagen und gu beftimmten Stunben ber Orffentlichfeit augung. lich zu machen. Wer aber bie Reifinsel einmal burdnvanberte, ber war ftets begeiftert von biefem Stud Grbe, bas immer mehr Freunde gewann und bas nun enbgultig jum Ratur. foungebiet erffart werben foll.

Es tann fein 3meifel barüber bestehen, bag bie Reiginfel unbedingt als Raturichungebiet

weite Biefe, die fich unmittelbar neben bem Saupteingang rechts erstreckt, wohl eines ber ich onften Bilber nicht nur ber Reiftigle felbst, sondern des Waldpartes überhaupt. Das Auge muß seine Freude baran haben, wenn man die weiten Wiesenstlächen, die von Baumen verschiedenster Art umrandet find, betrachtet.

Richt weniger schön ift das weite Gelande, das sich bei dem Rundgang nach dem Durch ich reiten des fleinen Bald den Jurch ausbreitet, das aber nicht ganz ben freien Blid der ersten Wiese gewährt, da dier zahlreiche Obstbäume angepstanzt sind. Es ware bestimmt zu überlegen, in welcher Beise man den Naturfreunden — und das sind wohl die Besucher des Baldparts durchweg — diesen herrlichen Betiblid erschließen tann. Der zum Strand-

fer Raturiconbeiten immer wieber in Begeifterung gerät.

Benn die Gintragung ber Reifinfel in bas Reichenaturschunduch endgultig erfolgt ift. barf Beichsnaturschundund emognitig erfolgt ift, dars jedoch feine hand mehr gerüht; oder irgend etwas verändert werden. Die Folge davon wich fein, daß unter der Bucht der Ciematis fämtliche Bäume gufammendrechen und vermodern, und daß fich von Jahr ju Jahr ein anderes Bild ergeben wird. Bohl weiß man, daß siets aus Sterbendem sich wieder gewes gehiert und man milite baher auch ber Reues gebiert und man milite baber auch annehmen, baß aus bem jusammenfinkenden Balo ein neues Baldgebilbe entfieben wirb. Es ift aber gerabe auf ber Reifinfel taum anjunehmen, bağ unter ber Bucht biefer Schling-pilangen etwas Renes hochtommen wird, wenn ichon diese Bilange die Araft befigt, die ftarf-iten Baumriefen innerhalb weniger Jahre mit Leichtigfeit ju fallen. Man braucht nur ein-mal einen Bild auf die vielen Baume zu wer-ien, die unter der Schwere ber Clematis schon umgefallen oder im langfamen Umfinken be-

Der lette Sinn des Gefeges?

Ob nun ein Raturidungebiet in diefer form ber lette Ginn bes Reichenaturidungefetes ift. muß immerbin bezweifelt werben, jumal, wenn gang eindeutig taum bamit gu rechnen ift, bag niemale ein neuer Balb aus bem Gewirr ber Ichtinapilanzen emporiprießen wird. Es mußte benn fein, daß einmal ein Feuer diese Schmaroberpilanze hinwegiegt und dem Nachsprießen ben Luft verschaft. Benn man die längs des Rheinufers stehenden Weiden betrachtet, die nicht mehr gestußt werden dürfen, und somit nun mächtig in die Sobe schleßen, dann muß man wirklich Angli darum haben, daß einmal Die für Die Strombauten fo wichtigen Beiben



der Bernichtung preisgegeben find. Durch bie Schwere der Krone baben fich fcon jeht febr viele Baume gur Geite geneigt und broben итдиййтден,

Wenn mon nun fiebt, wie fo in einem Na-turichubgebiet bestebenbes Schone vernichtet wind, jo muß man fich wirflich fragen, ob es notwendig ift, die gesamte Reiginsel unter strengsten Naturschutz zu stellen. Es wäre doch immerbin zu überlegen, ob nicht auf gewissen Streeden eine Durch so fün ung erfolgen muß. um ben Balb in feiner Mrt gu erhalten. würde vollkommen genügen, wenn man den binteren Tell der Reihinfel so besassen wirde, wie er ieht ift. Man könnte dort in diesem Naturschutzgebiet wirklich erkennen, welche Beranberungen bann borgeben, wenn feine Banbe eingreifen und wenn man ber Matur unge-bundenen Lauf lagt.

2 3



Auch bei Mannheim ist die Rheinlandschaft schön. Blick vom Promenadenweg auf den Strom; im Hintergrund die Reillinsel.

ju betrachten ift und baber auch entsprechend geschützt werben muß, jumal die Insel ja nicht nur zahllose Raturschönheiten in sich birgt, son-bern auch für die Dege und Pflege bes Wilbes allerboftens geeignet ift.

Dor Eingriffen geschütt

Um Eingrissen in das Naturschutzebiet vorzubengen, dis die Eintragung in das Neichsnaturschutzuch ersolgt ist, wurde die Reifiniel vorläusig unter Naturschutz gestellt, so daß dort nichts mehr verändert werden darf und der zustanden unter allen Umständen zu belassen ist. Wie streng die Naturschutzelehe beute sind, geht allein schon daraus bervot, daß 3. B. nicht einmal ein auf einer Wiese sehender Obstdaum, der durch Fäusnis start in Mitsleidenschaft gezogen ist, umgeschlagen werden darf.

Wenn man nun fo feine Schritte burch bie Reihinsel lenft, so fommen dem Beschauer aller-fei Gedanten, besonders wenn man seinen Blid über die weiten Wiesen schweisen lätt, oder die unwaldahnliche Wisdon's betrachtet, die der Reifinfel ihr eigenes Geprage gibt. Go ift Die bab führende Weg führt wohl an der erftge-nannten weiten Wiese vorbei, doch ist von der Straße und bom Gehweg aus der Einblid völlig verwehrt, da man langs der Reißinsel-umgaunung hodes Gebulch angehstangt bat. Ob eine Greigabe biefes Zeils ber Reiftinfel für Die Mugemetubeit erfolgen tann, biefe frage foll bier nicht näher untersucht werben, ba ja auch ber Weibmann bierbei ein ernftes Wort mitgureben bat.

Einen ganz anderen Charafter hat die Reiß-insel in ibrem hinteren Teil, der ftellemweise einem wirklichen Urwald gleicht. Sier bat die Schlingpflange Clematis die Oberhand gewonnen und übt eine Serrschaft aus, die einmal dem gesamten Baldbestand jum Berhangnis werben wirb. Durch biefe an ben Baumen empormuchernbe Bflange, bie ungeheuer schnell ich entwickelt, werden wohl Bilber von bezauberndem Reize geschaften, zumal man sehen kann, wie gange Bäume von die ser Bilange umrankt sind, und wie sich die Neste unter der Last tief niederbeugen. Man glaubt fich ftellenweise wirflich in einen Urwalb verfest und man fann es begreifen, bag gerabe der Raturfreund beim Anblid bie-



n Staatsbiergu erifuos alles e, um bie nben Mus-

fue

obember,

efbet mirb.

ber Regie-

bebung ber

nber 1937

ovember. baben am ftattgefunbefonbers. a ch an, der Ringen an n werben ig auf bem ach Norben mu-Baches, Gifenbahnvon flachen auf beran-Dunfelheit veite Stelle ich bon ber bert Mann dentopf bejapanischer Gifenbahn-

1-Bach her-Legationssum Borbtichaiterat I, Dr. Curt

er Barifer

ist und sich

hanghai

Artiflerie-

rien Kamp-

Bivilfenats. ntspräsident Birtung 311beitageibolf Bageren ift, geem Reicha.

bie natioeier Quelle ab Pratt befonberen dinen batleichen Anwie bie nainden ausanbi fche

eftigminifter. nittea mit Mujenthalt Italien gufabemie für Frant, gab ünchen.

em türti. febegantrag is nehmen, Staats. balten tonren Staats. en nur in burch ben

einend eine af Weifung gen Sichern gemilbert

am Diene. en im Rra. 00 Mann, diefes Ausfürzung im ing geregelt ifchen Gruinn auf ber Bleg.

r unter dorff

's hot gebummt

Bo bas nonvenbige und nüpliche Bebitel Strafenbahn burch bie Strafen und Alleen Mannheims raft, ift ber richtige Plat jum Spielen. Die Stragenbahn fahrt mit eifernen Rabern auf eifernen Schienen. Wenn man nun die Schone Erfindung ber "Anallplatile" swiften Schiene und Rab bringt, gibt es ein dredenerregenbes Gefnatter und je langer bie Strede ift, auf bie man bie fleinen pulberfoweren Dinger legt, um fo majdinengewehr-artiger wirb bas Anattern. Das ift bas beute beliebte Spiel ber Buben. Ge hat viele erfreuliche Folgen. Erftens argern fich viele Leute bariiber, weil fie einen Diffbrauch bon offentlichem Gigentum gu 3weden bes findlichen Spiels überhaupt migbilligen. 3weitens geht es empfindlichen Menichenif's Anergel", weil es mit fauten und plopliden Beraufden berbunden ift, Und britten tonnte es bem Stragenbahnführer einfallen, bie Urfache bes Anal-Iens im einer irgendwie gearteten Cabotage öffentlichen Bertebramittels ju feben, und gu Daß man babei faufen (ausreigen) fernt. bag man bie Ginne icarft, weil man auf ben mutmaglich unangenehm wemenben Boligeibeamten aufpaffen muß ufw. find wichtige Rebenerfolge,

Run wollen wir nicht fagen, bag bie Buben nicht ihren Gpaß haben follen, und bag wir an einem fo barmlojen bummen Streich groß Anfiog nehmen wirden. Aber bas Spiel auf ber Sabrbabn und ben Schienen fann auch anbere unerfreuliche Folgen haben. Die befte Berfebreerziehung nütt nicht mehr, wenn die Berfehraordnung ine Banten gebracht wirb, Wert bas mare auch nicht fo tragifch. Es ift aber nachgewiesener Dagen bas Spiel auf ben Schienen eine nicht ungefährliche Angelegenheit, weil es namlich erftens Gabrjenge gibt, bie fcneller "rafen" als bie Stra-Benbahn, und weil zweitens - ba bie freundlichen Analigeschoffe boch im letten Mugenblid gelegt werben muffen - ein fleines Berfeben genugen tann, um ben "fleinen Beiben" mit einem fahrenben Gegenftanb in eine Berübrung gu bringen, bie nicht immer gut ausgeht. In ber allerletten Zeit noch mußten wir von einem fonveren Berfehraunfall berichten, ber burch leichtfinniges Spielen auf ben Schienen erftand. Darum follte man borbeugen. Unfere Jungens follen ihren Gpag baben und auch Streiche machen, aber fie muffen fich auch nach ben Erforberniffen bes Bertebre richten. Das Spiel auf ben Schienen bringt nicht nur ben Rinbern, fonbern auch ben Rraftfahrern leicht Gefahr.

Fifdnahrung — Kraffnahrung!

Sent tommt bie Beit, in ber bie Seefifche gang befonbere aut ich meden, Saustrauen! Berfaumt baber nicht, in ber Woche minbeftens gwei- bis breimal Gifch auf ben

minbestens zweis bis breimal Fisch auf ben Tisch zu bringen!
Filch — gefocht, gebämpst, gebaden, Fisch in Form von Küchlein, Klößen, Hadvaten, Fisch mit Gemüscfalat vermischt, Fisch als Auflauf ober getochter Fisch mit Karrosseln zusammen geröstet. Hering mariniert ober als Salat ober mit Karrosseln als Auflauf, Büdlinge ober sonittge geräucherte Fische. Bering auch besonders seiter ich Fisch enthält Mineralstoffe und Bitamine, er bildet in Berbindung mit Gemüsche ober Salat, besonders mit Sauerkrautssalt und mit reichlich Karrosseln eine wirkliche "Krajtnahrung".



Heiteres Tanzspiel des Rokoko

Mogarts "Ces petits riens" im Schwehinger Schloftheater

1872 holte man aus dem Archiv der Erogen Oper in Baris ein Tangspiel ans Licht, bas nachweislich Mogart wahrend feines an Enttäuschungen reichen Ausenthaltes in Paris für den Ballettmeister Roberte geschrieben hat.

Der Rame bee Ballette, "Les petits riens", verpflichtet, er ift bezeichnend für ben mufitali-ichen Inhalt. Es find reigende fleine Richtigfeien Indall. Es sind reizende fleine Richigfeiten ohne Problematit, ein Spiel von Beivegung und Melodie. Biele tängerische Deutungen haben es mit "Handlung" überladen, eine Handlung aber hat hier keinen Plat, weil sie irgendtvelche Spannungen, seien es auch die harmlosesten, braucht. Wozart aber spielt nur, kein Gesühl will in die Tiese dringen. Das sollte nicht als Unvolksommenheit ausgelegt

werben, es gibt Gelegenheiten gur fconften tan-

gerifchen Entfaltung. Bera Donalies, Die bie Choreographie für Bera Donalies, die die Choreographie für die Aufsührung aus ber wie für dieses Spiel geschaffenen Buhne des Schwehinger Schlohitheaters schus, ging grundfählich vom Tangerischen aus, ihr Ziel war, die Must unmittelbar in Bewegung umzusehen. Die Bantomime durfte beshald zum Borteil der Aufsührung zu-rückreten. Sie wählte keine Handlung im üblichen Sinne, sie gestaltete das Ballett als grazioses, heiteres Schaferspiele das Ballett als grazioses, heiteres Schaferspiele das Ballett als grazioses, heiteres Schaferspiele des hoher ben hösischen Toben der Schäferspiele, die sicher dem hösischen Leben entstammen. Bom allegorischen Tanz des ströhlichen Gottes der Musen, des Apoll, sührt

Noch immer Gerüste an der Hauptpost

Die Erneuerungsarbeiten an der Fassade des Hauptpoatgebäudes sind ziemlich umfassender Art, so daß immer noch das große Gebäude mit Gerüsten verkleidet ist.

Lautsprecheranlage im Sauptbahnhof

Ein lang gehegter Wunsch der Mannheimer geht in Erfüllung

ber Deutiden Reichsbabn bat man feit einiger Beit mit Erfolg Groflautiprederanlagen eingtrichtet, bie bagu bienen, ben Reifenben bie etforberlichen Mitteilungen gugufprechen. Beionbers bei großen Beranftaltungen baben fich biefe Grofiautiprederonlogen in ben Babnbofen außerorbentlich gut bewährt und wefentlich jur glatten Abwidlung bes Bertebre

Es fann fein Zweifel barüber befteben, bat für Dannbeim icon Kingft eine folde Lautiprederanlage erforberlich war, benn bet Babnbetrieb bringt es immer mit fich, bag Umbifponierungen borgenommen werben muffen, Die Reifenben auf anbere Babnfteige fich begeben muffen, bag man Bugberfpatungen befannt ju geben bat und was bergleichen Dinge mebr find, Befondere an Tefttagen mit ibrem wefentlich gefteigerten Bertebr murbe icon immer eine folde Lautiprederanlage ver-Werben boch gerabe an ben Geftiagen viele Reifenben von ibren Ungeborigen und Befannten abgebolt und wenn bann icon einmal biele Buge faft gleichzeitig einlaufen, ober bestimmte Buge Beripatungen aufzuweifen baben, fo wiffen bie bor ber Sperte Bartenben in ber Regel nicht, welcher Bug nun anfam, bem bie Reifenben burch bie Gperre entftromten. Rut burch Rudfragen, Die aber auch nicht immer ju bem gewünichten Erfolg führten, fonnte man fich biober einigermaßen Gewißbeit berchaffen. Benn foon einmal burch Babubeamie entipredenbe Mitteilungen an bas Bublifum gegeben murben, fo brangen bieje faum burch, ebenfowenig bie bann und wann einmat befdrifteten Berfundungstafeln, Die auch nur felten bie notige Beachtung erfubren, Erfreutiderweise bat man nun bie erften

Borfebrungen getroffen, biefen Dibfianben ein

beimer Bahnbof eine Lautfprecheran. lage genebmigt. Dit bem Ginbau wirb fofort nach Gertigftellung ber Bubeborteile begonnen werben und es mare icon im Intereffe bes bevorstebenben Weibnachtsverfebre febr ju wieifden, wenn bie Fertigftellung biefer Anlage in rechtseitig erfolgen wirde, bag bieje bis Beibnachten bereits in Betrieb genommen werben tonnte. Ueber biefe Unlage laffen fich bann alle bie oben erwabnten Mitteilungen ben Reifenben und Bartenben gufprechen, bie wichtig ju wiffen, und für bie glatte Abwidlung bes Berfebre notwenbig

hausfrauen, herhören!

Bir erinnern an bie Lebensmittel. fammlung (Pfunbfammlung), die im gangen Rreisgebiet Mannheim bom 1. - 6. Ro. bember burchgeführt wird und an euren Opfergeift appelliert. Richtet bie Lebensmittelpatete und tennzeichnet ihren Inhalt mit ben

Wie buchstabiere ich richtig?

Mb 1. Dezember 1937 gilt für bas heer fol-enbe Buchftabiertafel, bie auch für ben Bereich ber Luftwaffe und ben bes Reichspoftminifteriums Gultigfeit bat: A = Anton, A = Arger, B = Bertha, C = Cafar, Ch = Charlotte, D = Dora, E = Emil, F = Friedrich, G = Gustav, H = Heinrich, I = 3ba, J = Julius, K = Konrad, L = Lubwig, M = Martha, N = Rordpol, O = Otto, O = Obipus, P = Baula, Q = Quelle, R = Richard, 5 = Giegfrieb, T = Theobor, U = Ulrich, O = Abel, V = Biftor, W = Bilhelm, X = Xanthippe, Y = Dpfilon, Z = Zeppelin, Sch = Schule.

bas Spiel zu verliebter Schwarmerei, fleinen Berführungsftuden, luftigen Schäfertangen, an-mutigem Reifenspiel und froblicher Ausgelaf-fenheit. Am Ende liegt der Garten fill und verlaffen, und Apoll tehrt in feinen Tempel zu-rud, um verträumt auf ben fommenden Lag und feine Freuben gu marten.

Bunt und umwirflich ging bas Spiel am Buschauer vorüber. Immer wurde es burch neue Einfälle, für die im Spiel der eitle Better, die tomische Gestalt, verantwortlich gemacht vurde, beledt. Gewiß hatte Wera Donalies die seltene Möglichkeit einer völlig stilechten Rotofoduchne. Aber auch dann noch verdient ihre choreographische Leistung alle Beachtung. Es ist ihr gelungen, Mozaris Musik restlos in spielerliche Bewegung umzusehen, den Stil des Schälerspieles sicher zu wahren und damit eine Leistung von ungewohnter Geschossenkeit entstehen zu lassen.

Ausgezeichnet aber war auch bie Arbeit ber neuen Zanggruppe, Die mit biefem Spiel ihre "Generprobe" glangend bestanben bat. Reben ben ausgezeichneten Gingelheiten berbient immer wieder bie gemein ame Arbeit hervorgehoben zu werben. Man fpurt bie gerade Bielrichtung ber Meifterin aus jeder Bewegung, ein Bille beberricht alle, und erft bon bier aus wird eine berartige einbrudebolle und ftifivolle Wiebergabe möglich. Auch bas Ballett tam im aufs beste burchtrainierten Spipentang zu feinem Recht, nirgenbwo ift es notwendiger als bei biefem Spiel.

Bon ben Tangern berbient Bera Dona-lies als ber junge Graf an erfter Stelle ge-nannt gu werben. Technische Beherrichung und tangertiches Ausbrudsbermogen waren bei ibr tänzerisches Ausbrucksbermögen waren bei ihr glüdlich bereint. Eine technisch und aesihetisch gleich bewundernswerte Leistung war Irmfried Willizigs Apoll. Entzüdend bot herta Billizigs Apoll. Entzüdend bot herta Bolle die Heine Komtesse mit zarter Anmut, ber hohe Technist Boraussehung war. Temperamentvoll und boch von echter Kolosograzie war Gabriele Loibls Kolette. Günther Rosed er als der eitse Better sonnte beweisen, daß er gesunden Humor hat, nie verzerrte er die Gesialt zur Groteste. Die brei Schäferinnen von Marga Eisenkein, Annesiese Waelde und Liso Borg mann, wie die vier Schäfer und Lilo Borgmann, wie bie bier Schafer bon Lola Gifcher, Lifa Meber, Tutti Edier und Anneliefe bud mogen mit einem Gefamtlob bebacht fein, auch über fie mare im einzelnen vieles Erfreuliche ju fagen.

Im groeiten Teil gab es Glud's fomilche per "Die Bilger von Mefta", Die bereits bei ber Beiprechung ber Eröffnung bes Schloftheatere behandelt wurde.

Bur alle Minvirfenben gab es reichen Bei-Das Erlebnis Rotototheater übte wieber auf alle Buichauer ben ftarten Reig aus wie bet ber feierlichen Eröffnung.

Dr. Carl J. Bi'nkmann.

Wiebereinstellung Anftandspflicht, nicht Rechts-pflicht. Gind in fcblechter Beit Gefolgsteute entlaffen tworben, bann ift es für ben Betriebs-führer An ft an de pflicht, bei Befferung ber Beschäftigungelage biefe früheren Mitarbeiter wieber einzuftellen. Es ift aber nicht möglich, biefe Anftanbepflicht zu einer Rechtspflicht zu

Pelakragen

fertig zum Aufnähen

Guido Pfeifer, C 1, 1

erheben. Das ebemalige Gefolgichaftsmitglieb fann alfo, wen ibm nicht ausnahmsweife bie Wiedereinstellung bei Besserung der Berbatt-nisse bindend zugelagt wurde, nicht auf Wieder-einstellung klagen. In diesem Sinne bat das Landesarbeitsgericht Duisdurg fürzlich ent-



Sauerkrautausgabe

Die Bedürstigen ber Gruppen A bis F ber Ortsgruppen Blantenhof, Deutsches Ed, Strobmartt, Friedrichspart, Jungbufch, Rheintor und Redarbise tonnen ab fofort im Boje ber REB-Ruche in R 5 gegen Borgeigen bes hilfsbeburf. tigenausweifes Cauertraut in Empfang nebmen, fo lange Borrat reicht. Gefage find mitgu-

Kartoffelausgabe

Bir machen die Bedürftigen ber Stabtoris-gruppen, die ihre Kartoffeln in der Ausgabe-ftelle Gutjahr-Fenbelhalle, Werfthallenstraße, noch nicht abgebolt haben, darauf aufmerksam, bag die Kartoffeln dis spätestens Mittwoch, 10. Robember, abgeholt fein muffen.



Daten

Aleider

Areisgebiet Winterbilfe Boltegenoff Durchsicht alles Braud genoffen ne gang befont Baideftude wendet wer Wir mad bier um einund und nich lung. Die fen, alles b rückzuweifer Jeber B und fein bolles Mit

Silberne begeben 29 Chefrau E Silberne

gaben. "La

mit feiner

Geft ber fill

Der 49 3 ift ein vielfe Raffegenoffe geht. Daß beidpritten : aber noch v benfein bes bei ben 8 bürfte, ift e

Nothan f

banbert er ge ich ad lebenden Di than beim Unterstützun weiglich die pertheim brei Monate ferner erteil jübifcher Fo und fcbließf jüdifchen jung bon 3 orgeaften g September Er macht

gering gewe Frau and b nichts gewu Schurgen logar gu Ge bings fo fo

MARCHIVUM

rei, Meinen fänzen, an-Ausgelaf-n ftill und Tempel zuenben Tag

nber 1937

piel am Buburch nene ofotobiibne. chorcograes Schafer-t eine Lei-it entfteben

mit biefem bestanben bingelbeiten Man fpurt n aus jeber e, und erft ibrudevolle Much bas itrainierten

ibivo ift es a Dona-Stelle geren bei ihr acithetijch r Irmfrieb bot Berta ter Anmut, tr. Temper. Tempe-lotofograzie ither Roeveifen, bag Baelbe ier Schafer Tutti

bereits bei Schloftheaeichen Bei-

ie ware im

bte wieber tus wie bet

idit Rechts. efplasleute fferung ber Mitarbeiter ht möglich, tepflicht ju

a h e n ftämitalieb dweise bie

mf Bieberne bat bas rglich ent-

bis F ber entiches ichepart, Redarilfabedürf. pfang neb-

ungen

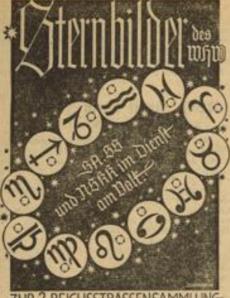
Stabtorie. allenftraße, uimertiam, iffen.

d als Porto)

efeld nne sig Fett*

Der Erfinder wird durch die DAF geschützt

Die Entfaltung der ichöpferischen Berfonlichkeit wird fünftig nach jeder Richtung bin nach Kräften gefordert



ZUR 2. REIGHSSTRASSENSAMMLUNG

Kleidersammlung für das WHW

In ben nächsten Tagen beginnt im ganzen Kreisgebiet die Kleidersammlung zugunften des Winterhilfswerkes. Wir richten daher an alle Bolksgenossen die Bitte, ihre Kleider und Wäschebestände schon heute einer genauen Durchsicht zu unterziehen, um gegebenenfalls alles Brauchbare, sofern es einem andern Bolksgenossen noch Dienste leisten kann, zu m Abbolen bereitzulegen. Es wird hierbei ganz besonders gedeten, nur solche Kleider und Balchestude zu geden, die tatsächlich noch verwendet werden konnen.
Wir machen darauf ausmerksam, daß es sich

Bir machen barauf aufmertsam, bag es sich bier um eine Kleibersammlung handelt und nicht um eine hausraisamm-lung. Die Sammler find von uns angewie-

fen, alles bas nicht gur Betleibung gebort, gu-

Beber Boltsgenoffe unterftutt bas 28 & 28 und feine Sammler burch berftanbnis-

gaben. "Lag niemand frieren, bilf befleiben!"

Silberne hochzeit. Um Freitag. 5. Nobember, begeben Bilbelm Eidelbaum, E 7, 14 und feine Ebefrau Elifabeth geb. Münch bas Geft ber filbernen hochzeit. Wir gratulieren.

Sitberne hochgeit. Wilhelm Rittelmann,

Der 49 Jahre alte Jube Rathan Gich wege

ift ein vielfeltiger Mann, wie bie meiften feiner Raffegenoffen, wenn es um bas Gelbmadjen geht. Daß dabei mitunter recht frumme Wege

beschritten werben, ift fein Wunber; bag bas

aber noch vortommt, nachbem fich bas Borhan-

benfein bes nationalfogialiftifden Staates felbit

bei ben hebraern herumgesprochen haben

Nathan ftand bor dem Einzelrichter, weil er das Fürsorgeamt um Untersühungen in Höhe von mehreren hundert Mart betrogen hatte und weil er geschächtet, d. h. auf judischrituelle Weise kebenden Tieren Blut entzogen hatte und weil er geschächtet, d. h. auf judischrituelle Weise kebenden Tieren Blut entzogen hatte. Als Rathan beim Fürsorgeamt in Mannheim um Unterfühung wimmerte, berschwieg er wohlweislich die Tatsache, daß er als Vorbeter bei der jüdischen Gemein de in Lampertheit mit ein Einfommen vom 145 Mart in der Monaten, zuleht 35 Mart monatich, datte; serner erteilte er Rachbilsesunden dei Kindern jüdischer Familien, natürlich gegen Bezahlung,

jüdischer Familien, natürlich gegen Bezahlung, und schliestlich bezog seine Frau bom Bjälzisch-jüdischen Berband in Landau eine Unterstüt-zung von 30 Mark monatlich. Aus den Für-

forgeatten geht bervor, bag diefe Familie bom Gepiember 1933 bis jum Sommer biefes 3ah-

bürfte, ift eine Fredheit.

Siegstraße 21, felert am Freitig, 5. Robember, mit feiner Chefraug Frieba geb. Binber bas geft ber filbernen hochzeit. Wir gratulieren.

rückumveifen.

"Mer hawe gemacht e faules Gefcäft"

Wie das Fürsorgeamt von einem Sohn Israels betrogen wurde

Diegenteil

Erfinderfchidfale - wer fennt fie nicht, mer hatte nicht icon bon ihnen gehört ober gelefen? Rur wenige Ramen von Erfindern find in Die Gefchichte eingegangen. Biele von ihnen aber find, obwohl ihre Erfindungen uns allen heute bienftbar und oftmale unentbehelich find, in Bergeffenheit geraten.

Und das ist erklärlich. Denn sie sind meistens teine großen Geschäftsleute. Ja, sie wissen oft-mals gar nicht, welchen Wert ihre Gedanken und Pläne für die Gesamtheit haben. Ersin-bungen sind nicht von Abitur und Studium ab-bängig, notwendig sind gesunder Menschenver-stand und gründliche Sachtenntnis. Und diese sinden wir in unserem Bolke beim ungelernten Arbeiter wie beim Krosessor. Es ist daher gar nicht verwunderlich, wenn, wie es im vorigen Jahr der Fall war, ein Arbeiter in der Bekleidungsindustrie eine Ma-

fcine erfindet, um beren Erftellung fich jabrelang Technifer und Biffenichaftler bemuht baben. Der Mann, ber mit offenen Augen Tag für Tag an feinem Arbeitsplay ftebt, fiebt Feb-ler und finbet Möglichkeiten ihrer Abstellung aus ber Braris und ber Renninis ber Dinge

Es muß ja nicht immer gleich bas "Berpe-tumm mobile" fein, um beffentwillen man fich ben Ropf hoffnungelos gerbricht. Uns fann jum Beifpiel burch eine geringe Berbefferung an einer Mafchine, burch bie Arbeitetralt ober Arbeitomaterial gefpart werben, weit mehr ge-

Gefunde, volkswirtschaftliche Ausbeutung

Babrend früber Erfinder entweber planfos berumfiefen und ibre Erfindungen niemals an ben Mann bringen tonnien ober aber irgendwelchen gewiffenlofen Giefchaftemachern in bie Sand fielen, bat der nationalsozialistische Staat burch sein Batent-Geset 1936 die Grundlage für eine gesunde vollswirtschaft-liche Ausbeutung aller Ersindungen gen geschaffen. In der Vegründung zu diesem Batenigeset beitt est "Der Staat rechnet es zu seinen vornedmiten Ausgaden, mit allen Mitteln die Entfaltung der schödsperischen Bersonlichteit zu sorberen." Auf der anderen Seite dari im Intereste des Bolles die Leistung nicht zu eigennichtigen Iweden ausgenungt werden. Der Ersinder ist, wie jeder andere Deutsche, der Bollegemeinschaft verpflichtet.

Go ift es felbitverftanblich, bag auf biefem Gebiete ber Deutschen Arveitsfront eine bebeitungevolle Aufgabe gujallt. Gie bat bem beutichen Arteitsmenichen bie notwendige Forde-rung und ben Schut angedeiben zu laffen, beren ber erfinderisch begabte Bollogenoffe bedarf, um feine fabigteiten boll entfalten zu fonnen. Sie praft die Berbefferungsvorschläge und Erfin-bungsibeen. Allerdings mut es sich dabei um pofitive Borichläge handeln, die praf-tisch ausgewertet werden können und die vor allen Dingen einen Sinn haben Das Einrei-chen von Vorschlägen, die keine konkrete Löfung ber Aufgaben enthalten, ist natürlich zweclos.

Selbieverftandlich nehmen bie Dienftftellen ber DAG teineamilicen Brufungen von Erfinbungeibeen bor, bierfür ift und bleibt bas Reichepatentamt im Erteilungeberfahren guftanbig. Gie übernimmt auch nicht die Sinangierung irgendwelcher Been, benn bas geborg ichlieftlich nicht zum Anfaben-bereich ber DAL Bielmehr fieht fie ihre Aufgabe barin, ben Erfinder pofitib gu beraten.

DAF als wertvolle Beraterin

Die Sozialabieilungen in den Gau- und in Areiswaltungen geben dem Erfinder Ratschäage, wohln er sich zu wenden hat. Sie dermitteln ihm die Kenntnisse, die er braucht, um seine Ersindung richtig auszuwerten. Sie zeigen ihm ben Weg, ben er geben muß, wenn feine Erfin-bung bas wehrtechnische ober ein anderes Ge-biet, für bas es eine Sonderregefung gibt, be-

Sar bas Brufungsergebnis ergeben, baf bie Unmelbung eines Batentes zwedmäßig erfcheint, fo wird ben minberbemittelten Bolfsgenoffen bie Möglichkeit gegeben, einen Patent-Anwalt im Armenrechts verfahren gu-geordnet zu besommen. Ge besteht auch bie Möglichteit, bag bie amilichen Anmelbegebift-ren bon ber Deutschen Arbeitsfront barlebens weiß jur Berfügung geftellt werben. Damit ift

Gut sortiert ist doppelt wertvoll

Das Fingerspihengefühl machts / Dit der Mülleimer ein Dapierkorb?

80 000 Tonnen Altpapier find im letten 3ahr im Berliner Dull feftgeftellt worben. Da ber Bapierverbrauch auf ben Ropf ber Bevolferung im Jahr ungefahr 36 Rilo Bapier betragt, laft fich leicht ausrednen, baß jeber Berliner bie Salfte bes von ihm benunten Bapiers allein in ben Mülleimer geworfen hat. Das ift bei unferer Robftoff. und Devifenlage unter feinen Umftanben tragbar.

Die Reichsarbeitsgemeinschaft Schabenverhutung ift beshalb mit einer umfaffenben Auf-Marungonftion beauftragt worben. Mis Auftaft bagu führte ber Gaubeauftragte für bie Mitmaterialerfaffung im Gau Berlin bie Befich . tigung eines ber größten beutiden Spegialpapier . Sortierbetriebes im Berliner Often burd.

Die Bezeichnung Altpapier hat einen etwas anrüchigen Klang. Bon biefem Borurteil wird man aber schnell geheilt, wenn man burch einen folden Gortierbetrieb wandert. In meift hellen, febr boben Raumen arbeiten mehr als 150 Beute, Die faft alle feit Jahren bort beschäftigt

Mehrere jüdische Gemeinden, bei denen er frü-ber tätig war, saben sich gezwungen, ibn als "Religionslehrer" zu entsassen, weil er Frauen und Mädchen nachstellte und ich deshalb in den einzelnen Orten nicht mehr

Bas das Schächt en anbelangt, jo bat sich der Angellagte damit gegen ein im April 1933 erlassenes Geseh vergangen, das das Schächten berbietet. Der Nathan dat zunächst behauptet, das Gestägel für seine Mitjuden (an denen er den benen er den ben benen er den benen e

damit wohl auch noch etwas berdient hat) richtig geschlachtet zu baben; erft im Gefängnis hat er unter bem Druck der belastenden Zeugenaus-

fagen bas Beugnen aufgegeben. In ber Ber-handlung ftellte er wieber in Abrebe, geschächtet ju haben, boch ergab bie Beweisaufnahme bas

Der Staatsanwalt beantragte megen

bes Schächtens eine Gefangnisstrafe von vier Monaten, wegen Betrugs ein Jahr, zusammengezogen zu einem Jahr zwei Monaten Gesangenis. Nis der Angeklagte, der übrigens tein e demen

mis. Als der Angeliagie, der übrigens teine swegs unterernahrt ausfieht, das lette Wort erhielt, manischte er mit didbenwer Siimme und od seines Hereinfalls beinahe zu Tränen gerührt — aber es half nichts mehr, denn Betrag ift und bleibt Betrug. Beziglich des Schächtens verlegte er sich auf die echt judische Argumentierung: Es ist mir nicht bewiesen, das feine Betäudung der Tiere vor dem Schächten stattfand. Die judischen Jeugen batten nämlich vor Gericht plöhlich ihr Gedächtnis verloren: sie blieben anch unvereidigt.

Das Gericht urweiste nach dem Antrag des Staatsanwalls. Ratban much ein Iahrung des zwei Monate dra der und ein bei Unter-

swei Ronate brummen, bie Unter-luchungshaft wirb ibm nicht angerechnet, bas

Echachtmeffer wird eingezogen.

finb. Das Cortieren ift namlich eine Runft, Die

sind. Das Sortieren ist nämlich eine Kunft, die gelernt sein will. Aur in medrjähriger Arbeit kann das Fingerspiechen in medrjähriger Arbeit kann das Fingerspiechen gesüber alle einen Griff zu unterscheiden. Drei Unterteilungen ober zellulosehaltiges Babier auf einen Griff zu unterscheiden.
Drei Unterteilungen erjährt das in dem Betrieb gelangende Papier zunächst: es kommt entweder in die Akten, in die Bandoder in die Späne-Sortiererei. Das einsachseist das Berlesen der Akten, wormner man Geschäftsbrieswechsel, Geschäftsbucher usw. derkebt, weil diese nur von ihren Deckeln befreit zu werden brauchen und nach dem Grad der ju werben brauchen und nach bem Grab ber

ju werden brauchen und nach dem Grad der Holsfreibeit geordnet werden.
Schwierig dagegen ist die Auslese der Späne, also der sehr vielgestaltigen, von Handel und Industrie abgelieserten Absäle. Dier wird nicht nur nach Art und Gitte, sondern auch nach Farbe verlesen, um den verarbeitenden Werken gleich den gewünschien Farbeitenden Werfen gleich den gewünschien Farbeiten zur Versigung siellen zu können. In dieser Abteilung suchen die geschickselnen und erprodiesen Arbeiterinnen, die sehr gute Augen haben mussen, das Material aus den großen Liesersächen deraus. Schon das liebersehen z. B. eines geringspätaten. Kopiertinte enthaltenden Aussel geringfügigen, Ropiertinte enthaltenben Aufbrude fann eine ganze Lieferung verberben. 186 berichiebene Sorien bzw. Schattierungen find bas Ergebnis ber mübevollen Arbeit.
Die haus haltab falle ichlieflich werben

auf ein laufendes Band geschüttet, bas langfam an den Sorffererinnen borbeigiebt. Mit raschem Bild und flinter hand greifen sie bas Wert-bolle heraus und werfen es hinter sich in bereitstehende Korbe. Aber auch bas, was sie vor-überzieben laffen, wird noch berwendet; als "Ordinar" bildet es die Grundlage der Pap-

pensabrisation.
60 000 Kilo werben in diesem Betrieb täglich bersesen — das ist viel, aber für den Bedarf noch immer nicht genug. Es muß in Deutschland noch mindestens die hälfte mehr Althapier gesammelt werden, als es jur Zeit geschieht, wenn wir von der Einsuhr freisommen wollen. Darum werben nunmehr, wie ber Baubeauftragte für bie Alimaterialerfaffung bes Gaues Berlin am Schluß ber Besichtigung beionte, in jedem Saus unter Aufsicht ber Partei Sammelftellen für Altpapier errichtet. Es ist zu hoffen, daß die Hausfrauen bort gewissenhaft auch bas lette Stud Papier abliefern werben.

Sippenforichung in der Frauenichaft und im Deutschen Frauenwerh

Die Sippensorichungsbortrage in ber Ro-Frauenschaft und im Deutschen Frauenwert, bie in legter Zeit vorwiegend in nordbabifden Rreifen gehalten worben finb, haben gezeigt, wie allgemein und groß beutzu-tage das Interesse für Familientunde ift. Je-ber nachdentliche Mensch will sich mit dem Erbe der Berfater besassen, das uns nur die Familienforfdung vermitteln tann. Ge wird bamit vieles nachgeholt, was in früheren Zeiten verfäumt wurde. Die an die Borträge sich anichliehende Distussion gibt jedem Zuhörer Getegenbeit, Forschungssichwierigseiten zu besprechen und sich Ratichläge zu holen. Die Bortragsabende waren immer febr gut besucht und bewiesen damit, daß die Berbreitung ber Fa-milientunde ju einer wichtigen Aufgabe ber Frauenschaft geworden ift.



Boltsgenoffen die Möglichteit ge-geben, an bie Auswertung einer Er-findung beranzugeben.

Gelbitverftanblich ift bie Gebeimhaltung und bertrauliche Behandlung ber Plane burch bie

Der höchste Wert: Die deutsche Arbeitskraft

Da bie Deutsche Arbeitsstront bem Ersinder barüber hinaus jederzeit die Wege weißt, die sich ihm zur Ausnuhung seines Patentes dieten, ist die Gewähr gegeben, daß auch der mit den Gesehen und Anordnungen wenig vertraute Bollsgenosse zu seinem Ziel sommt. Das deutsche Boll, das an Robitossen und irdischen Witern so arm ist, dat nur als einzigen, aber dassiern so arm ist, dat nur als einzigen, aber dassir überaus wichtigen Wert, seine Arbeitsstraft in die Waaglichale zu wersen, um seinen Kamps um die wirtichaftliche Freiheit siegreich zu besteden. Die Deutsche Arbeitsstront als Organisation der Schaffenden hat mit dem Schutzund der Körderung der Ersinder daber eine und ber Forberung ber Erfinder daber eine Aufgabe übernommen, die für die Bufunft von ungeheurer Wichtigfeit fein wird.



MARCHIVUM

Ceiftung

Rarisr fiarten Bef lungeleitun

Leiftungofch

in ber Stat um acht To 14. Novemb

Gewähr ba

ren, bie Leif Beborben,

ritteermaß

Derdier

* Rarl

beim Mntta Dienstag be

ten Beinrid Monaten G friibere Bro

lebensaciah

murbe fojor

Feierstu

* Rarle

lenfaal wa Feier ber &

lag ber Br

umrahmte

tungen. 3 waren gem

lefungen au

Efdle fp

gend gum

genen bie e

gegenüber 1

ges, ben be

funft werbe

* 97 111

mittag um anwaltschaf

nach Frant Lint, ber

beraubt ba bon ber fro

lizei überge

nalbeamten

in Riebere Boden aus

fel mit ein nd bie Wli

ters, ber m Aranfenhai

Buitanb ift

* Munber

berung bes Mannichaft

Bereinsman

Fachamts I m Geratet beim) famb ber und Di um ben Ti

men biefer

vember, 15

Turn- und

Musicheibur

genbe Bere

beim, TB

tabn 29ein

felb und Ti

men ber be ben Turne

trale Ramt

Turnen im

Mbelmann

ber Leitun

bie Gewäh Rampfe. I

wertiges Er

Driftler nic

Praris noc

burten:

ter Frangis

Spengfer, Guton Mitt

Minton: 20.

Schriesbein

Dilisarbeite

29. Monrab

Urfula Em

und Anna

mann; 23. Tochier Be

* Bu ber

Hidielb * Bill

Aus

Gebid

"Datent



Freitag, ben 5. November

Rationaltheater: "Spiet an Bord". Luftiplet von A. 3vers, Miete F - 20.00 Ubr.

Rofengarten: 29.15 Ubr Feierftunbe ber RE-Ruitur-

Blaneiarium: 16.00 Ubr Borführung bes Stern-Runfthalle: 20.15 Uhr Lichtbilber-Bortrag: "Tie nor-bijde Runft bes Mittela tere", Univ.-Dojent Dr.

Bolter Boat, Grantfurt.

Plughaten: 10.00-18.00 Uhr Runbfinge aber Mann-

Rleinfunftbuhne Libelle: 20.30 Uhr Rabareit Bartete-

Zang: Balafthotel, Barthotel, Libelle.

Stanbige Darbietungen:

Sifibi. Schiofmufeum; 10.00-12.30 und 14.30-16.00 Ubr geöffnet. Sonberichau: Mannbeim als Feftung und Garnisonitabt.

Theatermufemm, E 7, 20: 10.00-13.00 unb 15.00 bis 17.00 libr geoffnet. Conberidau: Edwestingen unb

Biernmarte: 9.00-12.00 und 14.00-19.00 Ubr geoffnet. Stabt. Runfitalle: 10.00—13.00 und 14,00—16.00 Ubr gebiftvet. Conbericon: Teutiche Sandzeichnungen und Mquarelle aus ber 1. Satite bes 19. Sabrhunderis.

Manntheimer Runftverein, L 1, 1: 10.00-13.00 und 15.00-17.00 Uhr geiffnet.

Rhein - Redur - Sairen : Betifriegsanoftellung : Die lebenbe Front. 10.00-20.00 Ubr geöffnet. Ettst. Schlofpficeret: 11.00-13.00 unb 17.00-19.00 Hor Kusteige. - 9.00-13.00 unb 15.00-19.00 Ubr

Eript, Wifitbilderei, L. 2, 9: 10.00-13.00 unb 16.00 bis 19.00 libr gebifnet.

Etibe. Bucher- und Lefeballe: 10,30-12.00 und 16.00 218 19.00 Uhr Buchausgabe. — 10.30—13.00 und 15.30—21.00 Uhr Leiebaue.

Rundfunf-Programm

für Freitag, ben 5. Rovember

Reichofenber Stutigart: 6.00 Morgeniteb, Gomnaftif; eichofenber Stutigart: 6.00 Morgeniled, Kumnaftlt;
6.00 Frühtenzert; 8.00 Swindmilt; 8.30 Niuft am
Norgen; 10.00 Nienichen politiken Dalf und Meer;
10.30 Ein Jahr beuticher Autologe; 11.30 Bolfsmuft;
12.00 Aufgegenzert; 13.00 Kachrichen; 13.15 Aufgegenzert; 14.00 "Eine Stund", schon und runt";
16.00 Aufft am Kachnitziag; 18.00 Ein Buch etigdet
fein Schiffalt; 18.30 Griff ins Deute; 19.00 Kachrichen; 19.15 Muft jum Felerabend); Wild Jude etigdet euch geine: 21.00 Gine Gunfiomphonie vom Woben und Birfen bes Buches; 22.00 Radrichten: 22.30 Bur Unterhaltung und Zang: 24.00-1.00 Rachtfongert.

Dafen für den 5. November 1937

1414 Eröffnung bes Rongils ju Ronftang (bis

22. April 1416). 1494 Der Dichter Sans Gache in Murnberg geb.

(geft. 1576). Gieg Friedrichs bes Großen bei Rogbach über bas Reichsbeer.

1876 Der Forichungereifenbe Theobor v. Beug-

lin in Stuttgart geft. (geb. 1824). 1879 Der englifche Phipfiter James Clert Mag-

well in Cambridge geft. (geb. 1831). 1916 Bolen wird bom Deutschen Reich und Defterreich-Ungarn jum selbständigen Defterreich-Ungarn jum Reiche erflart.

1935 Berordnung über bie hobeitegeichen bes Reiches.

Hier spricht die NSDAP

Aus der Arbeit der Partei im Kreise Mannheim im November

In der erften Balfte des Monats November findet in folgenden Grisgruppen des Kreises Mannheim öffentliche Kundgebungen und Mitgliederversammlungen ftatt:

Coffeetitele Hundreburger

	Octiv	Ochemine wanadepanden				
risgruppe	Strohmarft	5. November	Bg. Dr.	Meinshaufen (Berlin)		
	Walbhof	5. November	Bg. Dr.	Buffn (Rarisruhe)		
	Ebingen	6. November	Pg. Dr.	Suffn (Rarisruhe)		
	Laubenbad)	6. November	Pg. Dr.	Ditid (Bforgheim)		
	20allftabt	7. November	Bg. Dr.	Ditich (Pforgheim)		
-	&odenbeim .	13. November	Ba. Min	ifter Bflaumer (Rarieru		

Mitaliederversammlungen

Orisgruppe	Bafferturm	5. November	Bg. Runtel
- 14	Leuter@haufen	6. November	Pg. Maier
	Groffiadien	6. November	Bg. Treiber
	Friedrichsfeld	13. November	Bg. Bötther

Anordnungen der NSDAP

Kreisleitung der NSDAP Mannheim, Rheinstraße 1

Ortogruppen ber REDMB

DI

Wafferrurm. Am 5. 11., 20.15 Uhr, Mitglieberberim Bionetartum, Zeilgunehmen haben Barteigenoffen und Anmarter, Blodbeifer

owie bie Mitglieber ber Glieberungen. Girehmartt. Um 5. 11., 20.15 Ubr, finbet im Ballbaue eine Groffundgebung ftatt. Rebner: Reichsteb-ner Bg Dr. Mainsbaufen, Berlin, Diergu baben famtliche Boltifden Leiter und Anwarter, Baliet und Warie, REB und RE-Frauenicatt teilgunehmen,

Angerbem wird die Goedbeistebe übertragen.
Reckerau-Rorb. Am 5. 11., 20 Uhr, findet im Galt-haus "Krone" ein Appell fatt. An diefem baben teil-junehmen lämtliche Amisietter, Zellenleiter, Wockleiter jowie die Zellen- und Biochwalter ber TAH und KZH, ferner samtliche Betriebsobleute. Dtenstanzug, Jivil mit Armbinbe.

Wallftabt. 5. 11., 20 Ubr, treten famtliche Bot. Leiter und Uniwarter jum Appell auf bem Ratbaus-plat en. — Am 7.11., 20 Ubr, findet im Parteilofal "Bum Pfling" eine Groffundgebung ftatt. Es fpricht Bg. Er. Disich aus Pforzbeim, Samtliche Bolitiicen Leiter und Antodrter, auch bie ber Glieberungen, treten in Uniform, Bivit mit Armbinbe, puntilich

20 libr auf bem Rathausplag an. Wohlgelegen, Mm 5, 11. Appell familider Bolitischen Leiter und Anwarter, Antreien 20 Ubr bor ber

Geschäftsstelle. Dienstangig. Bodigelegen, Am 6.11., 19 Uhr, Antreten famt-licher Politischen Letter und Anwärter vor der Ge-schättsstelle. Dienstanzug, Ausmarick.

Re-Frauenichaft

Briebrichspart, 5. 11., 20 Uhr Rababenb. Raferial. 5. 11., 19.30 Uhr, wichtige Besprechung aller Bellen- und Blodivalterinnen und Marfenausgabe. 20.30 Uhr Singftunde für alle Mitglieber im beim, Mannheimer Strage.

Strohmarft. 5. 11., 20.15 Uhr Grohfundgebung im Bathans. Mitglieder ber Frauenichaft u. bes Frauenwerfs find jur Teilnahme verpflichtet.

Blat bes 30 Januar. 5. 11., 20 Abr. Danbarbeitsabend für Bafar in der Wärmelunde, Wallandrijer. 54.

abend für Balar in der Watteilund, Andersonis der Gleichzeitig Zeffenstum.
Darfe Weffel Blay. 5. 11., 16 libr, Stade u. Zeffenstallterinnen-Besprechung in der Ortögruppe.
Rheintor. 5. 11., nochm. Karfenausgade.
Rheintor. 5. 11., polichen 16 und 19 lihr müffen die hefte "Bolto- und hausbrittischt" det hertlein, Luifenring 23. abgehelt werden.
Lindenspel, 5. 11., 20 libr, Besprechung der Zeffenstalterinnen im heim. — 20.20 libr Arbeitsabend im Deim.

\$3

Bedenbeim, Um Conntag Antreten ber Gefolgicaft um 9 Uhr am Deim in Sedenbeim, R. R. Schieben. Schiebgelb ift mitjubringen, Uniform ift Bilicht, — Die Ginbeitefubrer und führerinnen bes Gianborte Sedenbeim fewie beren Unterführer treten am Freistag, 5. Rob., 20 Uhr, am "Tentiden bof" jur Beiprechung en. Uniform und Bunftlichkeit ift Pflicht,

Streifenbient Gefotgicaft 171. Mm 7.11., 6 Ubr morgens, Antreten felbmarichmatig in tobellofer Unimergens, Anterien feldmarichmagig in tobeivore Uni-jorm (voarme Unierfleidung) am Schlagelerbaus. Mil-jubringen ift Zogesverpflegung und 80 M. Jahrgeld. Aucherbem die bereits beim Dienst am Mittwoch er-wähnten Gegennande, Rudtebr gegen 19 Uhr. Mut-zenbander nicht bergeffen. Beurlaubungen find auf-

Abnahme bes Reicholporiabzeidens. Antreien am 7. 11.. um 8 Uhr, im hofe bes Schlageferhaufes mit A Rile fdwerem, abgewogenem Tornifter gum Gepadmarich.

Strofmartt, Am Freitog tritt bie gange Gruppe in Uniform um 7.45 Uhr am Godelsmarft an.

與多數

Wobigelegen. Die Einbolung ber Pfunbfammlung erfolgt am Freitag, 5. 11., um 19 Ubr.



Die Deutsche Arbeitsfront Kreiswaltung Mannhelm Rheinstr. 3

Bropaganda

Die Ortsobmanner find bafür verantwortlich, bah Die Ortsobmanner find bafür berantwortlich, das umgebend auf der Arcistvaltung Rarten und Plafate für die Kundgebung am 11. 11. im Rofengarten mit dem Gausdmann, Ba. Dr. Roth, odgeholt werden. Grienhof. Am 5, 11., 20 Uhr, Tienhappen für fämtliche TAP-Walter des Stades jowie der Straßenzenen und Blockwalter im "Ralicegarten", Elfen-

Strobmarft, Samiliche TMB-Batter u. -Mitglieber nehmen an ber Sattel-Großfundgebung am 5. 11., um 20.15 Ubr, im Balbaus tell.

Boblgelegen. Em 5. 11., 20.30 Ubr, im Lofal "Cafe Batter" Sthung bes Stabes ber Beken- und Fach-ichaftswalter. Bunftildes Ericheinen ift Bflicht.

Berufdergiehungswerf

Bu ber am Samstag, 6. 11., 15.30 Ubr, im C 1, 10 beginnenben Brufung in Aurzichrift und Mafchinen-ichreiben werben noch Unmelbungen entgegengenom-Diefelben finb ichnellftens in C 1. 10 abjugeben. Der moberne Blafaffure findet inglich ab 20 Uhr in C 1, 10 (Bimmer 27) ftatt. Die Unmelbungen find

bort abzugeben.

NSG "Kraft durch Freude" Rreisbienftftelle: Mheinftrage 3

Abt. Reifen, Wanbern und Urlaub Motiungt 23 70 Jintien vom 12.—24. It. Tie Gefamttoften veragen RM, 150.— und diefet die Gobrt Aubergewöhnliches und Intereffantes. Der Sonderzug gebt durch die Schweiz die Genna, dier 1 Zag Aufent-halt. Weitersahrt mit dem Lampier "Der Leutiche" die Keapel (2 Tage Aufenidatt), Weiterfahrt über Palermo Neapel (2 Tage Antenibati), Welterfahrt über Palermo (1 Tag Aufenthatt bis Benedig, Bit die Beichteigung diese Stadt fieben wiederum 2 Tage Aufenthalt jur Berfügung, Die Nuchariererlott burch Cefterreich in bem Teilnehmerpreis in enthalten: Bahnfahrt. Schiffahrt, volle Unterfunft und Berpflegung, auberdem Gombetfahrten in den genaninten Aufenthalisetten, Gener wird den Teilnehmern ein fleines Talidengeld in italienticher Währung ausgehandigt. Es ift noch in beruckfichten, das bem Anmeibeformular ein arzistiges Arteit beigefügt sein mut.

Udeung! Gabrzeit für 72 Münden. Mannbeim ab am 6. 11. mit beichleunigtem Berfonenzug 8.20 Ubr bis Karisrube. Weiterfahrt ab Kartsrube mit Sonber-zug Buntt 10 Ubr. München an 16.50 Uhr. Ju biefer gabrt werden noch Karten zu 20.50 bzw. 9.— AM.

Achtung! Die Conningemanberung am 7. Rovember auf Die Tromm fallt megen Berichtephungegefahr ber Maul- und Rianenfende aus.

Sondergug nach Stutigari und Ludwigsburg am Sonniag, den 14. November. Abfahrt ab Monnbeim 7.15 Udr. Ludwigsburg an 10.10 Udr. Ludwigart an 10.39 Udr. Stutigari ab 19.40 Udr. Ludwigsburg ab 10.39 Uhr, Stuttgart ab 19.40 Uhr, Lubwigsburg ab 20.07 Uhr, Mannheim an 22.37 Uhr. Der Jug balt auberdem auf der him und Ridflabrt auf den Stationen: Redarau, Abeinau-Dajen, Schwehingen, Hofenbeim, Kentukbeim, Fabryreld AR 3.10. Karten find ab deute nachtmittag dei allen Geichätisftellen erdhillich, Ta diefer Sonderzug, wie alle Sonderzige nach Stuttgart, lebr raich andberfauft fein wird, empliedt fich raichen Beichaffung der Fahrfarten.

Abteilung Teierabenb

Beute, Freitog, ben 5. Robember, 20.15 Ubr, Erfte Mufiteliiche Feierstunde im Ridelungensaal. Ge wirten mit: Tod Rationalibeater-Orchefter, Dirigent: General-mulitbireftor Eimenborff; Soliftin: Erna Schiller, Tuffelborf, Sopran, Karten ju RM, 0.56, 1.— und 2. bei ben Rog-Gefchaftoftellen und ber Maunheimer Rutturgemeinbe.

Sportamt Mannheim

Freitag, ben 5. November

Magem. Rörperichule: Frouen u. Manner, 20.00 bis Mügem. Körperschule: Frouen u. Männer, 20.00 bis 21.30 libr Bodzeitsgenschule, Krondeinzeiler, 20.00 bis 21.30 libr Pelalozzischule, Krondeinzeiler, 20.00 bis 21.30 libr Pelalozzischule, Eing. Cito-Bed-Strobe.

Brödel. Chumaliti und Spiele: Frouen u. Nabchen, 20.00—21.30 libr Mädchenberufsschule, Webenschieftsche und Frauen, 9.30—10.30 libr Chumalitische Chuistrafte (am Rosengarten). — Deutsche Chumalitische Chuistrafte (am Rosengarten). — Deutsche Chumalitische Chumalitische Chuistrafte &. — Kinderturnen: 14.00 bis 15.00 libr Frauen, 9.00—10.30 libr Saade. — Schwimmen: nur für Frauen, 9.00—10.30 libr Saade. Palendad, habe 11. — Nollschulkaufen: Frauen und Ranner, 19.00—20.00 libr Karl-Friedr-Godmandium, Maitestrobe: 20.00—21.30 libr Rarl-Friedrich-Gium-Mitchrobe: 20.00—21.30 libr Rarl-Friedrich-Gium-Maitestrobe: 20.00—21.30 libr Rarl-Friedrich-Gium-Maitestrobe: 20.00—21.30 libr Rarl-Friedrich-Gium-Maitestrobe: 20.00—21.30 libr Rarl-Friedrich-Gium-Mottteftrage; 20.00-21.30 Uhr Rarl-Friedrich. Ginmnafium, Molifeftraße.

Samstag, ben 6. Rovember

Beidenbletit: Frauen u. Manner, 15.30-17.30 Hbr Stadten, Spielfeld II. — Reichssportabgeichen: Frauen und Ranner, 15.30—17.30 Ubr Stadton, Spielfeld II. — Chrotmmen: Frauen u. Manner, 20.00—21.30 Ubr Städt, Dallendab, Dalle III.

Sonntag, ben 7. Rovember

Beichterhierit: Frauen u. Manner, 9.00-11.00 Ubr Stabion, Sauptfeib. - Reichofportabgeiden: Frauen und Manner, 9.00-11.00 Ubr Stabion, Daupitelb.



Hinder-

Rorbwagen

febr guterbalt. ju perfauf Friedrichs-felber Bir, 18 per. (20 605*)

Ainderbett

guterd, mit Matr. 20×1.50, f. 15.4/ in derfaut, geller, Ublandfrase 36 a. (20 349°)

Chaifelong, Tipl.Schreibi., Rieberjchrant billia 311
berfaul, R. Whiter
F 4, 5, Laben. —
(52 925 3)

Modellschau und Aufklärungs-Vortrag

Die "Sacenia"-Bausperkzess veranstaltet am Samstag, 6. November 1827, von 15 bis 21 Uhr Sanstag, 7. November 1827, von 10 bis 19 Uhr Montag, 8. November 1817, von 10 bis 20 Uhr in den Germaniasäien (Bäckerinnung)

Modellschau mod. deutscher Eigenheime.

| 23urumgejette | Wintermantel

perfenthar, billig

Steinbach

\$diwchinacrftr,109 (33 503 B)

Berrenmantel

Gine Deder.

Ranmaid, 45 .R. aus erb., su berti

Am Mantag, R. Novem or 1837, 28 Whr, sprintt im cleiches Lokal Werbeteiter Wilhelm Hanr. Karlsushe über das Thema "Der Kampf um das sigene, schuldenfreie Helm und die Sodautung der Seusparbewagung für Familie und Yaterland."
Kommen Niel Schauen Sie unsere schünen tilgenheime in Modellen! Hören Siel Ung dann ereischeiten Siel

BADENIA" Hypotheken- u. Bausparkasse G.m.b.H., Kariszuhe, Karistr. 67

Zu verkaufen

Edt eidienes

zimmer

Schranf 3mr., Frifiertomm.,

2 Namenische beb. gunft. 325.-

Adr. Baumann&Co.

Singang U 1, 7

Schreibmaid.

Schlaf-

Zu verkaufen

Gelegenheitskaufe

Qu 4, 5 - Kürkgeb. - Qu 4, 5

Drehbank zu verkaufen.

Spipeniange 1300 mm. — Buidriften u. Rr. 23426 B an bie Geichafioftelle bes DB. Weinbeim.



Staubfauger neuwersta preidw. 3u verfaulen. 2. 29 ilv. Siedhernstr, 9. pt. (3279)

Gebr. Rinber Kallenwagen

Rugenherd KOFFER Heniczak 11,20

n gebr. Didbel, meb, u antifer Bill. Herrenzimmer - Speisezimmer Gingelmobet, Sinn, Brongen, Borgel-

Runft- u.Möbelhs. H. Seel & Go



Kinderwagen 19.- 29.- 43.-

Grufter, meifer

2 Endentheken m. u. ob. Globauff. fetoie Regale S 6, 7, parterre

> Bandwagen Shleifftein Friblichftr, 73.

Sur erb. fdquars pol. Alavier 1 Rokosläufer

Qual nimm allemal Hustex Postillen - 80 RM. Vorbeugend bei Husten, Helserkeit, Katarrh. Der qualende

Michaelis-Drogerte, G 2, 2; Drog. Willier, Schweizingerste, 34; Neckarstadt i Drog. Korner, Mittelstr. 28a; Waldhot: Drog. Geier, am Bhl. Lusenberg.

Gin faft neuer 2flam. Wesco-

Verloren

Mercebed-Beng a. b Strede Wein-beim Debbesbeim Meparaturiverfitati fempl., febr ant chalten, für borea ufen. gegen Befebnung abunch Refertal. I daren. Rrieb. im "hafenfrent- 3agerftrafte 7 a. richtrabe 171. II. banner" Berlan.

Motorrader

Geingenheit! Jmperia 500 eem, 105 fm lauf, für 290 A 30 ver-faufen, U Schoff, Walbhol-Garrenft, i 10er-Boen Ar, 50.

(203-93")

Beter &c &.

Walbhafftr. 68

sind täglich ab 168ccm,21/2PS

730 Uhr geöffnet

Unsere Schalter

Arterienverkalkung?

Beugen Sie vor! Entachlacken Sie ihren Körper, Ptiegen Sie Jugend-frische, Lebensfreu-

de. In Apotheken
und Drogerien erhalten Sie für 1.- RM
eine Monatspackung
(und in diesen Tagen
noch eine nette Taschendoss dazu)

Zirkuiin Knoolauch-Perten

.. Hakenkreuzbanner "



Citrovanille schnell und gründlich. Auch bei Migrane, Unbehagen u. Nervenschmerzen. Es ist bekömmlich: Jahrzehnte bewährt. In Apotheken 6 Pulver- od. 12 Oblaten-Pckg. RM 1.10. In Oblatenform geschmackfreies Einnehmen. Man verlange ausdrücklich:

CITROVANILLE



Besucht die Leistungsschau für Bücher

Täglich (einschließlich Sonntags) von 10.00 bis 13.00 und 16.00 bis 20.00 Uhr (Sonntags 10.00 bis 17.00 Uhr) geöffnet.

Harmonie

anläßlich der

majdinenregengenemb 20 Ubr in bungen find

ude"

laub 11. Tie Be-i bie Fabrt Conbergug Zan Mufent enische bis der Palermo Beichtigung fentbalt jur fletreich In abrt. Echiff-auferdem auberbem ichaltsorten. Taldengelb ift noch ju r ein ärziauferbem

g 8.20 Ubr mit Conber-r. Zu dieser 1. 9.— NM. 7. Rovember isgefahr ber

dutigart an eigsburg ab ingen, hot-10. Rarten toftellen er-Sonberguge wirb, emp-

Co mirten mt: Generala Schiffter, d. 1.— und Mannheimen

r, 20.00 bis nftr.; 20.00 Bed-Straße, u. Mabden, Beberftrafe. -10.30 libr n). - Denti--20.00 libr irnen: 14.00 rnhaße, -libr Städt, Frauen und Ehmnafium,

-17.30 Ubr ben: Frauen Spielfelb II. —21.30 Ubr

-11.00 Ubr eauptfelb.

r sorgi

gründlich. ehagen u. bekommrt, In Apo-2 Oblatenblatenform men. Man ich: ILLE

nonie

"Datentreugbanner"

Lette badifche Meldungen Leiftungsichau acht Cage verlängert

Karlsruhe, 4. Rob. Mit Rücklicht auf ben starken Besucherandrang bat sich die Ausstellungsleitung veranlasti gesehen, die Lehr- und Leistungsschau der badischen Gemeinden 1937 in der Städischen Ausstellungshalle Karlsruhe um acht Tage dis einschließlich Sonntag, den 14. Nodember, zu verlängern. Damit ist die Gewähr dassit gegeden, daß zahlreiche Bollsgenossen, die noch nicht in der Ausstellung waren, die Leistungsschau besuchen können. Es wäre zu begrüßen, wenn gerade die leiste Wode von Bedörden, Organisationen und Bereinen zum geschlossenen Besuch der Ausstellung (mit Einstrißermäßigung) benühr würde. fritisermäßigung) benütt würde.

Derdiente Strafe für einen Rohling

* Rarlerube, 4. Rob. Der Einzelrichter beim Amtegericht in Rarlerube berurteilte am Dienstag ben 24 Jahre alten lebigen vorbestraf-ten heinrich Bogele aus Karlerube zu brei Monaten Gefängnis, weil er am 30. Juni feine frühere Braut, die schwanger war, durch Schläge in das Gesicht und Fuhrtitte gegen den Jeid lebensgefährlich verleht hatte. Der Berurteilte wurde sosort in haft genommen.

Feierstunde der Jugend zur Buchwoche

*Rarlerube, 4. Nob. Im fleinen Festbal-lensaal war am Mittwochabend eine ichlichte Reier ber Sitserjugend und des BDM aus An-las der Beche des Buches. Das Bannorchester umrahmte die Feier mit mustkalischen Darbie-tungen. Zwischen die einzelnen Ansprachen waren gemeinsam gesungene Lieder und Vorwaren gemeiniam gejungene Lieder und Bot-lesungen aus Büchern, wie aus "Mein Kamps", und Gedichworträge eingestreut. Bannssührer Esch le sprach über das Berhältnis der Ju-gend zum Buch. Der Landesleiter der Reichs-schriftiumskammer, Sch irpf, fiellte der vergan-genen die gegenwärtige Aussalfung dom Leden gegenüber und versuchte eine Deutung des Be-ges, den das Buch und die Dichter in der Zu-tunt werden gesen millen. funft werben geben muffen.

Auslieferung eines Mörders

* Mullbeim, 4. Rov. Am Donnerstagbor-mittag um 11 Uhr wurde ber von der Staats-anwalischaft Berlin steckvieslich gesuchte und nach Frankreich gestücktete Mörder Siegfried Lint, der seine Handmieterin ermordet und beraubt hatte, an der Grenze dei Reuendurg von der franzolischen Polizet der deutschen Po-lizet übergeben und von zwei Berliner Krimi-nalbeamten abgehalt

Nichelbad über den Körper gegoffen

* Billingen, 4. Nov. In einem Betrieb in Riebereschach glitt ein Arbeiter auf bem Boben aus. Im Fallen streiste er eine Schilfel mit einem beißen Rickelbad. Dabei ergoßlich die Flüffigleit über ben Körper bes Arbeiters, ber mit fchweren Brandverlegungen in bas Rranfenbaus eingeliefert werben mußte. Gein Buftanb ift febr ernft.

Reklameschilder und Düngerhaufen verschwinden

5000 Dörfer fampfen um Schönheit / Neue Energien am Wert / Rundgang durch ein Mufferdorf

(Gigener Bericht bes "batentreugbanner")

Ein neuer Begriff ift in Teutschland aufactaucht: Torfverichonerung. Dat es uch bierdeiniche um eine Robeangelegendeit bandelt oder um den Einfall eines ebrgeizigen Bürgermeisters, sondern um ein ernstzunehmende, in zeinen Noowen und Andwirfungen einziganniges Wolfer, dehligte die Bestätigung einiger Minsterbörfer im Teutodurger Sinde und im Minsteriand auf der Aresseichen, bestätigten der Beiler-Eind und Weltzielen-Kord,

L. V. Munfter L. B., 4. Rop. Schonbeit ift nicht Lugus. Schonbeit ift Nonvenbigfeit. Ohne Sarmonie ber Farben, ber Afforde, bes Dentens mare bie Belt grau, obe, freudlos. In ben Bohnboblen ber Grunbergeit, in ben hinterbofen ihrer Mietagefangnisbaufer murbe in baglichem Milien Die Anarchie geguchtet. In ben fonnenburchfluteten Siedlungsbaufern unferer Tage machit bie lachenbe, aufbauenbe, fcopferifche Rraft ber neuen Generation. Aus bem Schonen fcwingen Energien, fie lofen wieber Energien aus, Lebensluft, Liebe gur Beit, gum Bolf, gur Beimat, gur Arbeit. Es finb Rrafte von ungeheurer politischer unb wirticaftlider Realitat

Lienen, bas fleine Dorf am Teutoburger Balb, ift bafür lebenbiger Beweis. 3war: bie Bauernhäuser, behabig hingelagert, die machtigen Raftanienbaume, Die alteregraue Rirche, aus Findlingefteinen gemauert, bie ichattige Strafe, ber Beiber - es ift wie in taufenb anberen Dorfern auch. Aber gleich bei ben erften Schritten fühlt man bas eigenartige Gluibum, bas biefer Ort ausftrablt. Rommt es bon ben Aftern und Chrbfanthemen, Die in berfonvenberifcher Gulle und in ber Bracht ihrer

Farben in ben Borgarten fieben, ober bon ben fauber gefaltten Sauswanden, von ben icongestrichenen Balten im Gachwert, ben fiesbestreuten, forgfältig geharften Begen?

Sier, wo fich jest an ber Stragenede ein romantifcher Blid über bie Sansgiebel himveg bletet, fperrie noch por furgem eine balb gerfallene Mauer Die Gicht, bort, wo bich bie blauen Sterne ber Binteraftern grufen, lag ein Düngerhaufen und ichidte einen Jauchebach quer über bie Strafe, ber fleine Teich mit ben fibelen langtauchenben Enten im flaren Baffer mar ebebem ein berfilgter, verfrauteter Mudenberb an allen Eden und Enben warten neue Heberrafchungen. Berfcwunden find bie baglichen Reflameichilber, verschwunden ift aller Ritich und Talmiglang.

Heue Dorfgemeinschaft entsteht

Und verfdevunben find auch bie alten Dor fton flifte. Das ift überhaupt ber tiefere Ginn dieser Berichonerungsattion, bas das Gemeinschaftsgesübl, der Zusammenhaft, der Stolz auf die heimai, die Liebe zur Scholle neu geweckt und gesteigert wird. Eine Dorfgemeinschaft auf höherer Ebene ist im Entstehen. Die haben alle unter finangiellen Opfern und mit großem Beitaufwand ibr Zeil beigefteuert am Echonerwerben ihrer Beimat, Die Bauern und Sandwerfer, ber Raufmann und ber Bfarrer. Beute erleben fie nun mit ftolger Befriedigung, bag ihre Dibe reichen Sohn tragt. Weit über Die Gemeinbearenge binaus ift ber Ruf bes Mufterborfes gebrungen, über Racht ift Lienen am Teutoburger Balb berühmt geworben.

Der Orisgruppenführer tann immer neuen Glaften bie Banbe fcutteln, Diefer Teutoburgermalb-Bauer, bon prachtigem Schlag, groß, breitfcultrig, mit bem Schabel eines Chernotere, ift bier im Ort ber treibenbe Motor bes Fortichrittes. Er fest, ohne viel Borte ju machen, Rationalfogialismus in Die Zat um. Und er will bei ben gefalften Sausjaffaben nicht ftebenbleiben, Huch bas fogiale und wirticafiliche Gefüge ber Gomeinbe verträgt noch eine Berichonerung ein Rindergarten foll bie Mütter entlaften, bie im Commer auf ben Gelbern arbeiten, - eine Braune Edwefter fann bier einfpringen -, ber Brandidut wird ausgebaut, Lofdielche finb angulegen, ein Jugenbheim ift gu errichten.

Die Badeftube im Dorf

Es ift ein großes Programm, in feinen Grund. linien entworfen bom Amt "Schonbeit ber Ar-beit". Und fo wie in Lienen, in Oft-Bevern, in Seppenrade find in allen Gauen bes Reiches bie Menfchen bes Dorfes mit Freude babei, an ber Bermirflichung ber fconen Biele mitzubelfen. 50 000 Dorfer gibt es in Deutschland, 5000 bon ihnen fteben ichon beute mittenbrin im allgemeinen Bettftreit um ben ehrenben Titel "fconftes Dorf bes Areifes". Rach einem Jahr werben es vielleicht icon gehntaufend fein. Bon ber Badeftube im Bauernhof, bon bet gemitlichen, gut eingerichteten Landarbeiterwohnung fpannt fich ber Bogen ber planenben Gebanten bis jum Dorf-Gemeinschaftshaus, ber würdigen Stätte neuer beuticher Rultur.

Die revolutionaren Energien bes Rationalfogialismus haben fich bier ein ungeheuer fruchtbares Arbeitogebiet erichloffen. Es wirb ihnen gleichzeitig mit ber Dorfverfconerung gelingen, ein ernftes Problem unferer Beit gu lofen; Die Landflucht. Denn Die Menichen bes Dorfes, Diefer Belle aller ftaatlichen Organifation, werben fünftig feinen Grund mehr haben, ihre Beimat 3u berloffen.

Aleine Diernheimer Nachrichten

* Ratsmitglieder besuchen die Gemeindeanstellung in Karlsrusse. Bor dem Schluß der Leht- und Leisungssichau der badischen Gemeinden in Karlsrusse batte Pg. Bürgermeister Bechte leine Ratsmitglieder sowie Mitglieder der de leine Ratsmitglieder sowie Mitglieder der der Orisgruppenteitung und Lehrerichast zu einem Besuch dieser iehrreichen Ausstellung eingeloden. In einer sat vierstündigen Besichtigung unter sachtundiger Führung besamen die Besacher einem gusen Gindlich in die auswärtsstredende Tärigseit der dadischen Städe und Gemeinden. Der Besuch war daber in jeder Beziehung als eine Beschrung und Schulung der in der Gemeindepolitit tätigen Pariei- und Bollsgenossen aus allen Gedieten des Gemeindeweiens anzusprechen und war für alle von größter Wichtigkeit. Die Rückschungen am Abend über die Reichsautobabn.

Bon der "Großen Carnevalsgesellschaft Ge-Ce-Bau Biernheim". Am vergangenen Sonn-tag dielt vor Beginn der närrischen Zeit am 11. November die hiesige Große Carnevals-gesellschaft im "Katdeller" eine Mitgliederver-jammlung, wodei die geplanten Beranftaltun-gen durch den Borsthenden bekanntgegeben wurden. Darnach ist geplant: am 16. November eine Erössnungssthung im Gastdans "Zum Fürst Alexander", am 2. Januar Granulations-marsch der Prinzengarde, am 23. Januar die erste Fremdensthung, am 13. Februar zweite Fremdensitzung, am 19. Februar eine Weider- Bon ber "Großen Carnevalsgefellichaft Ge-

Schiffahrtsstraße Rhein - Main - Donau

Oberbürgermeifter Liebel-Nürnberg fprach in Frankfurt über diefes Problem

Frantfurta. DR., 4. Rob. Der Borfigenbe bes Bereins gur Wahrung ber Main- und Donau-Ediffahrteintereffen e. B., Oberbitrgermeifter Willy Liebel, Rürnberg, fprach am Mittrodabend anläftich ber hauptverfamm. lung ber Türtifd-Deutschen Sanbelstammer in Frantfurt a. DR. über bie Bebeutung ber Rhein-Main Donau Ediffahtoftrage für Mitteleuropa.

Er fchilberte bie Wefchichte ber Bestrebungen am bie Rhein-Dain Donau-Großidpiffahrts.

ftrage und legte bie zwingenben Grunbe bar, bie jur Grundung ber Rhein-Main-Donau-Bafferstraße icon im hinblid auf die Große ber Bauaufgabe nicht im Rahmen bes Bierjahresplans ausgebaut werben fonne, so werbe sie tropbem einmal bei ber Ausnützung einbeimifcher und ber Beichaffung frember Robftoffe eine hervorragende Rolle fpielen.

Oberbürgermeifter Liebel wies fobann auf bie recht fühlbaren Birfungen ber Donauftrage auf ben beutschen Sanbel bin und machte einige Angaben über ben Ausbau und bie mögliche Dauer ber Fertigftellung ber Abein-Main-Donau-Berbindung, Bereits im nach-ften Jahre 1938 ift im Mai die Stadt Würzburg, in der Donau die Stadt Re-gensburg erreicht. Damit wird dann gerade die Hälfte des Weges zwischen Alschaffen durg und Passangen fein. Die Stadt ber Reichsparteitage Rurnberg boift ben Unichlug im Jahre 1943 gu baben und rechnet mit ber Beiterführung ber Strede jur Donau im gleichen Tempo. Die Rotwenbigkeit bes raschen Ausbaues ergebe fich nicht zuleht auch aus ber Wichtigkeit ber Bertiefung ber Bufammenarbeit mit ben @ it boft-

Beim Sandgraben tödlich verunglückt

* Billingen, 4. Rob. Am Donnerstag-morgen berungludie in Buchenberg ein 24 Sabre alter Arbeiter beim Sandgraben an einem 2Balbbang toblich. Bahrenb ber Arbeit fofte fich umbemerft ein Felsftud und begrub ben jungen Mann unter fich. Der Tob trat auf ber Stelle

Durch eine Stichflamme brandverlegt

* Lorrach, 4. Rob. Mis ein Maschinift und ein Beiger an ben Reffelfeueranlagen ber Cpinnerei Aifdenbach eine Feueriffr öffnen wollten, wurben fie von einer Stichflamme getroffen und ichwer brandverlett,

Arm durch ein Jahnrad zermalmt

* Borrach, 4. Rob. 3m Cagewerf in Bie-ben ereignete fich am Donnerstagvormittag ein bebauerlicher Betriebeunfall. Der an ber Cage befchaftigte Siegfried Rlingele tam mit einem Arm fo ungludlich zwifden zwei große Babu-raber, bag biefer zerqueischt wurde. 3m Rran-tenhaus in Schopfbeim mußte ibm ber Arm amputiert werben.

Erfter Preis für das iconfte Geweih

* Balbshut, 4. Nov. Der Erbhofbauer Biltor Frey aus Eichberg hatte jur großen Jagbausstellung in Berlin ein besonders schö-nes Geweih eingesandt. Runmehr erhielt er bon ber Ausstellungsleitung die Mittellung, daß ibm für das iconite beutiche Geweih ber erfte Breis guerfanne wurde. In ber internationalen Placierung fieht Erbhofbauer Frey an elfter

Aus unserer Schneiderwerkstatt Herrengarderobe in höchster Vollendung I



fastnacht, Fastnachtsonntag: Kappensabrt bes Elserrate und abschließend am Rosenmontag und Fastmachtbienetag verschiedene fleinere Sibungen bei ben Wirismitgliedern. Das neue Bereinslofal wurde in den "Ratoleller" verlegt.

Bereinslotal wurde in den "Ratsteller" verlegt.

* Nebergabe des Kreises heppenheim. Kom
1. Oftoder ab sind die beiden früheren Kreise
Bensheim und heppenheim zu dem Erohtreis
Bensheim deppenheim mit dem Sit der Kreisleitung in Bensheim unter Leitung von Kreisleitung in Bensheim unter Leitung von Kreisleiter Brück mann, des disderigen Leiters
des früheren Kreises Bensheim, dereinigt. In
einem Kameradschaftsabend in Waldmichelbach
derabschiedete sich bereits Kreisleiter Ruppert vom alten Kreis heppenheim von seinen
Mitarbeitern im Kreisstad und den 24 Ortsgruppen- und Stütpunftseitern. Die Uebergabe
der beiden Kreise erfolgt nun am kommenden
Sonntag in einer besonderen Feder in Bensbeim durch Gameiter Sprenger. Zu dieser
keier sind die sämtlichen Ortsgruppen- und
Stütpunftseiter sowie die Mitglieder des
Kreisstades eingeladen. Die Uebergabe ersolgt
um 15 Uhr.

Zwischen Neckar und Bergstraße

Sabenburger Hachrichten

* Rundentampfe im Gerateturnen. Bur for-berung bes Gerateturnens und jur Debung bes Mannichaftsgeistes innerhalb ber einzelnen Bereinsmannschaften, sinden innerhalb bes Fachantis I (Zurnen) bes DRI Rundentampfe Hachamis I (Turnen) des DNL Aundenkämpse im Geräcturnen statt. Im Kreis 3 (Mannheim) kämpsen im Lause der Monate Kodember und Dezemder insgesamt 60 Mannschaften um den Titel eines Kreismeisters. Im Kadmen dieser Kömpse wird am Sonntag, 7. Rodember, 15 Uhr, in der Bereinsturnhalle der Turns und Sportgemeinde 1864 Ladenburg ein Ausscheidungsturnen durchgesührt, an dem solgende Bereine beteiligt sind: TU 1862 Weindeim, ZB hemsbach TU Litelachsen, TOSen. Jahn Weinheim, TU Edingen. TU Friedrichsstell und TuSpCem. 1864 Ladenburg. Die Kas felb und TuSpelem. 1864 Labenburg. Die Ra-men ber bereiligten Bereine und ber antreten-ben Turner laffen erftflaffige Leiftungen ermarten. Geturnt wird an allen Geraten. Rettrrale Kampfrichter und ber Kreissachwart sur rrale Kampfrichter und ber Kreissachwart sur Turnen im Kreis Mannheim, Oberturmvart Abelmann vom TB 1846 Mannheim, der mit der Leitung des Kampses betraut ist, diesen die Gewähr sur einwandsreien Berlauf der Kämpse. Die Eintertetspreise sind so gehalten, daß jedermann Gelegenheit gedoten ist, hoch-mertiges Turnen zu ischen wertiges Turnen zu seben.

* Bu dem Unfall von Dr. Drifter, den wir dieser Tage meldeten, ift zu berichtigen, daß Dr. Driftler nicht im Aubestand lebt, sondern seine Braris noch ausübt. Standesamtstegifter im Oftober. Ge-

* Standesamtsregister im Oftober. Ge-burten: 4. Karl Blaß, Schreiner, eine Toch-ter Franziska Cifriede; 9. Karl Durban II., Spengler, eine Tochter Gertrud Hedwig: 18. Anton Altmann, Schreiner, ein Sohn Ottmar Anton: 20. hermann Maier, hilfsarbeiter aus Schriesbeim, ein Sohn Baul Philipp her-mann: 23. Otto Grambitter, Kaufmann, eine Tochter Bera Emma: 28. Franz Brummer, hilfsarbeiter, eine Tochter Anna Margaretha: 29. Konrad Laier, Rottenführer, eine Tochter Urfula Emma Gertrud. — Ebeschließung ann 5. Otto Bean Kaller, Kaminfegermeister, gen: 5. Otto Bean Faller, Raminfegermeifter, und Anna Maria Gadfiatier, beide bon bier; 6. Bernhard Beber, Arbeiter bon Altheim, unb

Eba Gerirub Spieler bon bier. - Sterbe. fälle: 6. Karl Gattung, Invalide, 56 Jahre alt; 19. Christof Bogel, Schmeiber, 82 Jahre alt; 19. Hannelore Elisabeth Spieler, 2 Monate alt; 28. Katharina Andres ged. Wiedershold, Wittee des Theodor Andres, 59 Jahre alt.

* Rongert ber Fenerwehrtapelle, Am Conntagabenb beranstaltet bie Stabt- unb Feuer-wehrtapelle Labenburg im Saale bes Babn-hofhotels einen Kongertabenb mit Tang.

Edingen berichtet

* Rumbgebung ber RSDNB. Am Samstag, 6. Rovember, 20.15 Uhr, findet im großen Saal ber Schlofwirtschaft eine öffentliche Kundgebung der Ortsgruppe Edingen ber RSDNB primi 450. D über bas Thema "Ein Bolt hilft fich felbft". Die Mitglieber ber Formationen und Glieberungen fowie ble gesamte Einwohnerschaft find

Neues aus Schriesheim

* Für Obftpflanger. 3m Gafibaus "Bum Sirfch" sindet am Sonntag. 7. November, 14 Uhr, eine Bersammlung der Obstdaumbesiter eingeladen. Es spricht Obstdaumbesiter eingeladen. Es spricht Obstdauoberinspetior Martin (Ladendurg) über die bedarsiehenden Arbeiten im Obftbau.

* Weglaubverfteigerung. Die Gemeinde ber-fteigert beute, Freitag, 9 Uhr, im Rathaus, girfa 100 Lofe Weglaub aus verschiedenen Abteilungen bes Soch- und Mittelmalbes

Maul. und Alauenfeuche. Auf die aus-führliche Befannimachung ber Gemeinde gut Befämpfung ber Maul- und Alauenfeuche wird nochmals hingewiesen, insbesonbere barauf, bag jeber Bauer in feinem Geboft bie erforberlichen Borbeugungemagnahmen trifft und bie Desinfeftion burchführt.

Rartoffelichluficheine. Diejenigen Rartoffelverfaufer, Die für ihre verlauften Kartof-fein noch teine Kontrollicheine gelöft baben, werben aufgeforbert, Dies fofort nachzuholen. In Bufunft muffen bie Kontrollicheine vor bet Ablieferung geloft werben.

asiercreme so viele Unhanger besitzt: Warum PALMOLI In Normaltuben RM 0.50

2 sie erweicht den Bart sofort und gründlich 1. sie schäumt stark \$ ihr Schaum trocknet nicht ein 4. die Haut spannt und brennt nicht In großen Tuben RM 1.10

An der "Brühquelle" Baden-Badens Jetzt geht's ans "Wolfsaustreiben"

Am Urfprung der Thermen / Cang in den Florentiner Berg

Im letten Augenblid, ich ftebe icon im weihen Leinenmantel marschibereit ba, zeigt ber Dottor auf meine Armbanduhr: die muß zurüchleiben — Anforderungen, wie sie ihr bevorstünden, ware sie nicht gewachsen. Ich lege sie zum Schlips, zum Kragen und zum leberrod. Starr hangen mir die ichweren holgichube an ben Sugen, und wahrend ber Argt noch fragt, ob bas berg auch fehlerlos fei, reicht er

mir ein Frottierhandtuch, und schon seht sich un' lieine Expedition in Marsch.

E Tagen schon ist die Tür zum Stollen ber griedrichsquelle in Baden-Baden weit ge-öffnet. Un der wiesengrünen Reigung des Flooffinet. An der weigengrunen recigning des Fiorentiner Berges flattern weiße, webende Dampsfahnen — ein Zeichen, daß das unterirdische Baden-Baden für wenige Tage Ginlaß in sein Reich gewährt. Sonst ist die schwere eichene Holztür, die wir durchschreiten, geschiof-sen, ebenso die zweite, eiserne Tür. Gesichert wie ein Banktresor sind diese größten Schape bes Beltbabes.

des Weltbades. Karbiblampen siehen bereit für uns Teilnehmer an dem Ausftug in eine Wett, die nur seiten eines Wenschen Fuß betritt. Es gebt zunächst wenige Stufen hinad; unsere Lippen sichten den milden Salzdanubs, der uns in dichten Schwaden anweht. Der Stollen ist sachmännisch ausgebaut, nur hin und wieder ragen spipe, müheboll behauene Felsen in den Gang, in dem gerade ein Mensch geben kann.

Reben dem vorsichtig vorwärtsschreitenden Fuß sließt und plätschert im Flackerlicht unserer Lampen ein Bächlein heißen Wassers. Wir merken plötslich, wie der Atem schwer geht, daß

rer Lampen ein Bachlein beigen Wahlers. Wir merten plötzlich, wie der Atem schwer geht, daß auf der Brust der Alp lastet. Jeht mag die Warme, die uns den Schweiß aus allen Boren treibt, wohl an die 50 Grad Celsius betragen. Die Gesichter triesen von Kässe, zu kleinen Bä-chen sammeln sich die Trobsen, unaushörlich ist das Dandtuch in Bewegung. Uns dergeht das das handtuch in Bewegung. Uns dergebt das Sprechen, alle Kräste konzentrieren wir auf das Voranschreiten und aufs begierige Schauen. Sanz undermittelt wird die Gehbahn holdrig, der Fuß tappt unsicher, und mancher ungewöhnlich große Schritt überspannt dampsende Wäche. Zur Linken halten wir die ledhast zischende und warnende Lampe in einen großen Spast hinein: da ahnen wir mehr, als daß wir gewahren, wie der Fels zu einem speienden Rachen sich össnet und aus unsagbaren Aberunden das brüddeiste Basser der anschen das brüddeiste Basser der der grunben bas brubbeife Baffer berauftreibt. Bir versuchen, tief ju atmen, es gelingt nicht. Die Beflemmung loft ben Bunsch nach Za-geslicht aus, nach frischer Luft und ber Beite bes himmela

"Brühquelle" haben die Menschen diesen Schlund mit seinen Dämpsen genannt, "Höllenquelle" eine andere. Dieser eng verwandt in ibrer Unnahbarkeit ist die "Höllgaß-Quelle". "Kühlquelle" scheint dagegen in diesen zielsa men Bereichen der richtige Kame für einen Brunnen zu sein, der "nur" 54 Grad Celsius mißt. Iwanzig solcher beigen Quellen, die in diesem unterirdischen Gängegewirr zusammensließen, fragen eigene Kamen. Namen, die Beziedungen und Bermutungen aussprechen: "Kettauelle" deist eine sünste, weil sich auf ehrem Wasserigtegel, wenn er zur Ruhe tommt, "Kettaugen" zeigen, "Klosterquelle" eine weitere, die zu den Gerechtsamen des nahegelegenen Klosters zum Seiligen Grad gehört, "Teidagenless" eine nachste, weil sie in früheren Zeiten das Becken eines offenen Schwimm-Brühquelle" haben bie Menichen biefen

Ratskeller • Deidesheim Jeden Senntag Tanz

babes gefüllt baben mag, "Urfprungequelle" eine andere, Die icon die Marmorpiscinen bes ronnifchen Abels por zweitaufenb Jahren fullen

Den zwanzig Quellen, beren stärtste, die Priedrichsquelle, in 24 Stunden 430 000 Liter beihen Wassers zuigge fördert, gesellen sich die ungenannten, unbefannten, nicht minder tätigen Trabanten, die allein in diesem Feldlabherinth nach Humderten zählen mögen. Aur einen fleinen Feldspalt haben sie sich ausgewählt, finzenkeit monchmol nur aus dem es indraus gerbreit, manchmal nur, aus bem es jahraus, jabrein unaufhörlich riefelt.

Joht muffen wir uns tief bilden. Die gange Breite bes Stollens, ber sich zu einer schmalen Soble verengt, fullt ein beiger Bach aus, Unfere Holzschube finden nur ichwachen halt auf ben wactligen Bacfteinen, bie von forgfamen Sanden erster Entdeder in dem bampfenden Flufbett verteilt wurden. Im rechten Wintel Sinfett berteilt wurden. Im rechten Leinicht bie höhle: in ber Biegung fiarrt und unbeimlich ewige Racht an. Das Aimen wird immer beschwerlicher, die Geräusche des sliegenden Wassers mischen sich mit einem dumpfen Brausen im Ohr, die Gewalt des Gements zwingt zur Umsehr. Wir tosten und midden ant gutgesicherten Kabel des Fernibermometers entlang, bas bie ftanbige Berbinbung gwijchen Cuellenlaboratorium und Thermen herftellt. Einen anderen Sioflen wandern wir weiter, ber 6) Meier tief in das Ressenladorinth vorgetrieben ift. Durch schmale, runde Luftschächte, sunjehn und mehr Meier hoch, an beren Austritt aus bem Erdreich in diesen Tagen die weißen Dampffahnen weben, bringt spärlich

Ein uralter Girtenbrauch in der Baperifchen Oftmark

Sauerftoff ein. Roftige Gifenftiegen führen hinauf und machen bie Schachte ju Rotaus-gangen. Bieber faucht uns aus bunflen Rifchen beim Beiterschreiten ber Dampf mit 70 Grab

beim Beiterschreiten ber Dampf mit 70 Grab Celfins an. Die Karbiblampe, die dem Kochen bebenklich nahe ift, geistert noch einmal in das Geheimnis, das nicht zu entschleiern ist. Dann bort der Stollen plöhlich auf. Man meint den Arbeiter zu sehen, wie er die Art ruben ließ, wie er bor der Macht der Dämpfe und der Jäbigkeit des Felsens kapitulierte. Diese ftumme Felswand ist gleichsam die Grenze zu einem Reich, in das der Mensch nie wird gelangen können.

utd gelangen können.
Unfere Holsschube flappern gespenstisch, wir schreiten zurück. Morgen wird ber Stollen wieder geschlossen seine Bahr. Die Dampfsahnen auf ben Luftschächten sind wieder eingezogen, die eiserne Tür fällt ins Schloß, und die holztür mit der Ausschift "Friedrichsquelle" halt wieder der mehrsach gesicherte Riccel Riegel

In ber Baberifden Oftmart, in ber Gegend von 3 wiefel bis Grafenau, bat fich ein uralber hirmbrauch erbatten, ber ju ben eigenartigften Brouchen Gubbeutschlands jablt: bas "Wolfsaustreiben", bas im Robember um ben Martinetag bor fich gebt.

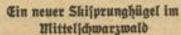
Ge ift ein Brauch ber Dorfbirten. Econ am Borabend des "Bolfsaustreibens" icharen sich Burden und junge Burichen um den Dorfbirten, versertigen große Peilschen umd richten Kud-gloden und "Bubbörner", Rubbörner mit adge-ichnittener Spiße, bet. Am nächsten Zag gedt dann das große Bolfsjagen los. Die Rubglof-ten dröhnen, die hörner brüsten, die Beischen sabren snallend durch die Lust. Bor sedem Banernbof wird gehalten; ber Bauer tritt ber-aus und begrüßt ben Bolf. Die Bauerin bat inzwischen icon eine große Schüffel mit Ge-ränchertem rund mit Aubeln bergerichtet und nicht bergeffen, auch ben größten Biertrug im Dans gu füllen, bamit beim Umtrunt feiner bet "Bolfe" gu furg tommt. Gind Echuffein und

Rrug leer, fiedt ber hirr bie foutbenbe Mar-rinsgerte als haussegen in bie Stalle,

In abulider Form bat fich ber Brauch auch in La Il in g im Baberiichen Balb als "Bolfs-austaffen" erhalten. hier wird bas hauptge-wicht aufs Peirichenknaßen gelegt. Die jungen Burichen berwenden dazu die "Doppelgoahl", beren Schnur zwei dis drei Meier lang ift. Schon den ganzen Sommer über wird bas Petrichenknaßen fürs Bolfsanstaffen gehöt; babel gibt es die berschiedensten Kunstfertia-teiten. Man fann "doppelt" schnalzen oder drei-mal schnalzen, was dann "Triangel" heifit, wed ein Künstler, der gar sechsmal dintereinander zu schnalzen versiedt, dat eine "doppelte Triangel" fertiggebracht.

Der Ginn bes alten Dirtenbrauches ift folgender: Im Baberilden Bald tiegt um Mar-tini berum oft icon bider Schnee. Da mit dem ersten Schneefall das Biedhitten ein Ende dat, beranstalten die hirten nach mittelalterlicher Sitte eine Schluftzermonte, det der fie mit Sitte eine Schlufzeremonie, bei ber sie mit ihren hirrengeräten auftraten und zugleich auch ben Bauern, beren Bied sie gedütet batten, nobelegten, ihnen noch einen Ertrafold in Gestatt von esbaren Gaben zu beradreichen. Da aber im Baberischen Wald noch dis zum Anfang des 19. Jahrbunderts die Wölfe sich dis in die Orischaften wagten und manches Still lied zerrissen, brachten beim "Wolfsausfallen" und "Bolfsausfallen" und "Bolfsausfallen" und "Bolfsausfallen" die dien Bewuhrteiten die hie die ihnen andersauten Gerden als unter Ledensackaften vor den trauten Gerben oft unter Lebensgefahr bor ben Wolfen ichuben mußten,

Darfiber binaus bat ber Sirtenbrauch auch noch eine übertragene Bedeutung. Der Botts-glaube fiebt im Bolf ben Tob, und beim ur-alten "Bolfsaustreiben" wird zugleich auch ber Tob mit ausgetrieben,



Bei Schonach wird an bem Nord - Dft - Hang bes Langenwalbes ein neuzeitlicher Sprung-bügel errichtet. Die schon bestehende Schanze, auf der seinerzeit sast 45 Weier Sprungweite er-zielt wurde, wird im Ansauf und im Sprung-tisch durch die Gemeinde Schonach umgebaut.



Wartburgland im Abendirieden

Aulu.: Harder (Landesverkehrsverband Thüringen)

Absonderliches aus Trier

"Krematoriumswein" und "Wein"-Gymnafium

In Trier, wo bie Reller 30 Millionen Liter Bein bergen, spielt ber Rebensaft im Leben ber Trierer und sogar auch nach ihrem Tob eine wichtige Rolle. So 3. B. beim sellgen Rentner Franz Beigebach, bem Trier in die-sen Tagen eine Gebenftasel ftistet. Er hatte bie Stabt jur Alleinerbin eingeseht und be-ftimmt, bag mit bem Gelbe ein Krematorium erbaut - ober wenn biefes nicht innerhalb von fünf Jahren errichtet werden follte — ein Boltspart angelegt werden follte. Der Bau tam während ber fünf Jahre tatfächlich nicht justande, bafür wurde aber mit der Erbschaft ber Palastplat vor dem turfürstlichen Balais ber beutigen großgugigen Anlage ausgeftaltet. Außer dem Gelbe erhielt die Stadt aber noch einige Fuber bes vortrefflichen 1921er Rangemer Weins, und sicher hatte der Erblasser an diesen Wein gedacht, als er die sunsjährige Frist einstügte; benn so war daraus ein Tropfen geworben, wie es weit und breit teinen befferen gab Besonders die Ehrengafte Triers mahrend der letten Jahre haben fich immer über die Sperrfrift gefreut; benn sonft hatten

uber die Sperrfrit gefreut; denn sonst batten ihnen fich ihre Borganger den töstlichen "Arematoriumswein" schon längst ausgetrunken...
Es stimmt zwar nicht, daß in Trier die Kinder schon mit der Beinflasche geboren werden. Aber schon in der Schulzeit spielt der Wein bei den Trierer Anaben eine Rolle. Das Friedrich-Wilhelm-Shunnassum ist Besiber großer Weinderse, Und wer seht am altehrwürdigen Bau des früheren Jesuitenfollegs vordeigeht, sieht verwondert ein Schild. Bau einer Turnfieht verwundert ein Schild: "Bau einer Turnballe und Erweiterunsbau ber Beinfeller". Das nuß ein fibeler Schulbetrieb fein! Wie wir einst in ben Baufen gur Wafferleitung gefürmt find, fo laufen bie Bilbelmianer mit ibrem Dofelpotal in ben Beinteller, Da lobnte es fich saft, ein Schuljabr zweimal durchzu-machen! So luftig ist die Birflichfeit auch wie-ber nicht. Aber zur Abschiedskneipe nach dem Matur soll es hoch bergeben. Es muß doch schön sein, bei einem Flaschen Wein durch das Eistett "Bachstum Friedrich-Wilhelm-Gymna-fium" an die Schulzeit erinnert zu werden!

Aus dem Reisemerkbuch

Die Reichspoft wird fur bie Reit bes Binterfpormerfebre in ber Rafer-Alm im Stigebiet der Binfimoosalm in Oberbabern ein 3weighoftantt einrichten, bas mit Telejon. Telegraf, Brief., Geld- und Bafetguftenung ausgeruftet ift. Es wirte fpateftens am 15. Degember eröffnet und vorausfichtlich bis Anfang Mpril in Betrieb bleiben,

In Schwarzenberg in Sachsen wird bom 28. Robember bis 9. Januar wieber eine "Feierohmb"-Schau ftattfinden. Die bom "Beimamverf Sachsen" betreute Beibnachtsausftellung umfahr erzgebirgifche Schnigereien, bie bon ber Bevolferung am Reierabend gefchaffen murben,

Unter bem Leinvort "Das DER labet jum Tang" beranftaltet bas Mitteleuropaifche Reifeburo (MGH) am 13. Rovember in Berlin ein Bieberfebenofeft ber Teilnehmer an MGR-Gefellichaftsreifen,

In Bubingen in heffen wird jur Reit ber iconfte Nachwertbau bes Ories, das Rai-ferice haus, umgebaut. Es foll bas beimat-mufeum aufnehmen, bas bieber im Obergeichoft bes Rathaufes untergebracht ift.

Das aus bem Jahre 1893 ftammenbe Du u mmelfee-Gaftbaus im norblichen Schwarz-walb wirb burch einen Reubau erfest. Damit ber Betrieb biefer Gaftfiatte an ber Schwarg-malbhochirage feine Unterbrechung erfahrt, wird ber Reubau in amei Abidnitten errichtet.



Aufn.: Preuf. Staatsbad Ocynhausen (RDV - M) Der Jordanssprudel in Bad Ocynhausen, der größte Thermalsolsprudel der Welt

Freinsheim "Grüner Bringe meine Straußwirtschaft ginal-Ausschank des Weingu Hilgard-Lehmann und Adolf Huck Besitzer: Karl Neuschäfe in empfehlende Erinnerung.

Philipp Wagner voem. Wolf Bad Dürkheim Kirchganse 9

Baden Münch. Bierhaus ,Krokodil'

Besucht Freinsheim

MannheimerGäste stets durch Anzeigen im Hakenkreuzbanner'

Dobel nordl. Schwarzwald 700 bis 500 Meter

Hotel-Pension .. Sonne liedendes warmes und kaltes Wasser.

Gut und preiswert. Garagen. - Panaion ab RM. 4.50

Hotel-Pension "Post"

ür rubigen Aufeuthalt, Restaurant-Calé, ließ, Wasser, Zentralbeirung, Sédliche celistrassen, Garage, Prosp. (Woches-nd.) Fernapr. 457. Besitzer A. Künzer,

Jeden Freitag erscheint die HB-Bäderbeilage

Weinausschank Jean Offwald & Sohn

Datent

Der Tag ichen Augba Buhtag jufe und West un bietenbe ffil gmeier beutferantfurter

Diefem I len auch ein es doch als im Sinblid 1938 in Bar söllichem Bo ju finden, amtes. Es olf, ber im tabeligen Si Rorwegen g fammenseber rigfeiten fan chen, baß vie in Alitona i eine ftarte ber erften wie möglich

Das Reid Frantfur neben ben C tob' (Rege Müngenb furt), Gold ger (Schwelleich Sgepan, 1 genbe 15 Ro geftellt:

Tor: In Rlodt (Sch (Bor. Reunti Laufer: 9 (BB Caarbr junt), Karl mer: Tha jung (Ein SC), Höff del (Tus

Der Borfit Mehletic-Unio bon uns beri bes, Direttor worjet. In befannt, bag mare, ben bi gelegenheiten bed Startber ten in Deutsc bie gange 9 greb ber Mi mit, bag er 1 Biebermabl

Belen 20il

Eine Grut Führung bei Tilbens, Donnerstag beien Billebonflegerin, rufespiele ab

Die Unter Ien Bille bi rantiert, folle ber Gegneri Dierfur fomi mat weilenbe Frage, Das Garben ftatt

Getjanten Muffchenerre

(Ei In einem gentwärtig ei ben Gingeln' bon Efifabre belt fich bieri riidwärtiger an ben Bein ben Sanbgele fes Fleberme ten ein Con ausgebreitete abfabrenbe 6 aufgurichten wird - aud @dußfabrt &

fiant abgebre Ob fich bis noch nicht ge in walbigem

> Reichsb. f. Sonntag.

mber 1937

sende Mar-

Втанф анф als Bauptge-Die jungen ppetgoahi. r lang ill wirb bas fen geübt; Runftsertia beißt, und tereinanber ppelte Tri-

bes ift fola mit bem Enbe bat, ber fle mit ngleich auch eichen. gum Annches Stild saustaffen" und jungen nen anberibr bor ben

Der Bolle-b beim urid auch ber

Dit - Sang r Sprung-be Schanze, ngweite er-m Sprungngebaut.

isen (RDV - M)

der größte

dl. Schwarzwald

"Sonne

on ab RM, 4.50

on "Post Restaurant-Café, seizung, Södliche Prosp, (Wochen-sitzer A, Künzer,

ellage

Die Auserwählten für das WHW-Gpiel in Frankfurt

Am Buftag fpielen zwei Nationalmannichaften im Frankfurter Stadion

Der Tag bes Binterbiliswertes bes Deutschen Fußballsportes fällt seit Jahren mit dem Buftag jusammen. In Dft und Gub, Rord und Welt unseres Reiches eine taum zu überbietende Fülle interessant zusammengestellter Baarungen, beren bedeutendste bas Spiel zweier beutschen Rationalmannschaften auf dem Frankfurter Sportseld ift.

Diesem Treisen kammt neben seinem soziaten auch ein besonderer sportlicher Wert zu, gilt
es doch als erste Bordereitung und Aussichau
im Hindlich auf die 3. Fußdall Weltmeisterschaft
1938 in Paris. Für die Endkample auf französischem Boden zwei gleichstarte Wannelchaften
zu sinden, ist die leiwere Ausgade des Fachamtes. Es ist beabsichtigt, die deutsche Ländereis, der im Olympia-Stadion in einem untadeligen Spiel der eindeutige 3:0-Sieg über
Rorwegen gelang, geschiossen gegen eine sich
aus den talentiertesten Rachwuckskräften zusammensehende Mannschaft zu stellen. Schwierigkeiten kann diesem Plan die Tatsache machen, daß vier Tage später, am 21. Robember, im Alitona der Ländertampi gegen Schweden
eine starfe Ausswahl verlangt, um die Gesahr
der ersten Riederlage in diesem Iahr so gut
wie möglich auszuschalen. Diefem Treffen tommt neben feinem fogia-

Dos Reichssachamt Fußball hat für ben Franksurter Rampf am 17. November neben den Spielern der Stammannschaft: 3a-tob' (Regensburg); Janes (Diffelborf), Münzenderg (Nachen); Rupfer (Schweinspirt), Goldbrunner (München), Kihinger (Schweinspirt); Lehner (Augsburg), Gellesch (Schalte), Sifiling (Boldbof), Szepan, Urban (beide Schalte), noch folgende 15 Vochwuchsträfte in die engere Bahl gestellt:

Tor: Jürissen (Rot-Weiß Oberhausen), Kiodt (Schalle): Berteidiger: Welsch (Bon. Reunkirchen), Klaas (MSB Koblenz); Läuser: Rudert (BPL Köln 191), Gold (VB Saarbriiden), Grambich (Eintr. Frantsurt), Karl (Eintr. Braunschweig); Stürmer: Than (Guis Muts Dresden), Wirsichung (Eintr. Frantsurt), Schon (Dresder SC), höffmann (hamburger SB), Gauschei (Ius Reuendors), Fath (Bormatia Borms).

Das beste was et tun kann

Der Deber Mabonen geht!

Der Borfipenbe ber amerifaniichen Amateut-Ber Boripende der ameritanischen Amateur-Arbleticklnion, Jeremias Madoned, bat auf das ben uns veröffentlichte Schreiden des Prässben-ten des Internationalen Leichtathletik-Berban-des, Direttor S. Edit is m-Echweben, geant-worfet. In seinem Schreiden gibt Madoned besannt, daß er von sich aus nicht in der Lage wäre, den dem Aussichuf für Auswärtige An-gelegendeiten gefahlen Beschluß in der Sache des Startverdots der amerikanischen Leichtathie-ten in Deutschland aufzubeden. Bielleicht werde ien in Deutschland aufzubeben. Biedeich; werbe bie gonze Angelegonbeit auf bem Jabrestongreß ber Will am 14, und 15, November in Boston bedandelt. Gleichzeitig teilt Madonev mit, daß er nicht die Absicht babe, eine etwaige Wiederwahl auf dom Kongreß anzunehmen.

25000 Dollar Garantie!

Belen Wills-Moobn wird Berufsipielerin

Eine Gruppe bon Sportberanstaltern unter Sübrung des früheren Doppespartners B. T. Tilbens, Francis T. Dunter, hat am Donnerstag in Neuworf Besprechungen mit helen Wills-Moody, der oftmaligen Bimbledonstegerin, gehabt und einen Bertrag für Berussspiele abgeschlossen.

Die Unterzeichnung bes Bertrages, ber De-len Wills bie Summe von 25 000 Dollar garantiert, folle lediglich noch bon ber Answahl ber Gegnerin ber Amerifanerin abhängen. hierfür tommt bie augenblicklich in ihrer beimat weisenbe Bolin Jabroina Jebrzejowsta in Frage. Das erfte Spiel Wills ... Jebrzejowsta oll im Januar im Reuporter Mabifon Square

Grifahren mit "Sledermausmaniel"

Muffchenerregende Erfindung eines Mündners

h. Mindjen, 4. Rovember.

(Gigener Bericht bes "DB".)

In einem Mandener Sportgeichaft lenft gegenwärtig ein mantelartiges Gebilde die Aufmertiamfeit der Straßenvaffanten auf fich. das den Ftügeln einer Fledermans äbnlich fledt und von Tisadrern getragen werden ion. Es dandelt fich dietbei um eine Art Windbluse, deren rückwärtiger Tell segessörmig vergrößer; ist und an den Beinen oderhalb der Andgel und an den Handensen vorhalb der Andgel und an den Handgelenken beseitigt wird. Der Zwed dieses Fledermaus-Wantels ist, dei seilen Absatzen ein Schwingen unnötig zu machen, da der ausgedreitete Mantel als Bremse wirkt. Der absatzende Stildufer drauden nur den Körder ausgebreitete Kantel als Bremse wirkt. genwärtig ein mantelartiges Gebilbe bie Mufaufzurichten und die Arme auszubreiten, bann wird - auch in birefter gall-Linie - feine Schubfabrt burd ben vergroberten Lufnwiderftanb abgebremft,

Ob fich bie Erfindung burdiebt, fann beute noch nicht gesagt werben, ba fie fich bor allem in waldigem Gelande weniger eignen burfte.

Feft fiebt aber icon jest, bag in biefem Bin-fer bereits gabireiche Stilaufer ben "Fleber-mausmangel" tragen werben.

Kluge jähet nach Australien

Meich im Anschluß an bie Frantsurter Re-tordwoche ber ORS bar ber junge Weltretord-fabrer und Deutsche Motorradmeifter Ewald Rluge an Bord bes Dampiers "Dorfmund" die Reife nach Auftralien angetreten, wo er im Laufe Des Binters gwei ber größten Rennen

Rluge fartet junachft am 26, Robember im Großen Breis von Auftralien in Welaibe und beichließt feinen Aufenthalt enit einem Start in ber auftralifden Zourift Tropby am 1. Februar in Metbourne. Er führt neben feiner be-fannten 250er DRB mit Drebicbieber noch eine gweite DRB mit, bie für einen bisber noch nicht befannten auftralifden Deifterfabrer be-

Bum erften Male erideinen bamit beutide Mafdinen in einem auftralifden Rennen am Start, nadbem bisber ausichlieblich englifche Rraftraber bas Gelb beberrichten. Mitte Dars wirb Rluge gurliderwartet.

Ernenter Sührungswechsel in der Sauliga?

DfR Mannheim hann wieder Cabellenführer werden / Im hintergrunde Pforzheim

Es ift boch merfwurdig, wie ein einziger Rubetag im Sportbetrieb die Ereignisse, die fich erst bor turzem abgespielt baben, beite schon gang anders erscheinen laffen tann. Dabei hat jich boch am 24. Oftober allerhand getan in ber sich doch am 24. Oktober allerhand getan in ber babischen Glausliaa. In einer ichwachen Stunde ließ sich Bisk Mannheim von Phonix Karlderube beide Kuntte abnehmen, und da die Neckarauer in Freidurg nicht dermochten, den Siegeszug der "Bobbele" abzustoppen, hatten auf einmal die Freidurger die Führung an sich gerisen. Ja, die Freidurger. Da hat man allsonntaglich, so ganz nebendei, dieder dabon Kotiz genommen, daß auch die Freidurger gewonnen haben, und gonnte den spundpatischen Leuichen aus der Breidgauperie es redlich, daß es ihnen is gut ging. Und min sind sie greidurger das beklensihrer. Wer hätte das gedacht. Es frägt sich allerdings nur, ob die Freidurger das sich allerdings nur, ob die Freiburger bas nötige Können bestipen, um biese Labellensührung behaupten zu können. Den Betweis bafür, daß sie start genug sind, um auch die beiden Mannheimer Spipenvereine und Pforzheim schlagen zu können, mussen die Freiburger aber erft noch erhringen. erft noch erbringen.

Bum erften Male werben fie am tommenben Conntag bagu Gelegenheit befommen, ba fie

gegen BfR Mannheim anzutreten haben. Die Freiburger Juisballgemeinde wird einen gtosien Tag haben, denn es ist klar, daß es bet
diesem Kamps um die Behauptung, daw. Wiedergewinnung der Jührung, auf Biegen und
Prechen geht. Die erste Riederlage hat den Rasenspielern die Führung gekostet, die erste Riederlage wird auch den Freidurgern die Tabellanspise nehmen. Wir rechnen damit, daß es der BfR sein wird, der den Freidurgern diese erste Riederlage beidringen wird und der damit die Führung in der dabischen Gauliga erneut an sich reißen wird. Wir sehen dabei allerdings vorcus, daß inzwischen Langensein, Etriedinger und Spindler von ihren alten Ber-lehungen wiederhergesiellt sund, so daß der BfR eine sarte Etreitmacht gegen den unerwartet ausgetauchten Weisterschaftskonsurrenten schieden fann. gegen BfR Mannheim anzutreten haben. Die

Sanbhofen muß wieder reifen. Diesmal in die Residenz ju Phonix. Sollte auf fremdem Blat ber erste Sieg fällig sein? Und ausgerechnet beim Bin Bezwinger? Rein, davon fann der glübendste Optimit nicht traumen. Es ift der glubendie Optimit micht traumen. Es ist boch somisch, daß Sandhosen einsach seine beserere Etürmerseistungen auszubringen vermag. Das Torverhältnis von 1:9 auf suns Spielen sagt alles. Ein einziges Tor hat disher also die Sandhosener Stürmerreihe geschossen. Das ist auch eine Art Resord, wenigstens für Südbeutschland. Bielleicht gesingt es aber der hintermannschaft, den Karlsruher Sturm am Toremachen zu verhindern und mit einem torsofen Unentschieden einen weiseren Kanft zu erben. Unentichieben einen weiteren Bunft ju erben. Die hoffnungen find inbeffen gering.

haben bie Sandhofener bie menigften Bint. Haben die Sandhosener die wenigsten Plustore zu berzeichnen, so tönnen sich die Aforzebeimer rühmen, erst zwei Gegentresser erhalten zu daben. Dazu sind sie, wie die Freidurger, noch ohne Riederlage. Und sie werden wohl auch noch nach dem 7. Rovember ohne Riederlage sein. Mübtburg ist nicht der Gegner, der Pforzheim zu kall dringen tönnte, so vorzüglich auch das Spiel dieser Mannschaft ist. Die Mühlburger Angrisseihe ist nicht energisch und wuchtig genug, um eine so vorzügliche Tordechung, wie sie die Psozzbeimer besiehen, überwinden zu tönnen. Andererseits hat aber auch die Hundermannschaft der Kanskruber Borstädter ihre Qualitäten, so daß mit einem nur ftabter ihre Qualitäten, so bag mit einem nur fnappen Sieg ber Pforzheimer, eventuell sogar mit einem Unentschieden gerechnet werden muß.

Die brei Spiele bes 7. november fauten: Arciburger AC — BfR Mannheim Bhönix Aurlöruhe — SpBg. Sandhofen 1.FC Pforzheim — BfB Mühlburg Eck-

Sokalkämpse sind in der Bezieksklasse Trumps

Dolles Programm mit 3 Mannheimer Cokalkampfen in Unterbaden-West

Bon befonderem Reis find bie brei Mannbetmer Lotalipiele und in ber Gruppe Oft bie Begegnung Wiesloch — Plantstadt, die als Bot-entideidung für die Meisterschaftsfrage geiten fann. In der Eruppe West wird Viernbeim fei-nen Siegeszug fortsehen und auch auf den nachsen Plagen wird es faum gröhere Ver-ichiedungen geden.

Das reizvollte Lotalfpiel in wohl bas Treffen 08-07, das schon in früheren Zeiten alles was fich in der Schwehingersiadt und auf dem Liedenhof um Fuhdall fleinmette, anzeg, Auf ber Schäferswiese werden auch diesmal die Juhdallandänger deider Stadtzeite restlos ver-sammelt sein. Der überraschende Sieg über Bodnix Manndeim dat die Derzen der Linden-naber Andhangerschaft, wieder erwes bestimmen. bofer Andängerschaft wieder etwas bossnungsjreudiger ichlagen lassen. Man bosst, wie früher am alten Gaswert, so auch diesmal wieder über ben "Erdseind" berr zu bleiben. Aber nie dat 07 stärtere Gewinnaussichten gehabt als in die-iem Kambs. 07 liedt mit 7 Huntsen an achter Sielle, während 08 an dreizedner Sielle ran-gert, mit zwei Huntsen. Das beleuchtet zur Genitze das ausendissische Säkrkenerdiinis der ilige bas augenblidliche Giarfeberbalinis bet

beiben alten Ribalen,
Das wichtiglie Lokaltreffen lindes aber in
Kafertal patt, wo die Feudendeimer
ju Gaft find. Es wird auch das erditteriste lein,
das durchgesochen wird. Eine vierte Riederlage
würde alle Aussichten Räfertals illusorisch machen, andererseits bringt aber auch eine weitere Rieberlage Fenbenbeim erwas ju weit ins bin-

retreffen. Es it eine gang offene Sache, wer das Spiel gewinnen wird.
Diffen erichein; auch der Ausgang des dritten Lotalspieles binter der Ublandschule. Se den de im, das sich disder so vorrreffild geschlagen hat, tritt da gegen Abont fan, Rach einem guten Start ift Phonix sebr jurudgegangen und lieze tra. Deit gut dem parfection Tabellennlage liegt jur Beir auf bem borfebten Tabellenplat. Bon Sonntag ju Sonntag boffen feine Anbanger auf eine Wendung jum Belleren. Bielleicht tommt fie biesmal. Die größeren Stegesaussichten bat aber Cedenbeim.

Much Fibesbeim bat nachgelaffen und burfte biefes Jahre feine besonbere Rolle ibielen. Es ift nicht auf anzunehmen, bag der vor-jädrige Weifter ausgerechnet Wein heim, bas fich in der Gruppe West so herborragend zu be-haupten verstand, auf eigenem Plat bestegen daupten verstand, auf eigenem Pias venegen tonnie, Fortung hebbesheim, die ja auf eigenem Gelande nie ganz ungesädtlich ift, dar dagegen eber eine Chance, gegen Neulusde dei m die Puntte zu gewinnen.
In der Eruppe Off erregt die Begegnung zwischen dem Tadellenersten und dem Tadellenzwichen beim Tadellenzersten und dem Fredenzeiten besonderes Interesse. Beide find noch processellenzen des Res Allen tillen der eine Universitäten

sweiten besonderes Interese. Beide sind noch ungeschlagen, doch hat Plant stadt zwei Unentschieden zu berzeichnen, während Bies. so do erst einen Punkt eingebilt dat. Iweiselselses stedt der Meilber vor seiner schwersten Aufgade. Immerdin gedt Plankliadt, das seine Schlagkraft disder ja auch deutlich dewiesen dat, nicht odne Aussichten in den Kampf.
Die deiden Beidelberger Bereine werden sich wohl vergedens um die Aunfte demilden. Un ion dat es mit Sand dauf en zu inn und dort dängen in diesem Jadre die begedrene Punkte noch höder als früher. Der Elub muß noch Schwed in gen und man müßte es

nut nach Schwed in gen und man mußte es fidon als eine Ueberraschung betrachten, sollten bie Delbesberger auch nur einen Gunft mit nach hause nehmen. Es ist möglich, daß das Spiel Eberbach — Wergentbeim ebensalls noch zur Durchstörung sommt. — Am 7. Robember 1937

Unterbaben Weft

08 Mannbeim - 07 Mannb, (Bfeifer-Bforgb.) Bebbesbeim - Reulugbeim (Ednorr-Deibeib.) Biernbeim - hodenbeim (herzog-Eppelbeim) Rafertal - Feidenbeim (Robier-Zandhaufen) Pbon. Wannb. -98 Sedenb. (Schlemmer garlor.) 09 Beinbeim - 3lvesbeim (Schmitt-Rarlerube)

Unterbaben Oft Sandbaufen — Union Soba. (Sobn. Mannbeim) Biesloch — Plantftabt (Bennig-Baldbof) Schwehingen — 05 heibelberg (henn-Karlsrude)

Drei Militarys 1938 Deutsche Reiter.Borbereirungen für Zotio

Die beutichen Reifer bereiten fich icon jest febr eingebend auf bie Olympifchen Spiele

1940 in Totio bor. Das beutiche Othmpia-Romitee für Reiferei, bas fich icon feit Jahren mit Erfolg auf ber Suche nach geeigneten Bferben befindet und bei ber Auswahl eine überaus gliidliche banb batte, ichreibt für 1938 brei große Bielfeitigfeitsprufungen (Militaries) im

Werte bon je 10 000 Mart aus.

Mis Termine und Austragungegebiete find für Die erfte Brufung Mal-Juni in Oftpreuben, für bie gweite Juli ober Auguft in ber Brobing Sannober borgefeben, mabrent bie lette im Ottober in Doberis burchgeffibre tverben foul. Die Bebingungen find die gleichen wie bei ber Olympifchen Militarb (Dreffut, Gelanberitt und Jagbipringen), lebiglich für ben Belanberitt ift eine gewiffe Erleichterung gemacht worben, bei ber erften werben bie Inforberungen etwa bie balfte, bei ben beiben folgenben zwei Drittel ber olhmbifden Bebingungen ausmachen. Zeilmabmeberechtigt find fechejabrige und altere Bferde mie Ausnahme ber bier, bie im Borjabre an ben Othmpifchen Spielen beteiligt maren.

Die Kreisklaffe I

Rachbem bie zwangsläufige Baufe beenbet und die Spiele im gangen Kreis wiederauf-genommen werden, ist Sochbetrieb am tommen-ben Somniag. Alle Bereine treten auf ben Plan. Es fpielen in ber Gruppe Beft:

Reilingen — Rheinau 1846 — Rohrhof Altlußheim — Rurpfalz Reifch — Brühl Poft — Oftersheim

Post — Oftersbeim
Die Rheinauer baben teinen allzu schweren Stand, denn in Reilingen sollten sie bestehen können, wenn auch die notige Borsicht am Plate sein muß. Auch die Mannsetmer Turner daben es nicht so schwer, denn der Ramensbetter aus Adhrhof ist noch nicht so richtig in Schwung. Die Kurpsätzer müssen nach Altlusdeim und sollten gegen den Tadellenletten ebenfalls als Sieger hervorgehen, allerdings wird Altlusheim alles daransehen, um die ersten Punste einheimsen zu können. Brühl und Ketsch, die beiden Orisnachbarn, werden sich wieder zum ersten Male seit sanaer Zeit im Berbandssspiel gegenüberstehen. Wer hier als Sieger hervorgeht, ist unbestimmt. Bost und Ostersbeim ist die letzte Paarung der Gruppe, Bost wird alles versachen, um zum Siege zu gelangen, um dadurch den schlechten Eindruck, den die Alederlage gegen die Turner derurssachte, zu verwischen.

In der Erud p.e. si ist ebenfalls alles eingeseht. Es spielen:

Edingen — Labenburg Wallfradt — Hemsbach Leutershausen — Afchbach Schriesheim — Redarhausen

Labenburg bat in ben letten Spielen feine Siellung ftart verbeffert, ob es aber in Gbin-

gen zu den Punkten langt, erscheint fragsich. Wallfindt ist noch ungeschlagen und hat auf eigenem Plate gegen Hembbach anzutreten. Iedenfalls wird sich Wallfindt auf nichts einlassen und nur auf Sieg spielen. Der Neuling muß zu einem weiteren Auswärtsspiel nach Leutershausen. Benn auch Leutershausen noch nicht überzeugen konnte, so sollte es aber doch zu einem Siege auf eigenem Blate reichen. Reckarhausen hat einen schweren Gang nach Schriesbeim. Ob es hier wieder zu einer Punkteteilung kommt, muß bezweiselt werden, denn der Tabellensührer wird nur auf Sieg spielen, um seine Teellung zu besestigen.

Hodeyvorigan

VfR — Germania MIG — IB Franfenthal heidelberger IB 46 — IB 46 Mannheim

heidelberger IB 46 — IB 46 Mannheim
Der kommende Sontag sieht die Mannheimer Hodevbereine wieder in voller Tätigkeit. Am Flugdalen steigt das dritte Mannheimer Lokaltressen, in dem die Kasenspieler und die Germanen ihre Kräfte messen. Den disberigen Spielergednissen nach ist ein interessanter Komps mit knappem Ausgang zu erwarten. Der Bisk stellt wohl die ausgeglichenere Mannschaft, hat aber in den lepten Spielen nicht inmer die erwartete Form erreicht. Die MIG empfängt am Redarplatt den Frankentbaler Aurmderein und wird bersuchen, das 4:4-Ergebnis des Borspiels diesmal in einen Mannheimer Sieg zu derwandeln.
In heidelberg tressen die beiden Kamensdeitern aus Heidelberg und Mannheim zusammen. Der IB 46 Mannheim sieht dor keiner leichten Ausgade, denn der HIB dat seine Spielstärte weiterhin gehoben und sein Können gegen Germania und BIR bewiesen.

Ringen in der Siggflaffe

DfK 1886 - Eiche Sandhofen

Die erften Ringermannschaften beiber Bereine Die ersten Kingermannigazien beider Bereiner werben am Sonntag, 10 Uhr, im "Zähringer Löwen" die Matte freuzen, um die Buntte für ihren Berein zu erringen. Die Bikker haben wohl gegen 1884 schon zwei Buntte eingebüßt, doch der letzte Kampstag hat bewiesen, daß sie wieder hochsorm erlangt haben, so daß sie auch dieses Mal wieder einen gesährlichen Gegner für den Meister abgeben. für ben Meifter abgeben.

Die Mannen ber "Giche" haben in ihrer Mannichaft ebenfalls Nachwuchs einftellen muffen und muß fich bier erft zeigen, ob fie in ben betreffenben Rlaffen bie Durchichlagetraft bebetreffenden Klassen die Durchschlagstraft besieben, um die Buntte zu einem Gesantfieg
sicherzustellen. Die Kämpse der Bantam- und
Schwergewichtstlasse, Lehmann gegen Alfraum
und Kudolph gegen Rupp, tonnen ebensogut
auf das Mannheimer Konto gebucht werden.
Die Sandhöser werden auf teinen Fall die seit
Iahren behauptete Bormachtstellung aufgeben
wollen und daber mit stärkliem Geschüt aufsahren. Die Interessenten werden sich dieses schwere Gefecht ficher nicht entgeben laffen.

Reichsb. f. Leibesübungen, Fachamt Fußball

Sonntag, 7.11.37, nachm. 2.30 Uhr

3. Vorschlußrunde um den von Tschammer-Pokal PSV Chemnitz - SV Waldhot

Vorher Waldhof - Reserve gegen TSV Altrip I

Vorverkaufsstellen und Eintrittspreise siehe Plakataushang

Keine "stillen Monate" mehr

Vollbeschäftigung der Kraftfahrzeugindustrie durch das ganze Jahr/ Umfangreicher Einsatz des Eigenkapitals der Werke

Benn Die Spielregeln bes früheren Birtfcafteivieme noch Geltung batten, bann mußten eigenflich bie Biffern ber Rengutaffungen an Resitfabrzeugen icon feir einigen Monaien ftanbig gurudgeben, um im Dezember auf einen Bruchieil ber hodfigulaffungen im Monat Mat angufommen. Tatjadlich fennen wir aber ichon feit fait drei Sabren eine berartige Entwidfung nicht mehr, benn bie Erzengungerudgange ber bentiden Rraftfabrgeuginduftrie find jo gering, baß fie taum in bie Wangichale faffen. Satte bie Inbuftrie geglaubt, mabrend ber Bintergeit ein Lager für bie Sauptgeit geldaffen ju haven, o waren bie auf Borrat genommenen Bagen icon langit vor dem Beginn ber Sauptgeit wie-ber berfauft, und es begann bas lange Barten feitens ber Raufer. Galt fdien es fo, ale ob in biefem Jahr bie Entwidlung eine andere ware, beim icon im Juli und besombere im August find ftarfe Rudgange in ber Erzengung eingetreten, aber bie foeben feftgestellten Julaffungs-giffern für September zeigen wieber ein icharfes Anfteigen, jo bah fic bie Gesamtgulaffung wieber bem bochften Jabresftanbe genabert bat. Der Rudgang war namlich nicht auf eine nachlaffende Aufnahmejabigfeit des Marttes guritd. jufubren, fonbern bie beiben größten Berte ber Induffrie batten im August ibre Gerien eingefo bag ibre Lieferungen gurlidblieben und jest nachgebolt werben mußten,

Bir tomen also für die Arasisabrzeuginduftrie eine Bollbeschäftigung während bes ganzen Jadres festbellen, wogegen eine volle Betriedsausnuhung früher nur in wenigen Monaten erreicht wurde. Die bierdurch bedingte bestere Ertragslage ist natürlich von weitgebendem Einfluß auf die Kadisalblidung der Krassisabrzeugindultrie gewosen. Benn man sich die Abichlufzissen der entsprechenden Merte für Ende 1802 ins Gedächtnis aurückruit. Berte für Enbe 1932 ine Gebachtnis gurudruft, als bie aufgelaufenen Berluftportrage bis gur Dalfie ber Attientapitalien beranreichten und bann bie tapitalfraftigen Unternehmungen biermit bergleicht, wie fie fich bereits nach ben Ab-ichluffen für Ende 1936 ergaben (ingwijchen bat fich bie Rapitalbilbung weiter fortgefeht), bann feben wir ben tiefen inneren Umidhoung unferer Gesamtwirticoft. Gine ber größten Ber-luftquellen unferer Birficaft, benn biergu fonnte man bie Rraftfabrzeuginduftrie bor 1933 rechnen, ift burch finngemagen Ginfas gu einer unferer ftarfften Rapitalquellen geworben. Dabei find nicht nur Die Fabriten grobe Rabitalquellen geworben, fonbern alles was mit biefen Kraftfabrseugjabrifen in Berbinbung ftebt, bas giebt ben gleichen Ruben baraus. Bon ben Arbeitern mubte sonft ein großer Teil für mehrere Monate im Jahr entsaffen werben, wabrend fie beute bollbeschäftigt fitt, la teilweile
noch Ueberstunden machen, und aus den Leifungsfieigerungen der Werte hobere Beglige erbalton. Richt anders ift es bei dem gesanten Rraftfabrgeughanbel, Much er tonnie bor tvenigen Jahren nicht leben, während beute bie Bar-zahlungen bei Autofäusen ein beutliches Bild bavon geben, wie gesund ber Kraftsahrzeug-bandel inzwischen geworden ist.

Beffere Betriebsausnügung

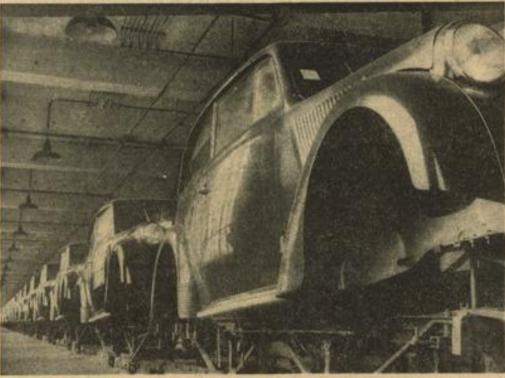
Wenn wir biefes Ergebnis beute feststellen burfen, to ift nicht bie einzige Urlache in der starten Rachtragesteigerung für Krafifahrzeuge zu luchen, sondern weit wesentlicher in die Bulammenfoffung ber gefamten Rachfrage auf einen berbatinismäßig fleinen Kreis bon Fa-brifen. Auch früber batten wir Jahre mit ftarten Erzeugungofteigerungen, aber infolge ftanbiger Reugrumbungen fam es nicht gu beifeter Betriebsausnubung und entiprechend beffe-ren Erträgen. In ben lebton Jahren fonnte Die gesamte Wirelchaftstraft biefer Rachfrage in ben Dienft einer Thpenverbefferung und barüber binaus auch ju einer Breisfentung gestellt wer-ben. Allerbings ift an ber Breisfentung nur Zeil ber Unternebmungen beteiligt wefen. Die lepten Bilangen geigen beutlich eine weitgebende Berlagerung ber Rapitalbilbung ju benfenigen Unternehmungen bin, welche glaubten, eine Breisfentung nicht vornehmen ju tonnen. Die Umfabfleigerung ber letten Jabre mit ibrer fast volligen Boleitigung ber fellen Monate bebeuter eine fo weitgebenbe Beranderung ber Ralfulationegrundlagen bet Unternehmungen, bag bieraus bie vollswirt-icaftlich allein richtige Schluchfolgerung ac-gogen werben muß! Bisber ill bies nur bei einem einzigen Unternehmen gelcheben,

Die Befferung ber Weidaitslage bat ben Berfen eine weitgebenbe Betriebserneuerung und barfiber binaus icon bedeutenbe Betriebaver-größerungen geftattet, bie burdweg mit Eigenfabital finanziert worden find. Man bat rieftge Gabrifen gebaut, obne bat in ber Bilang biervon auch nur grobere Spuren übrigblieben, weil bas gofamte Werf aus ben laufenben Gingangen finangier; und faft reftlos abgeidrieben werben tonnte. Ilm bie Rapitalbilbung ju fennzeichnen, mogen einige An-gaben aus ben Abicbinffen für 1906 toiebregegeben werben, Gir Dieles Jahr baben Die 17 wichtighen Gejenichaften ber Rraftfabrieuginduftrie (einichließlich Bubeber) ibre Abichtetbungen auf Anlagen um 12 Min. RM auf 68 Min. RM und ibre Conftigen Abschreibungen um 2 Min. RM auf 13 Min. RM erboben tonnen Gleichgeitig ericheinen aber auch bie allgemeinen Referben und bie Befonberen Die augungen je um etwa 20 Mil. RM er-boot und swar mit 49 briv. 81 Mil. RM Das Eigenfapital Diefer Gefellschaften bat fich allo um faft 40 Mill. RM erhöbt, wobet in feiner Weise die ftillen Referben in ben er-tweiterien und lojort abgeichriebenen Betriebs. teilen berufflichtigt find, Die ficherlich nochmals einen beachtlichen Millionenbetrag erreichen. Bie man bie Reingewinnziffern möglichft gu berringern fucte, zeigt bas Beifpiel einer Ge-iellichaft, beren Bechielbestand um eine Minion Reichsenart jurudgegangen ift, Die aber tropbem glaubt, "bem mit bem Bechielbestand verbundenen großen Rifte" durch entipredende Rudflellungen Rechnung tragen ju

Rennflege helfen dem Export

Diefe fraftige Rapitalbilloung gestattete co, ber Kraftfabrzeuginduftrie bedeutende gefamt-wirticaffliche Aufgaben aufzuerlegen, Die fie erfüllen connte, obne bag bierdurch die Ertragelage auch nur im geringften verichlechtert wurde. Wir benton bier bor allen Dingen an bie mit großen Roften burchgeführten Rennen, Die felneewege allein unter fportlichen Gefichtepuntten ju bewerten find, fonbern auch wirticafilich nicht untericont werben burfen, Die Rennflese find ein wichtiges hilfsmittel bei ber Eroberung bes Weltmarttes gewefen. Schon im Jabre 1936 ftieg ber gelantie beursche Anofubrwert für ftraft- und Luftfabrzenge auf 122,72 (1935: 79,32) Mil. RAR, wobei ber weitaus größte Teil auf Kraftsabrzenge entsätt. Im Jabre 1937 bat sich diese Bewegung versätt, son Jabre 1937 bat sich diese Bewegung versätt, sorigelest, benn die Gesamtaussuhrt des Jadred 1936 wurde bereits in den ersten acht Monaten überschritten mit einem Aussuhrtvert von 124,71 (1936: 78,98) Will, RM. Die Kraftsabrzenzindultrie fann also ganz beträchtlich zur Entlastung der deutsche Remisenbilanz beitragen. Einzelne Wirschen Devisenbilanz beitragen. Einzelne Firmen feben bereifs beute enwa ein Biertel ihrer Gelamterzeugung im Auslande ab. Bei ben icharfen Preidlämpfen auf ben Weltmarften — ber wichtigste Wettbewerber, Die amerikanische Kraftjabrzeugindustrie, fonn feinen Austands-umfab immer noch als zusäplich tatfulieren — bedeutet eine folche Ausfuhrsteigerung natürlich eine recht fraftige Bremfe für die Gewinn-

Bon ben Einzelbeiten ber Enmidlung ber-bient eine Ericeinung belonberes Intereffe, namlich bie fraftige Bunahme bes Rraftrababfattes in 1996 und gang besonders in 1937. Der Absah an Krasträdern wollte gunächt mit der Gesamtentwickung nicht recht mit, tweil die Kaustrass der in Betrach tommenden Räuserschickten flein war und dier die Kaditalien feblien. Wenn nunmehr ber Arafitababiat aufbolt und binfichtlich ber Umfahleigerung fich weit an die Spipe vorgebrangt bat, bann ift dies ein ficheres Zeichen dafür, wie die Anuftraft der breifen Angeliesten. und Arbeiterschichten gestiegen ift, denn an fie wendet sich das Kraftrad als ausgesprochenes Sportmittel ganz besonders. Wenn wir dabei selbstellen, daß gerade die Kraftrader in den niedrigften Peristagen besonders ftarfe Uniaberungen anfangelien haben und wie das fleigerungen aufzuweifen baben und wie bas mit einem Mofor beriebene Jahrrab fifirmifch borbringt, bann wird biefes Bilb babingebend ergangt, bag bie Rauffraftleigerung immer mehr auf die niedrigen Eintommenstlaffen Bergreift, Die Mororiferung gebt alfo auf alle Bevollerungsichichten über. Damit find die Borgustenungen für einen weiteren bauerbaften Aufitieg ber beutiden Araftfabrjeuginduftrie ge-



Das laufende Band

hat im Dritten Reich alle seine Schrecken verloren. Es ist Dienerin des schaffenden Menschen geworden. Die Kraftfahrzeugindustrie verdankt der Anwendung des laufenden Bandes die Möglichkeit der Produktionssteigerung und damit des verstärkten Einsatzes im Dienste der

Wem gehören die Wälder der Welt?

Der Rohstoff Holz und seine Verteilung auf die einzelnen Staaten

Solg ift Robstoff! Diefer Robstoff fieht neben Roble und Gifen heute an erster Stelle unter ben wichtigften Grundstoffen, auf benen Die moberne Birtichaft aufbaut. Die Robstoffquelle ift ber Balb! 2940 Millionen hettar groß find Die Balbflachen ber Erbe, 64mal fo groß wie bie Dentichlands, bas nur 12,6 Millionen Deltar bejist. Das Berbaltnis von Lanbflache Balbflache beträgt in ber Belt 100:22,2. Diefes Berbaltnis ift bas Bewalbungsprozent, bas für Deutschland mit 27,2 angegeben werben fann. Das Berhältnis ber Balbfläche ber Welt zu ibrer Bevolferung betragt 1,76 Geftar je Ropf. 3n Deutschland fommen auf ben Ropf ber Bebolterung 0,20 Beftar.

Der am ftartften bewalbete Rontinent ift Der am stärkten bewaldete Kontinent ist Amerika (48,2 v. H.), und zwar Südamerika mit 28,3 v. H. der Waldsstäde der Erde. Dann folgen Aften mit 27,6 v. H. Afrika mit 10,9 v. H. Europa mit 9,4 v. H. Deanien mit 2,5 v. H. and Australien mit 1,3 v. H. Der Laubwald überwiegt mit 65 v. H. Anteil an den Waldsstäden der Welk, jedoch ist das Verhältnis von Nadel- zu Laubwald in den einzelnen Kontinenten verschieden; in Europa (66,5) und Asien (45,8) überwiegt der Radelwald.

Wie es auf den verschiedenien Rohstoffgebieten immer wieder sestzuiellen ist, so ist es auch

ten immer wieber feftguftellen ift, fo ift es auch beim Holz: Einige wenige Länder besihen es im Uebersluß, andere mussen es sparsamst bewirtschaften. Rußland (21 v. H.), Großbritannien (21 v. H.), Brasslien (13,4 v. H.) und die Bereinigten Staaten (9,1 v. H.) bewirtschaften 64 v. H. der Wälder der Erde. Deutschaften 64 v. H. der Wälder der Erde. Deutschland bewirtschaften ist hier eigentlich sehl am Plate, denn es ist star, daß wissen der Waldwirtschaft Südameritas, in dem 13,15 Heftar Wald is Kops der Bevölkerung gezählt werden, und der Beutschlands mit 9,2 Setzar Bald je Kops der Bevölkerung ein erheblicher Unterschied sein muss. Auf der einen Seite wird der Bald wie eine Kohlenmine abgebaut. Waldbeim Solg: Ginige wenige Lanber befigen es

vernichtung! Muf ber anberen Geite wirb ber Bald gepflegt, Rachhaltswirtschaft mit einer ftanbigen Bieberverjungueng bes Balbes be-

Deutschland, bas mit feinen Balbbeftanben forgfällig umgeben nufte und feit rund 150 Jahren eine foftematifche Balbwirtichaft betreibt, ift auch jum Bionier ber Forfmittichaft in Landern geworben, in benen ber Balbreichtum die Sorge um ben wichtigen Robstoff Golg niemals auffommen ließ. Die ruffifchen Step-penanfforftungen wurden von Deutschen begonnen. In Britisch-Indien gaben deutsche Forftleute bas größte Beispiel einer tropischen Rachhaltigkeitswirtichaft, und zwar auf einer Waldfläche, die fünsmal so groß wie die deutsche ift. Und auch in den Bereinigten Staaten bat ein beuticher Forftmann auf Die Rotwendigfeit einer befferen Balbbewirtschaftung bingewiesen.

Die politische Berteilung ber Robitoffbafis Sols weißt auf die besondere Bedeutung ber Rolonialwirtschaft bin. Gtogbritannien wurde ohne seine Kolonien mit 1,2 Millionen heftar Walb ein unbebeutenbes Balbland sein. 600 Millionen heftar Balbslächen Kolonialbesitz sichern ibm (neben Rugland) mit 21 b. h. ber Balbslächen ber Erbe die Spige in der Reihe ber walbreichen Lanber. Fraufreich, bas mit 3, 9 v. S. Anteil an ben Balbflachen ber Erbe in biefer Reibe — allerbings mit erheblichem in biefer Reibe — allerdings mit erhebitidem Abstand — als sünfter nach USA führt, bat 154 Millionen heftar Bald in seinen Kolonien, und nur 10,3 im Mutterlande, Und auch die Bereinigten Staaten haben ein Sechstel ihrer Baldstächen in ben Kolonien.

Much Deutschland bat einmal bas Dreifache ber Balbilacien bes Mutterlandes als Kolonial-besit gehabt. 37,9 Millionen heftar Wald sind Deutschland burch bas Dittat bon Berfailles mit feinen Rolonien geraubt worben. Wenn man fich einmal bie Bewalbung ber fruberen beutichen Rolonien anfieht, bann zeigt fich, bag bie Bebeutung ber beutichen tolonialen Balb-

wirtichaft nicht unterschätt werben barf. Reu-Guinea mit 80, die Karolinen mit 46, Kamerun mit 28, Deutsch-Oftafrita mit 4, Togo mit 1,5 und Deutsch-Sudwechtafrita mit 0,5 Bewaldungsbrozenten find eine wichtige Robstoffquelle gewefen und wurben es beute in noch viel ftarterem Mage fein.

Die Roloniallander wiffen bielleicht manchmal ben Wert ber tolonialen Forfiwirtichaft nicht genug zu würdigen. Wo ber lieberfluß berricht, ba hat man fein Berftanbnis fur ben, ber febr genau rechnen muß. Aber uns geben boch im-mer wieder die Tatsachen Recht. Man muß sie nur nicht geflissentlich übersehen. England, Frankreich, Belgien und Holland haben jum Beifpiel, die Baldisiden ber Mutterländer gu-fammengerechnet, nur fo viel Bald wie Deutsch-land. Infolge ihres Kolonialbesines kontrollieren sie aber 31 b. d. ber Gesamtwaldslächen ber

Deutsch-italienische

Industriebesprechungen

Mm 8, und 9. Robember b. 3, treffen fich in Dei . belberg Bertreier ber beiben induftriglien Spiben-organifationen, ber Reichogruppe Induftrie und ber Confederazione Fascista degli fedustriali, bu einer gemein-famen Zagung. Gegenstand ber Erdrierungen werden einmal allgemeine, die beiben Gesamtinduftrien be-treffende Fragen fein. Dierzu wird die italienische Iniftrie eine Delegation unter Gubrung bed Brafibenten det Confederarione Fasciata degli Industriali, Stantsminister Graf Bolpi di Milburata, entjeuden, der auherdem u. a. noch Bigepröfibent Tr. Piero Birell und der Tierettor der Confederarione Fasciata degli Industriali, Prof. Belefa, angedören werden. Der deutschen Telegation, die unter Fährung von Staatsfefretär z. T. Tr. Teendendurg fieden wird, gedören u. a. Generaldirektor Jungdans, Gedeimrat Hellinger und der flesvertresund geschöftscharer der Relinger und der flesvertresund geschöftscharer der Relingerunde Industrie Freiende tenbe Geichaftsführer ber Reichsgruppe Induftrie, Frei-berr b. Brodel an. Daneben werben eiwa gebn Rommifftonen gur Befprechung bem Fragen, bie einzelne Biveige beiber Inbuftrien betreffen, gufammentreten, Sveige beiber Industrien betreffen, jusammentreten,
— Tiefe Tagung ftellt eine Fortsetung der im Laufe
bes Jahres in Bertin und Benedig geführten Berbandlungen bar, in benen die beiben Industrien begonnen haben, unter Berückfichtigung ibrer Eigenart
und Gelbständigfeit zu einer weitgebenden, freundichaltlichen Jusammenarbeit zu gelangen. Die Delbelberger Tagung wird noch Jahl und Bebeutung der
auf ihr zur Erörterung sebenden Frobleme einen
wichtigen Schritt in dieser Entwicklung darftellen.

Oberrhein, Gifenbahn-Gefellichaft 26, Mannheim. Die Gefellicott, bereit UR bon 5 Dill. 91D. fich im Befig ber Stadt Monnheim befinbet, berichtet über bas Best der Stadt Manndeim belindet, berichtet über das Geschäftistadt 1936, daß im Bersonenderfebr nach der Jadt der besörderten Personen eine Seigerung um id. 10 Prozent eingetreien ill. Die Berkedrößeigerung war jedsch in Andassung an die Rehnahmen der Teutsichen Reichsbahn zum Teil nur durch Senfung der Belörderungstartse möglich. Der Güterversehr war nach der deisteberten Wenge id. 25 000 To, geringer wie im Borladt. Insägesant besörderte die CCG mit ihren sämtlichen Beirieben im Kalenderladt 1936 id. 4.8 Mil. Personen gegen 4.4 im Jadre 1935, boldrend im Güterversehr id. 293 000 To, delibetet burden gegen 318 000 To, delibetet burden gegen 318 000 To, delibetet burden gegen 318 000 To, delibetet wurden gegen 318 000 To, delibet wurden gegen 318 000 To, delibetet wurden gegen 318 000 To, delibet wurden gegen 318 000 To, delibetet wurden gegen 318 000 To, delibetet wurden gegen 318 000 To, delibetet wurden gegen 3200 To, delibetet wurden gegen RM., wozu für Berzinfung und Tifgung ber aufge-werteten Chligationsanseibe von 1911 134 518 (142 546) MR, treien, so daß fic ein Gesantwertust von 556 379 (631 979) MR, ergibt, ber von ber Stadt Mannheim ber CEG erfest wird. — Rach ber Gewinn- und Bertuftrednung, die mit insgesamt 3.92 (2,59) Will. NER, abschliebt, bestifferten fich die Kursarvinne aus Abwertung rechnungsmäßig auf 1.27 Millionen, effektib auf 66 024 MR., also zusammen Millionen, effetito auf 66 024 MM., also jusammen auf 1,34 Mill. MM. Die personischen Ausgaden desaufen fic auf 927 839 (863 733) MM., die sachichen auf 704 514 (683 786) MM., die Ausgaden der Ausgade bon wieberum 14.12 Mill., fowie ein Umlaufever-mogen von wieber 0,53 Mill. RM. Muf ber anberen Teite ericheinen Erneuerungsfonds mit 273 570 (36 332) RM, nachdem das disderige Wertberichtlaungsfonto der Bodnanlagen mit 203 198 RM, aufgefohr und der Betrag dem Erneuerungsfonds zugestährt wurde, gelehlicher Refervefonds 2851 (2754) RD., Rudftellungen und Bertberichtigungen 1.12) Mil. RR., Berbinblichfeiten 7,63 (9,12) NM., barunter Schweiger-Franken-Anleibe 3.15 Mill.
NM., Penflonefaffe beuticher Privateisenschaft, 1 Mill.
(1. B. zusammen 6.43 Mill.), Tarleben von ber Stabt Mannbeim 2.82 (1.99) Bill. NM., außerbem ift eine Horberung ber Penflonefaffe in Berlin mit 299 756

Rhein-Mainische Abendbörse

Leicht gebeffert

Un ber Abendborfe nabm bie Rufiffe fieine Raufe bor, wabrend bie Beteiligung auftenfichenber Areife gering war. Gegen ben ichwachen Berliner Schiuf ergering war. Gegen ben ichwachen Berliner Schus ergaven fich jumein geringstätige Erdebungen. Die Umsachabeit wurden alle feinen Umlang, Eiwas ledbatter gedanbeit wurden 308-Harden mit 154 (153/6), fernet notierten Ber. Stadt mit 111% um % Prozent trad Mannedmann mit 113% um % Vrozent freundlichen Mannedmann mit 113% um % Vrozent freundlichen mit 163 (6) um die bedauptet Konmunsolumichulbung 94.70-94.75, ferozent, Bentendunf-Abblingslichen 183%, und Reichbaltbest ca. 129%. Im Bertaufe machte die Zeiden wie Aufstellerung leichte Kortiferine, die Umäde find aber nicht ledbafter geworden, Ber. Stadt ichtosen mit 111%, 368-Harden 154%, Bembera mit 155%, auch auf den üdrigen Marstigebeten tralen viellach leichte Erdöbungen ein Soweit die Kurie nom, lestgefest wurden, maren

gen Sarffgedbeten traten viellach leichte Erhobungen ein. Soweit die Aurie nom, feltgefetzt wurden, waren ne auf dieser Bafis gefragt Bon beimischen Werten Scheiveanstalt bins 1 Prozent, Aberwerte blus 1/4 Brazent, Noch etwas niedriger waren u. a. Hoefch Gifen mit 1211/4 (1211/4) und Goldschmidt mit 1371/4 (1381/4). — Der Rentenmarkt lag auch im Berlaufe febr rubig.

Getreide

Rotterbamer Getreibe Rotterbam, 4 Rov. Weizen (in St. p. 100 Atlo): Rovember 7.22½; Januar 7.32½; Wārz 7.50; Mai 7.52½. Wats (in Off. p. Laft 2000 Kilo): Ro-vember 100; Januar 110½ Gd.; Wārz 111; Wat 108½.

Mannheimer Getreibegroßmarft

Miles unveranbert

ben fulturell ober jener La ichier gu eir ichaftlichen R bier an franti fen gu Dobere meftfällifchen mentiinfte, p Manch einer artige Treffer einigen bar neuen Rabrb berum fagten, fluffig maren meinfchaften, ober örtlich f Dichter fich u fommenballur ufw. So gab brei, burch b ohne meitered

lanbe bie ibr

raumt worber feben, wie bie bilbenben Ru und geachte: 3 aufgeräumt. Barum follte neuen (im ül bent Wenn it bolfteinifch-old einmal betrad ber burch bie reitet ift. Erit Lambschaft D berg, Mufite wie C. D. F wirft baben, lebendige Tra bag er gerabi an biefem Bor tet laffen. Der ihr Ruliurgut auf bie ichopie gewesen. Was biefe Manner Gefet ber gle genheit und 9 fich gufammer miteinanber ? fprechen und ? bienen ?! Gir feber Bereins Da biefe Gem ber Schirmber feiten bed Ste bige Borforge gefteuert, Dent

Chenfo bert jufammenfinb burch ein er wurde. Wir b bie fich 1936 1 wieber trafen, Male faben, o ward, Derarti aber wohl nid Beitraum wiel bebingte Treff Bathetifchen, b

Die Dabchen rienfäuse binar ben Zaun und einen andern 2 bon bem Bett über die Rabe bem in Stein in ber Freude ladenden Mag lines an ber De bie aus fich fe Menichen. - ? ber Greie Bo Bilbern verfteit Mis wir w fieben, erinner baufe erwarter ein balbiges 2

Schwierig ift Bir tommen no Angler traumer und Mabden auch hier lacht ! Barbe and gan Plund ichwer wie ich nie eine Manaftich erhalt Gin alter M fctiegtich ermit lerin. Die und Bund Strob gu Schente, benn 1

fend.

barf. Reu-46, Ramerun Logo mit 1,5 Bewalbungstoffquelle geoch viel ftar-

mber 1937

cht manchmal rtichaft nicht flug berrscht, ben ber fehr ben boch im-Man muß fie England, terländer gu-wie Deutsch-tontrollieren bflächen ber

rechungen

i fich in Det. t einer gemein-rungen werben tinduftrien Debet Grafibenten in, Staatsmini-ber außerbem Il und ber Di-dustriali, Brof. dustriali, Brof. en Delegation, . T. Tr. Tren-Beneraldirector der fledbertre-gnbultrie, Frei-iva zehn Kom-h, die einzelne tjammentreten, ber im Laufe geführten Beribrer Eigenart nben, freund-1. Die Deibel-Bebeutung ber robleme einen

9190. fic im rtebr noch ber Steigerung um tebrofteigerung men ber Deuterperfebr war To, geringer Die DOG mit rjabr 1936 rb. 1935, mabrenb betrieb-beinnab. 21E. NW. bed-19 (1.81) WIL. 405 (157 286) pflichtung aus, die abzüglich gen, zu beden, 861 (489 433) ing ber aufge-911 134 518 Gefamtverluft ber bon ber fic die Rurs-igig auf 1,27 die zusemmen Musgaben be-, die fachlichen gaben ber Re-in. Die Abuführung jum 128 052) RM., fteuern 57 568 verteten Chil-

90'90. -Die Umlaufever-198 MM. auf-2851 (2754) (9.12) nbabn, 1 Mill. bon ber Stabt gerbem ift eine 1 mit 299 756

dbörse

e fleine Raufe ebenber Rreife ner Schluft ermen. Die Umittona ledhaftet (153%), fernet (153%), fernet und it freindlichet, dauptet. Komdauptet. Komdauptet. Komdauptet. Komdauptet. Komdauptet. Komdauptet. Ledhaftet in 111%, 36%auf den fidride Erhödungen outden, waren ischen Worten

u. a. Hoeich im Beriaufe

in &f. v. 100 1; Vlärz 7.50; 00 Lilo); Ro-1; Wai 108%.

tarfi

Dichter und Schriftstellergemeinschaften

Bir fefen oft in unferen Beitungen unter ben tulturellen Rachrichten, bag fich in biefer ober jener Landichaft beutsche Schriftfteller und ichter gu einem Treffen ober gu einer gemeinichaftlichen Reife gusammenfinden. Bir benten bier an frantische Dichtertagungen, an bas Treffen ju Doberan ober basjenige ju Gutin, an bie weftfalifchen ober rheinischen Dichtergufamwestalischen ober rheinischen Dichterzusammenkunfte, um einige Beispiele zu nennen.
Manch einer sagte ober bachte, warum berartige Treffen, die im Grunde boch wohl nur
einigen partikularistisch gesonnenen Köpsen
neuen Rähmboben geben könnten. Andere wieberum sagten, daß folche Zusammenkunfte überflüssig waren. Es gebe genügend andere Gemeinichaften, warum nun noch sandschriftlich meinichaften, warum nun noch landichaftlich ober ortlich gebundene? leberhaupt follten bie Dichter fich um ibre Arbeiten fummern, in Bufammenballungen waren fie unerträglich ufm. ufm. So gab es und gibt es einen Meinungs-brei, burch beffen Babigfeit man fich nicht fo ohne weiteres binburchichieben fann.

Bir wiffen, bag ber Runft in unferem Baterlande bie ihr gebührenbe Stelle wieber eingeraumt worben ift. Bir erleben es taglich. Bir feben, wie die Schaufpieler, wie die Maler und bilbenben Runfiler an befonberer Stelle geehrt und geachter werben. Es wird mit Borurfeilen aufgeräumt. Rabital, Das ift gut und richtig. Barum follten ba bie Dichter nicht ebenfalls gu neuen (im übrigen trabitionellen) Begen finbent Wenn wir und das Treffen der schleswig-bolsteinisch-oldenburgischen Dichter ju Gutin einmal betrachten, so sinden wir einen Boden, ber durch die Tradition der Romanist gut bereitet ift. Erinnern wir uns nur, daß in dieser Lambschaft Dichter wie J. D. Bog, Stolberg, Muster wie E. M. v. Weber, Maler wie E. D. Friedrich, Ph. D. Nunge gewirft haben, dann wird uns flar, baß hier langen und ihr den gertein der Blanken und ihr und lebenbige Tradition bie Menfchen umgibt und baß er gerabegu leichtfertig ware, wurben fie an biefem Born borübergeben ober ibn berfchuttet laffen. Denn alle Male ift bie Beima: unb ibr Rufturgut noch bon enticheibenbem Ginflug auf bie ichopferifchen Menfchen einer Lanbichaft gewesen. Was ift ba natürlicher, als baft fich biese Manner und Frauen, die unter biesem Geset der gleichen Landichaft, Heimat, Bergangenheit und Rasse schaffen, daß diese Menschen sich zusammensinden, um sich tennenzulernen, miteinander Fühlung zu behalten, sich zu besprechen und der Landschaft durch das Wert zu bienen?! Gine berarrige Ginftellung ift fern eber Bereinsmeierei und Cliquenwirtschaft. Da biefe Gemeinschaften meift auch noch unter ber Schirmberrichaft von führenben Berfonlichfeiten bes Staates fteben, ift alfo bie notwenbige Borforge getroffen, jebem Bartifularismus gesteuert, Denn bas grobere Biel ift immer bas

Ebenso bernfinftig ift es, wenn fich Dichter jufammenfinben, beren Leben und Schaffen burch ein entscheibenbes Erlebnis gesormt wurde. Wir benten bier an bie Rriegsbichter, bie fich 1936 nach weit über einem Jahrzehnt wieder trafen, viele fich überhaupt zum erften Male faben, obgleich allen ein Erlebnis inne warb, Derartige Bufammenfunfte werben fich aber wohl nicht in bem gleichen regelmäßigen Beitraum wieberholen laffen wie lanbichaftlich bebingte Treffen, weil fonft bie Gefahr bes Bathetifchen, bes Ermübens, bes Bereinsmäßigen auftreten tonnte (bie auch anberen wieber-bolten Schriftftellerbegegnungen anhaften fann).

Gine besondere Art ber Busammentunft ift bie, bie Sans Grimm in Lippolbeberg öfter flattfinden lieft und bie betont bem Bringip ber Ungebundenbeit, ber absoluten Freiwilligfeit bulbigt. Dort treffen fich einige beutsche Dichter alljahrlich im Commer und finden fich jur Musfprache gufammen, mit ihnen find viele Freunde bes Schriftums, die ben Dichtern bei ihren Lefungen laufchen.

Anbere Gruppen find wieber jene, bie burch gemeinsame Reifen gusammentamen und fich nun bon Beit ju Beit in lofer Bereinbarung begegnen, bier burfte bie rein menschliche Ceite ausichlaggebend fein, bier burfte es fich zeigen, wie man tamerabichaftlich untereinander ausgetommen ift und ob fich bie Ramerabichaft be-

Außergewöhnlich, aber wie bas bisberige Ergebnis lehrt, burchaus erfreulich find bie Schriftftellerzusammentunfte beutscher und ftanbinabifcber junger Autoren alljährlich im Commer in Travemunbe im Deutsch-Rorbifchen Schriftftellerhaus. hier geht bie nationale in bie internationale Begegnung über und vermittelt amifchen ben Rationen, bereitet ben Boben für eine organische Berftanbigung burch bas Gefprach von Mann ju Mann.

Es zeigt fich alfo, baß Schriftftellergufammenfünfte und Gemeinschaften - jenfeits bes Cliquenwejene und ber Bereinemeierei - febr wohl gu produftiven und fortidrittlichen fulturellen Beitragen gelangen tonnen. Wenn wir bier einmal bie Entwidlung in unferen Tagen abwarten, bann werben wir nach einigen Jahren ficherlich ichon bie positiben Angeichen und erften Ergebniffe gieben burfen, bie bie Affiibbilang unferer Rultur erhöben, benn bie Stamerabichaft ber ichaffenben und ichopferifchen Menichen wirft und beflügelt ben Dichter und Schriftfteller in feinem Schaffen. Die lette Rie-berfchrift wird immer in ber Ginfamteit geichehen, aber ber enticheibenbe Funte tann febr wohl zunehmend burch bas famerabichaftliche Bufammenfieben in und nach biefen erlebnisreichen Treffen entzündet werben. Das wollen wir nicht vergeffen, wenn gelegentlich über Dichtergufammenflinfte und Schriftftellergemeinfchaften in oberflächlicher Beife gerebet wirb.

"Erlebnisse der Kameradschaft"

Ge ift eine eigene Gache um bie Ramerabfchaft. Gie muß in einem leben, benn fie läßt fich nur bis ju einem gewiffen Grabe an-erzieben - umb bann fehlt ihr meift bie Berg-blut-Barme. Ramerabichaft - felbftiofer Einfat für andere, Aufgabe bes eigenen "3ch". Darüber bat ichen mancher geschrieben, weil es ibn brangte, bas Erlebnis ber Ramerabichaft auch anberen mitguteilen-

Ber ben Rampf ber EN bor ber Dacht-ergreifung berfolgte, ber hatte Gelegenheit, Beifpiele bon Ramerobichaft Tennengulernen,, wie fie ibresgleichen nur im großen Rriege ju finben waren, Es war beshalb eine bantbare Aufgabe, die fich der fiellvertretende haupt-ichriftleiter bes "SA-Mann", Billi Korbel, gestellt hatte, in seinem Buche "Erlebniffe ber Kamerabschaft" (Zentralberlag ber RODAB,



Sie sind beide stark interessiert. Was mag sie wohl so fessein?

Aufn.: Banzhaf

Frang Cher Rachf., München), einfache GA. Manner über Ginn und Erlebnis ber Rameradicaft ju Bort tommen gu laffen. Co ift ein Buch entftanben, bas ber alte Rampfer Abolf Bitlere ebenfo begruften wirb, wie all bie jungen Su-Manner, Die aus ber hiller-Jugend fommend, immer bon neuem in Die Reihen ber politischen Solbaten bes Gubrers eintreten. Man lieft biefes Buch befonbers bann, wenn man felbft Beuge bon famerab. fcaftlichem Ginfat fein tonnte, wenn mant felbft ichon mit beißem Ropf inmitten bem Gewihl einer Saalichlacht ftanb, mit einem Er-innfern an Zeiten, Die einem fo unendlich viel im Leben bedeuten. Man lieft biefes Buch gewiffermaßen ale einzelne fleine Husschnitte aus bem eigenen Erleben. Go ift jeber ein-gelne Abschnitt, jebe einzelne Ergablung irgenbeines unbefannten SA-Mannes einem felbft aus bem Bergen geschrieben. Schon bie erfte, zwei Geiten lange Ergablung "Streich ben Rraufe!" ift bon einer fo ericutternben Einfachbeit und Celbftberftanblichfeit ber Ramerabicaft erfüllt, bag man bavon mitgeriffen wirb. In jedem, in bem bas Gefühl für Ra-merabicaft liegt, wirb unwillfürlich ber Reib wach, nicht felbft biefer EN-Mann Kraufe gewefen gu fein. Andere wieber ergablen in bem gleichen Buch über ben felbftverftanblichen Ginfan eines Trupps ober eines Sturmes für ben ftellungstofen Rameraben. Man möchte bas ift mobl ber Bunfch eines jeben Lefers biefes Buches - jeden einzelnen ber unbefonnten OM-Manner biefer Blatter fennenlernen und ihnen nachbrudlich bie band bruden.

So reiht fich Erlebnis an Erlebnis, in ber Sprache bes Bolfes ergahlt bon Mannern bes Bolles. EM-Geift liegt in icher Beile und ein hauch jenes belbischen Opferfinnes, ber bie Bewegung groß gemacht bat. Das balbe bunbert namenlofer Ergabler biefes Buches - fie finden bon im fillen geubten Zaten. In-bem fie fie ins Licht ftellen, errichten fie ber Ramerabichaft ein Denkmal, wie es iconer nicht errichtet werben fann.

Dem Buch, bas man in bie Banbe eines jeben Deutschen wünschen möchte, bat Stabe-del &u be ein Geleitwort mitgegeben, bas ben Ergablungen bie rechte Beibe gibt: Rame. rabichaft tann nicht gerebet, fonbern nur gelebt werben, benn Za-ten finb frumm unb abeln fich felbft.

Wilhelm Ratzet.

Bücherecke

Ronftantin 19. Satharow: Die tidediiden Legionen in Sibirien. Bolf- und Reich-Berlog Berlin 1936. Preis MM. 5.20.

Dr. Johann v. Leera.

DER ERLEBNISBERICHT EINES BLINDEN

(Schluß.)

Die Madchen fletiern mit hollmann gur Martenfäule binauf. Aber fie fommen nicht burch
ben Jaun und über bie Kellen. Ich schlage
einen andern Beg vor. Wir veradichteben und
von bem Beiter und seiner Frau, gelangen
über die Kapelle jenen alten Beg binab, an
dem in Stein gehanen die Schmerzen Mariä
in der Freude der Ratur steben. Die beiden
lackenden Mändelein sübren mich rechte und
linfs an der Hand, Es ist nichts liedlichet, als
die aus sich selbst sprudelinde Freude junger
Menschen. Freude, die versiectien Gedanfen Die Mabchen flettern mit hollmann gur Da-Menichen. - Freude, Die verfiedten Gebanten ber Scele Borte verleibt und leicht an ben Bilbern verfteinten Schmerzes vorüberjangt, Alls wir wieder neben unferm Aweirad fieben, erinnern fich die Ainder, das fie gu hause erwarter werden, Wir winfen uns gu, ein baldiges Wiederschen in Schwehingen bof-

Schwierig ift es, einen Lagerplat ju finben, Bir tommen nach Balien, fuchen an ber Mofel, Angler traumen am Ufer, Sest laufen Buben und Madden und Spazierganger jufammen: auch bier lacht bas Glind. Ein Alfcher giebt eine Barbe ans Land, einen Riefen von Alfch, fünf Bfund ichwer ober mehr. Das Tier röchelt.

Bfund schwer ober mehr. Das Tier röckeit, wie ich nie einen Aisch achgen hörte, bis es ben Aangleich erhölt. Das "Ab!" und die Mitstende ber Anschauer umjubeln den Angler. Gin alter Mann albt und Ratschläge, und schlichlich ermitteln wir eine verständige Dörflerin, die und bifft, Idre Anaben legen einen Bund Etrob zurecht. Wie effen in einer kleinen Schente, benn unfere Borrate jum Gelbftfochen

VON DR. ALEXANDER REUSS

find aufgebraucht, und bie Conntagorube berbietet den Reufauf. Der freundliche Raigeber fibt an unferm Tifch, Er fragt nach bem Bober me Bobin; feine Befannien mifchen fich ine Gefprach. Bir tommen ine Blaubern.

"Rann man noch über ben Bolfeberg jur bieronbmusboble geben? Liegt bort noch bie fleine, bermachiene Baftei, unter ber ber Bein-Die Manner faunen, Ich erzähle ihnen von Gelfen und Baldwinfeln, die fie saft vergeffen baben, in denen sie wie ich als Kinder umber-fletterten. Bir sprachen vom "eingemauerren fletterten. Bir sprachen vom ...eingemauerren Mönch" und von den Höhlen im "Busental", von den Orchibeen auf dem "Mobrenfops" und dem den Orchibeen auf dem "Mobrenfops" und dem den Orchibeen auf dem "Mobrenfops" und dem den Orchibeen auf dem Mobrenfops" und dem der Bea zur Eenvollen der Augendie"— "Und ich säße binnerm Dom, wie einst", sage ich undebacht. Alles deainnt zu lachen "Haben Die denn dinter dem Dom gesselsten. "Daben Die denn dinter dem Dom gesselsten. "Daben Die denn dinter dem Dom gesselsten, und wer dort untergebracht wird, "Ihr dinter dem Dom".— Ach derichtige und werde verstanden. Die Kurie meines Obeims lag auch dinter dem Dom".— Ach derichtige und werde verstanden. Die Kurie meines Obeims lag auch dinter dem Dom".

Das Trieriche Bier schweckt vorzüglich. Wir Linken noch ein Glas und holen Rad und Strod. Im Zelt hören wir die Kehnstler-Glock, die von Zankt Gangoli berüberläutet. Tie Wellen der Mosel füngen iht lachendes Lied. das sie seit tausenden von Jahren singen, eine

bas fie feit faufenben bon Sabren fingen, eine Melobie, Die aus ben Urgeiten berüberflingt. bas bie Relten horien, Die Romer überbauerte,

Die Bolfermanberung und bas Mittelalier. ein Band aus ber Bergangenbeit jur Gegen-wart. Und noch einmal tont es mir in ben Schlummer: "Wir baben Glud!" ...

am 30. Auguft.

Trier ift eine beilige Ctabt. Richt, weil in ettige Rod rubt und die Globeine von taufend beiligen verebrt werben; fie ift beilig. weil die Gebanten ibrer Menichen in Geschichte und Schidfal einen großen, ichopferifchen Mus-brud in ber Weftaffung ihrer Bauten und ber Glieberung ihrer Anlage gefunden baben. Es ift bie Beiligfeit einer Sarmonie, Die bas Mannigfaltige jur Ginheit rafft und fo bas Dauernbe

nigfaltige jur Einheit rafit und so das Dauernde gebiert, das überzeitlich ift. —
Dollmann fann ich nicht von der Betrachtung der Porta Rigra losreihen, von der wir abermals sieden, Die Doppeliore, die Fenkerreiben, die Zürme aus schwarzen Sandsteingusdern, die ohne Mörtel übereinander ruben, — hier ist Geschichte Stein geworden und Stein zur Geschichte, "Als Gegensab zeige ich ihm die Fresten der Paulinusfirche, — leuchtendes Baroch, Schilberung der Belagggenbeit, in der rod, Schilberung ber Bergangenheit, in ber römisches Deidentum und religible Weltan-ichauung im Kampie steben. Das Blut der Thebaischen Legion järdt die Wellen der Mosel die binab nach Reumagen; Kurjürsk franz Ludwitz sübrt die Bewohner seines Landes jur Cottbeit burch ben Rampf bon Engeln und Damonen. Lichte Farben glüben in der Bolbung ber Dede, unbermerfte Uebergange ber Plaftit in weiten Flachen laufden geben in bochfter Bollendung bor. Baltbafar Neumann, ber Würzburger Meister, ber auch bas Bruchfaler Schloft errichtete, bat diese Kirche gebaut. Scheifer aus Augsburg malte die Fresten.
Dollmann faunt über die Ause der Einbrücke, Wir saben durch die Alleen ber Stadt,

fontmen an bie Raiferbaber, geben im weiten Rund bes Umphitheaters berum, betreten bie römifche Bafilita,

Mittags speifen wir bei Raspar. Ich serne leine Frau tennen, seine Kinder, spreche mit der Ichnefter, mit ber ich einst auf den Steinstufen vor der Kurie saft und Friestugeln jauschte. — bis die Zante tam und uns ver-

jagte. Rafpar erinnert fich an alles, an die Boltsichule, die Lebrer, an ben Taler, ben ich vertat, um bem Onfel ein Ramenstagsgeschent zu überreichen, und ber ber Urbeber und Beginn einer ichlimmen Raigstraphe und lang-jährigen Tragobie wurde. — 3ch drude bem Freund die Hand. Wir geben in den Domfreuz-gang, und fieben am Grabe bes Obeims. 3ch foutile Die Grinnerung ab, geleite Bollmann in ben Dom. Gin Gubrer zeigt Mitare und Dentmaler, Die Rangel und Stulpturen Soifmanns, ber als unbergleichlicher Deifter an ber Grenge ber Renaiffance jum Barod fiebt.

das Grab Balduins, In ber Liebfrauenfirche fehlt ber erläuternbe Mitter, und fo übernehme ich die Aubrung. Bum Staumen einiger Mifbetrachter erflare ich ben löftlichen, gotischen Bau, die Raumglieberung, beren feusche Reinbeit undergehlich ift.

Die Matthiastirche mit bem Rebgewolbe und bem Apostelgrab beidilieft unfere Banderung. In der Arppta jeige ich hollmann die Ropfweb-fronen und bas Bufferfreus binter bem Altar. Dann atmen wir frei. Bir fühlten: wir batten eben am lebergang bon aufbauenbem Glauben jum Mberwit gestanben. Uns verlangte nach

Leben der Gegenwart som an uns in der Begrüßung meines Freundes L. Andere Bestannte sonden sich dazu. Wir gingen nach der Korsadt Fur-Lauben, sagen im Garten über der Mosel, transen Riet, die die Sierne sich der Mosel, transen Biet, die die Sierne sich derdunkelten und Regen dom Himmel troff. Aber nichts sonnte unser Jusammensein nören. Als wir schieden, war es der Bunsch nach Wiederschen, der nicht schieden, der die der Dunkel in die Lichwell aetreten. Gleichviel, ob ich sah oder nicht: Ich wußte mich verwurzelt in der Liebe der Menschen und im Schein der Dinge, die um mich waren. Menschen und Dinge gehörten zu nicht, wie ich zu ihnen. Die Schranfen, die mich von ihnen getrennt, waren überwunden durch Tat, durch Mitbilse und Verwunden durch Tat, durch Mitbilse und Ver-

wunden durch Tat. Durch Mitbilfe und Berneben ber Gefährten. - und ale ein aladlich Grichatterier und freudig Belebter febre ich beim qu meiner Arbeit und meiner Frau . . .

"Baten!

Ein L

Schar

Mady I

Tägl. 4,



Man spricht überall in der stadt von Heinz Rühmann - Der Mustergatte

TOBUS Täglich: 2.40

Hons Sobnker - Werner Fütterer Für Jugendliche nicht zugelassen!



Letzte Vorstellung (8.35 Uhr) garantiert Sitzplätze, Karten im Vorverkauf an der Tageskasse und unter Fernsprech - Nummer 239 02

raschend mild. sliffig

1936er Niersteiner Austen 1.50

1936er Hiersteiner Spatione 1.60

Sait 30 Jahres

Weinkellerel Rheinaustr. 6 Ruf 235 43 Pfingstberg Frühlingsstr. 37

revertoospüisteine

3 o ft , H 5, 2. Gernruf 284 46.

ALHAMBRA



Lustige Sünder

mit WILLIAM POWELL

ein Don Juan von reizender Frechheit

MYRNA LOY

eine der schönsten Frauen von U.S.A.

SPENCER TRACY

der Pfarrer aus "San Franzisko"

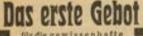
. das ist das vergnügte Kleeblatt dieses entzückenden Films von Liebe, Klatsch und Zeitungskrieg. Ein amüsantes Sittenbild aus dem heutigen Amerika! "Das Ganze ein Jux, der sich gewaschen hat!"

Vorprogr: Wochenschau u. Kulturfilm: "Eine Donaufahrt"

Erstaufführung heute gleichzeitig in 2 Theatern Beginn Scala: 4.00 6.15 8.30 - Beginn Capitel: 4.15 6.20 8.30 For Jugendliche nicht zugelassen!

SCALA . CAPITOL

Lindenhof Meerfeldstr.56 Meßplatz Waldhofstr.2



für die gewissenhafte Hausfran. Sorgsame Auswahl aller Waren, die für die täglichen Mahlzeiten gebraucht werden.

Saverkrant soog -.13 Polkwerst, Libb - 2 - . 22 Warmessen, 125 g - . 22 Schweinskielnfielsch . 50 In Aspile . 500 g

Ladas-Era.gef., 125 g-. 20

Hausgebäck -.13

Tafeläpfel soog -.12 Vierfrecht-Marmel. Aprel-, Methyresse-gelee gef., verb. 500g SØBbüddinge -. 26

31/4 Rabatt Anni Lenssing, H 5, 1

Gutangezogene Frauen

nützen die Vorteile meiner Damenachneideret

Ich lietere:

Wollstoffkield für 15.- Mk, Wollstoifrock für 7.50 Mk. Bluse von 7.50 Mk. an Kostiim . . von 20.- Mk. an Maniel . . . von 20.- Mk. an

Für Fasson bei bester Verarbeitung und Garantie für la Sitat

Frey-Kayser 0 3, 10 Heckelhaus

Olympia Büro- und Kleis-Schreibmaschinen



OLYMPIA-LADEN Mannheim P 4, 13 - Anruf 287 23

50h, kejt, frech, keck - das ist



Ralph A. Roberts Heinz Salfner Rudolf Platte us.

Wenn Grete Weiner, dieses sprühende Persöndien, mit deren konkurrenziosen Mundwerk die Vertreter mi Kraft und Grazie zur Strecke bringt, dann nehmen Stürme ungebe Hetterkeit kein Ende n Täglich: 2.50 4.20 6.25 8.35

CaféBörse Heute Verlängerung



Gold Armband-Uhren Bestecke Juwelen

Neuanfertigung Umarbeitung Reparaturen Trauringe school, preissesh, hillig HERMANN nur P 3, 14, Planken

Modernes Lager

APEL gegenüb, Neugebauer Manbeim seif 1903 Fernruf 27635

Haarwässer ausgewogen

Birten-u. Brenneffelmaffer, Bortugal Ritnifmwaffer, Lavenbel, bodipros. Bare taufen Gie fait gur Batfte b. Preifes, Bringen Gie Flaiden mit Storchen - Drogerie Martiplan

Drahtmatratzen voz 11.- an ieegrasmatratzen v. 18.75 an Wollmatratzen voz 23.- an Federeiniagen von 40.- an Schlaraffia von 53.- an Kapokmatratzen voz 50.- an Matratzen Fr. Broner, H3.2



Und die Preise sind so schön. Drum soll alles. was Humor hat,



Letztmals heute abend!

lannheim-Meckurau, Friefrichstraße Ab heute freitag:

Shirley Temple in

Ein Twentieth-Century-Fox-Film eg. We. 7.00, 8.30 Se. 5.00, 7.00, 8.30

Blätterteigpasteten mit Gänseleber . . 250 g 1.30 Gänseleberwurst

1 ganzes Brathähnchen

TEMMER 0.2.10

Der überragende Erfolg zwingt zur Verlängerung bis einschl. Montag!



Infolge der notwendig gewordenen Verlängerung des großen Erfolgsfilmes "Zauber der Boheme" findet die Premiere

..Streit um den Knaben Jo" erst am Dienstag, 9. November statt Beginn der Vorstellungen: 3.00 5.45 8.30 Uhr

Wohin heute abend?

Beachten Sie unsere Vergnügungsanzeigen!

Wir empfehlen hiermit den Bezug unserer bayerischen hellen und dunklen Qualitätsbiere, insbesondere unseres

Pfalz-Pilsner

Auch auf unser blerahnliches, alkoholfreies Getrank

machen wir aufmerksam.

Der Verkauf in Mannheim erfolgt durch Herrn Adolf Fritz • Mannheim Krappmühlstraße 33 Fernsprecher 44671

Aktienbrauerei Ludwigshafen a. Rh.

dient - er wird käufen gern b

Die Anzeige is

schickter Abfo

Verkaufsenerg

dringlich um de

des "Hakenkre

inserent seine

Anzeigenann

Bauptidrift! Stellbertreier: Ra heimuch Wiff is. Innenpolitif: Delt Annenpolitif: Delt Anpel: W. Hogene Biderer: für Bideren ben heimatteil; Sageneier: für Sp gabe: Wilhelm K leiter Bianbiger Berlin Berliner Coriftte

- Nachbrud fan Bercofftunben ber (außer Mi Catenfreugban

Direftor &1 Sprechfunden ber (außer Samstag in Iag und Schaffer ben Angeigen Sur Zeit Befamtausgabe Bungabe Weinbein Befamt.D.M. 93

babon: Mannbeimer Schwepinger ! Weinbeimer !!

ngt zur lontag!

lovember 1937

g des großen le Premiere

er statt 8.30 Uhr

end? anzeigenl

erischen unseres

Getrank

Herrn straße 33 er 44671

Rh.

Ihre Lieblinge sind da

Hans Söhnker

und versetzen Sie pausenios in Lachstimmung!



Ein Lustspiel voll Grazie, Scharm, Lustigkeit u. Witz In welteren Pollen:

Trude Hesterberg Erika von Theilmann Mady Rahl - Paul Heldemann

A. Pointner - P. Westermeier Regle: Geza v. Bolvary

Ein auserwähltes Vorprogramm I

Tägi. 4, 6.10, 8.30 So. ab 2 Uhr



OHR WORT bekommt Flügel

Die Anzeige ist das Werbemedium, dem bei geschickter Abfassung die nachweisbar stärkste Verkaufsenergie innewahnt, Eine Energie, die dringlich um des Kunden Gunst wirbt! Der Leser des "Hakenkreuzbanner" weiß, daß der Dauer-Inserent seines Blattes volles Vertrauen verdient - er wird ihn deshalb auch bei allen Einkäufen gern bevorzugen!

Anzelgenannahme von 7.30 bis 19.00 Uhr

Dauptschriftleiter: Dr. Wilhelm Antermann
Stelbertreier: Karf W. Sageneber. — Ebel von Tienft:
demmud Will a. I. Bedermach). — Becaniwortide für Junenvolleif: helmuch Wilk (1. Jt. Wehrmacht: Bertreiter Karl W. Sageneier); für Aubenpolitif: D., Wilhelm Kinkerer; für Brittlochistoftief und Handel: Wilhelm Nawel: für Bewegung: Felevick Karl Sand. Hir Kulluc-politif. Fentlienn und Veelagen: Defmu Schulz: für bin delmaticit. Fris Sand: für Lofales: Karl W. Sageneier: lär Evort: Julius Ew. Seklatungs der U-Aus-avoe: Wilhelm Kabel; für die Belder die Ressorielt-leiter: sämtliche im Wannbeim. Ständiger Verliner Ritärdeiter: Dr. Johann v. Leers. Berliner Schiftleitung: dans Graf Keissach, Berlin Sw. E. Caulottenktung berläche. Derechtunden der Schriftleitung: übelde berdeiten. — Evrechtunden der Schriftleitung: übelde berdeiten. Causer Kuttwoch, Cambian und Connisag)
Tind und Berlag: halenfreusdanner. Verlag und Truskerei C.m.d.d. hauptfdriftleiter: Dr. Bilbelm Rattermann

Geidafistübrer: Direftor Rurt Schon win, Maunheim. Sprechftunden ber Berlagsbireftion: 10.30 bis 12 Uhr (auber Sanistag und Zomntag): Aermfprech Ar, für Gerlag und Schriffelitung: Santmel-Ar, 354 21. Gat ben Anzelgenteil berantto: With R. Schatz, Mom. Jur Zeit gelten folgende Breibliften: Gefamtausgabe Ar. I. Ausgabe Rannbeim Ar. 9, Ansgade Weindeim Ar. 7, Ausgabe Schuchingen Ar. 7.

Befamt. D.M. Monat September 1937 fiber 50 000 babon: Bannhelmer Ausgabe fiber . . . 59 800 Schropinger Ausgabe fiber . . . 6 600 Beinbeimer Ausgabe fiber . . . 3 600

Samstag, 6. Novbr., nachm. 2 Uhr

Sonntag, 7. Novbr., nachm 2 Uhr

in's Märchenland



Eine lustige Bubengeschichte in farbigen Bildern (Dias)

Das Wunder au Burg Sonnensteil

spiel von bösen Rittern, von der schönen Prinzessin und dem tapferen Prinzen



Die lustige Micky-Maus

Daüberali großer Andrang, bitten wir die Kleinen zu begleiten!

Theater, J 1, 6

Lichtspiele Mannheim-Neckarau

Bur maderne Theeter im Såden der Stadi Ab heute freitag Jda Wüst - R. A. Roberts

"Wenn Du eine Schwiegermutter hast" Beginn 6.00, 8.30 Uhr

Allg. Ortskrankenkasse Mannheim Bahlungsaufforderung.

Die Beitrage jur Rranten - und Mrbeitalofen berficherung für ben Blomm Ortober 1987 ind für Wiesingeber, melde bie Beitrage eibn errechnen, jur Babiung tallia. leibn errechnen jur Jahlung löttig. Die hetrem Arbeitigeber werden biermit aufgebordert, die Beitragsbabtung innerhalb einer Krist von 8 Zagen vorsiunedmen. Alte alle übergen Arbeitigber find die Beiträge innerhalb 5 Zagen nach Infestung der von der Kasse ausgestellten Beitragsrechnung einzusabten. Bei Jahlungsbertzus werbeit die und Berlaumnisgebabt erbeben, wie and bei die der der Bederfrechnung der Benandbolliteretina Wegnieder der Beitretten Weben werten der Bedochte eine Weben werten ber Jahrandbolliteretina Wegnieder den Siedenweiter 1943.

Mannheim, ben 5. Nobember 1937.

Der Bulltredungsbeamte.

Fr. Braner, H 3, 2

Wieder ein Riesenerfolg! **Deszo Retter und**

> **Polly Day** Der Mann, der mit sich selbst ringf und 8 Schlager des Varietes und Kabaretts

Sametag 16 Uhr: Tanztee und Variete Sonntag 16 Uhr: Famillen-Verstellung Eintritt freit

WALLEY TO BE Dein Kamerad im_ Kleinkrieg des Alltags

Erfcheint feden Samstag / Linzelpreis 15 Df.

Piano: Flügel

ibach

Steinway & Sons Schiedmayer und andere in groder Auswahl

orn und gespielt MECKEL 0 3, 10

Die imane Badeeinrichtung reismett Spesialband. Rothermel Blan 1.

gelötet u. gemulfi RM. 35.- 38.-

42.- 45.- 48. Mohr. hundert steher sequeme Tellrahig. Alte Räller werden in Zahlung genommen

Doppler

Schlaf-

Amti. Bekanntmachungen

Deffentliche Erinnerung

annbeim waren biete, werden fallig keftens am:
Robember 1987; die Gledändefonderfiener sie Oktober 1987, Robember 1987; die don den Arbeitgebern an den Ledin, und Gedalfsahlungen im Oktober 1987 eindebaltene Bingerstuuer.
Robember 1987: das 4. Stertel der mit desanderen Bingerstuuer.
Robember 1987: das 4. Stertel der mit desanderen Bingerstuuer.
Lisch, Robember 1987: die die dadin sanderstellen Bingersteuer. I. 1887, Robember 1987: die die dadin sanderstellen Bingersteuer. I. 1887, Robember 1987: die die dadin sanderstellen Bingersteuer der Bergnügungsfehrere.

blefe Zahlungen wird erinnert, rb eine Zahlung nicht rechtzeitig hiet, so ilt nach den Vorschriften Abereitäumnischelben mit dem bes Steuersaumnisgesebes mit dem Molauf des Halligkeidsoges ein ein-molauf des Halligkeidsoges ein ein-maliger Jufchag (Saumnismichtag) in Sobe von B v. D. des rückfündigen Steuerdetrages verweite. Der Schuldner dat außerdem die mit doden Kollen berdunde Jivangs-volltreckung zu erwarten. Eine be-londere Radmung ledes einzelnen Saumigen erfolgt nicht.

Berfteigerung

In unferem Berfteigerungsfaal -tingong: Blay bes 30. Januar Rr. 1 - finbet an folgenben Lagen öffent-iche Berfteigerung verfaftener Pfanber

iche Berkeigerung verfakener Pländer tegen Bartablinng batt:

) für Golde und Silberworen, Uhren Beihanten, Beliede und derzieich, am Mitwood, Id, Kodember 1937;

) für Sohreider, Heisteug, Schube und derzieichen;

am Diensiag, IC, Kodember 1937;

) für Kahlor, Vährei, Weitzeng,

Schube und derzieichen am Ferling, IV, Kodember 1937;

Beginn ieweils 14 übr (Saafoff-und 18 für).

Tie Ansidiung der Plandicheine den Ansidiung der Plandicheine den Monat Mary 1937 fann mir noch die Moniag, den S, Kodember 1937, rjolgen.

erfolgen.

Stabt, Leibemt,

Viernheim

Bekanntmadung

Betr.: Mustrflung ben Wanber-gewerbeicheinen und Begirtma-tionstarten für bes Jahr 1908. Os toleb barauf aufmerfam geocht, bas Unirdge auf Mustiellung
nes Manbergewerbeicheins ober Letimationstatte für bas Kollenberbob;
All ichon lept bei uns ju fellen

Diernbeim, ben 2. Nobember 1987. Der Bürgermeifter als Orto-polizeibebörbe.



26.- 38.- 42.- 49.- 58.-

Herren-Winter-Ulster

moderne, Stoffe und Formen 2850 39 .- 45 .- 58 .- 69 .-

Herren-Sport-Stutzer unsere Hauptpreislagen

2350 35 .- 42 .- 4950 56 .-

RUDER MANNHEIM

BREITE STRASSE - K 1, 1-3

3mangsveriteigerung

Im Swanastven verfiriaert bas Roberiat am Dienstag, 18, Januar 1938, 11 fibr, im Katbans in Labendurg ber Grundlings ber Maria Maria Maria arriba Schnister, obne Beruf, in Deddestein auf Gemarfung Labendurg.

Die Bersteigerungsanordung wurde am 1. In 1967 im Grundduck betwerten Bechte dein einertragen noch nicht im Grundduck eingetragen waren, sind spälesten in der Nethernachen und heichen dein deinertragen waren, sind spälesten in der Nethernachen der Kulforderung um Bieten animmelden und dei Kibbrisprich des Cläubigers alaebacht is machen; sie verden sont im gernachen, sie verden sont im gernachen sein nach der Anders verden sont im genachen der siedlich der Anders verden sont im genach der Schalbergen und der Anders verden der Vielegen der Gesen die Gerkeigerung dar, mich dos Kertadbren der kindlich und der Kertadbren der kindlich auf der Vielegen der Gesen die Gerkeigerung dar, mich dos Kertadbren der einstellen saften. In die der Gemeindebolksieher

fomt Coapung tann lebermann ein-

Grundfilldabeidrich: Grundbuch Zadendura, Band 50,
Deft Rt. 4:
a) 290-Art. 3552, Ader. rechts bes
Bisannabetrioegs, 1 Geitsann =
10.67 Art. Echapung: 560 — Au.
b) 240-Art. 3651; Ader. beleibit =
24,78 Lt. Echapung: 130 — Au.

Morgen um 11 Uhr

ist Anzelgenschluß für die Sonntags-

Ausgabe, Kommen Sie also vorher an

unsere Schalter mit **IhremAnzeigentext**



Verwandten, Freunden und Bekannten die traurige Nachricht, daß unsere liebe Tochter, Schwester, Schwägerin und Tante

Liesl Groh

für immer von uns ging. Ihr Leben war Schicksal. Mannheim (Langstr. 40), den 5. November 1937. Die trauernden Hinterbliebenen: Chr. Groh und Familie.

Beerdigung: Samstag, 6. Nov., 15 Uhr, Hauptfriedhof,

Offene Stellen

Vertrauenswürdiger, geleinter

November-Dezember bei guter Entlohnung sof. nach Mannheim gesucht Angebote unter Nr. 32691 VS an den Verlag ds. Bl.

Buverliff, ebrlich.

mädhen

Sauf= madajen

Stunben gefuch Kühne & Aulbach

Qu 1, 16.

fofort, Eintritt gefucht.

jungeren Bäckergefellen mit Roubitoreifennen, Baderel immer, Mintebooffer

Johannes Brechtel Mafainen Ludwigshafen an

das envas Raben u. Bikaein fann, iofort für Pridat-ivodunna geincht. Bürnichaft (2010? haberedl Qu 4, 11

Laufmadden

Suche p. fofort flintes, enrides Mit de n. Wereffe ju erfr. u 33 578 B im Bertag

Herren-Friseur fofort gefucht.

Want 29 ubfer, Minn. Sanbboten. Inferieren Sanbasier Str. 270 bringt Gewinn

fort acfumt Jof.Genobeimer

Zatterfallfir. 4.

Girlim, Junge als

Butchr, u. 20 421' in b. Bering b. B.

Stellengesuche

Junge Trau.

lücht. Flickerin judit Beimarb.

Angeb. u. 20 456° an b. Berlag b. B.

Bedienung

fucht 1—2mat wa-centiich Befchättig, ale Mushiffe Angeb, 11 20 461' an b. Berlag d. H.

Meinmädden

Eleftro=

Stellengesuche

Sanbeisichtiferin (mittlere Reife), Stenegr, 150 C., ftorte Maidenen-ichreiberin, fucht Stelle als

Stenothpiftin

allen Barourbeiten bertraut, untniffe in Glenografte und gichmenfchreiben, an felbilan

151/ifabriger Junge, Renntniffe it

jucht Lehrstelle

als kim. od. tedyn. Lehrling

Mietgesuche Zu vermieten

3ung. Geben. fuebi 1 3immer u.kl 1 Jimmer und Ruche on tubis Babler Buider, u. 20 409'

Möbl. Zimmer zu mieten gewicht

Wohnung, Reuban m. eingeb, Loggie 2. Erod, p. 1. Des ric, Beiblicate 22 , Grod, (20451") Schöne 3-3im-

Justern Leten. Juster u. 20463' an d. Berlan d. B.

13imm., Küche

met-Wohnung Kenban), m. Bab Balfon, Lopala, w. Berjehung fofori m Dermieten. Benbenbeim, Plaistr, 3, part,

Bord. Offfindt: elegante 4-3immer-

Bohnung Trevpe b. Ba ichlich Anbebo ingenbelt. Dei paffer, ebents mi Ruitoftraße 14, Rattermann,

eaden Bebentoum, et

Halle,ca160qm mit Toreinfahrt. a. Werffhatt ob. Las. Sceign. an berm. Benfin-Garage. La Körrerft: 4163, Bernruf 511 20. (33 660 B) Leere Zimmer

Ungeftörte

Automarkt

Kabriolett

nie awei Roifib Nob. 32, Umfei

31mmer Ceeres 3immer m, fepar, Gingare auch a, Unterftell roum ober Bitre tebpe boch. fo du bermieten b. 8. Dotter (33 291 8) Ferntuf 533 49.

Ganz gleich

ob Anzug oder Mantel

Wix bieten Ihnen in reicher Auswahl

Winter-Mäntel: 37.- 46.- 59.- 65.- 72.-

Zahlungserleichterung gestattet!

Mannheim, S 1, 6 / Breite Straße

U 5, 26, 2 Ir. Möbilert, Skum L. 15, Rob. ob. Des. in bermiet (20:340°) Zu vermieten

Möbl. Zimmer

zu vermieten

Anzüge:

möbl. Jimmer negelbah f einigeTage in b. Bode 311 bergeben Bodishand Mbm. Kuberverein "Amiellin". (20.402")

Puisenring 56, Treppen. (20473 Einfach mobil.

31mmer Pflügerögrund-(33.324 B)

Mabe Wafferturmmöbl. 3immer 4fürig m bermieten. Beubenheim, icone fonnia, 2-Simmer. (4375 8) ant erhalten, auf Bribatbb, ju ber

500n, 3immet Garage Bfahler Medaran. mit 2 Betten eventt, als Einze gimmer, Rb. Ab DKW Gabrio b. Bertog b. B. 4S., Reichski.

3immer bis 1000 - 9190 m B S I. Ollimet the are tabelled. R 7. 9, Saben. (20) 424") Stomaternen ic .6

2 di in möbl. 3immer gutem Daufe, Waffer, an beff. herrn ju 2nt/enring 43, 11, (20 478*)

Schönmöbliert.

4-5sitz. Lim. T 3, 7, Enden. Meuostheim

> Delabare " 3immet

Kaufgesuche

28.- 36.- 49.- 54.- 68.-

Wanne Becken

Gebr. Einoleum

Barfilmerie-

Rabinenmand. 1,90×1,90 an faut aeincht, Minneb. inter Nr. 20 406

Aleiner imwarzer verd

Opel 8/40 PS

U1,1 m.b. 6.

Fernruf 532 98.

Registrier-Kasse

Angebote unter Rr, 33 505 B an ben Berlog be, BL erbeten, -

Wr. IV 6506.

Gin gebranchter,

Soraubited

Kaule

Zaufde gut erhalt,

Motorrad

bengeft. Sand- u. uftfubplung eleft. ichtant., Trebook droereit, gegen

Setting bo. Bi,

nedraucht, su fauf i e i u d t. Ausdr-int. At. 20 456°C in d. Bertag d. B. Triedensmark.

Lasar Fesenmeyer Gebrauchter

idrank, Theke m. Glasauffak

an ben Berlag ba Blattes erbeten.

Sportwagen u faulen schuch knoch, u. 20 347 m b. Bering b. L

Tauschgesuche

Angeb, u. 32 689 Tin b. Berlag b. B.

Bermittlungsbüro

Bernruit 273 37. Matraken und 3ederbetten

(33 584 *3)

Ubend-21

Johann nerstag ein monifden D fam co zu nor bes the darb Rul Sprache gef gemäß ein t fcollen tiched in Berlin. aus". Es Bfiffe und 1

Sie

bes beutschen

Die Budap mittag 36 Ag benen Steller Bellen gebilb feten unter gioniftifchen ! fich nach auße bon Juben n

Entlaufen Rater

des Deutschen Anhalter Bahnl

Botschafter vo

MARCHIVUM

Statt Barten Danksagung

Pür die vielen Beweise herzlicher Anteilnahme bei dem Ableben meines lieben Mannes, unteres herzeusguten Vaters und Schwieger-vaters, Herrn

sowie für die vielen Blumen- und Kranzspenden sprechen wir allen unseren innigsten Dank aus.

Mannheim (Augartenstraße 91), 4. November 1937, Die trauernden Hinterbliebenen

Danksagung

Für die vielen Beweise herzlicher Teilnahme an dem uns so schwer betroffenen Verluste meines lieben Mannes, unseres guten

sagen wir allen, die ihm die letzte Ehre erwiesen haben, auf diesem Wege unseren herzlichen Dank. Ganz besonders danken wir auch für die vielen Kranz- und Blumenspenden, die seine letzte Ruhestätte schmücken.

Mannheim (Schwetzinger Str. 167), den 5. November 1937.

In tiefer Trauer: Magdalena Wolbert Wwe. u. Familie Josef Wolbert

Statt Karten

Nach kurzem, schwerem und mit großer Geduld ertragenem Leiden verschied mein Heber Mann, unser guter Vater, Schwiegervater und Großvater

Bauoberinspektor

im Alter von 64 Jahren.

Mannheim, Sulz bei Lahr, den 2. November 1937.

Im Namen der trauernden Hinterbliebenen:

Margarete Althauser, geb. Dister Die Beisetzung hat auf Wunsch des Verstorbenen in Sulz stattgefunden.

Wir verlieren in dem so früh Dahingeschiedenen einen fleißigen und tüchtigen Mitarbeiter, der 26 Jahre lang in großer Pflichttreue für uns tätig war. Sein

Mannheim, den 5. November 1937

Betriebsführer und Gefolgschaft

Am 4. November d. J. verschied unerwartet nach kurzer Krankheit im Alter von 44 Jahren unser Meister, Herr

Alois Weick

Andenken wird bei uns stets in Ehren gehalten werden.

der ISOLATION A.-G.

2% Uhr, von der Friedhofskapelle des Neckarauer Friedhofes aus statt.

Die Beerdigung findet am Samstag, den 6. November 1937, nachmittags um